



ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

8/78

18. AUGUST 1978

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Die besten Leichtathleten Österreichs, beim Westathletik-Cup in der Nationalmannschaft vereint, starten vom 18. bis 20. August bei den Staatsmeisterschaften in Graz-Eggenberg.

# Österreichische Juniorenmeisterschaften

Die Österreichischen Juniorenmeisterschaften haben in der letzten Zeit mehrfach ihr Aussehen geändert. Bis 1974 waren nur die 19- bis 21jährigen startberechtigt, 1975 durfte auch die A-Jugend mitun, 1976 und 1977 die gesamte Jugend. Diesmal, am 24./25. Juni im Bundessportzentrum Südstadt, unterlagen die Österreichischen Juniorenmeisterschaften erstmals der neuen internationalen Altersklasseneinteilung (männliche Junioren bis 19 Jahre, weibliche Junioren bis 18 Jahre), und es bleibt zu hoffen, daß nunmehr eine Form gefunden wurde, die für einen längeren Zeitraum Bestand haben wird. Ausgeschieden aus dem Kampf um Titelehren und Medaillen sind bei den Burschen die 20- und 21jährigen und bei den Mädchen die 19- bis 21jährigen, und es liegt an den Landesverbänden und Vereinen, diesem Nachwuchs geeignete andere Wettkämpfe (möglichst überregionaler Art!) anzubieten.

Die Titelkämpfe in der Südstadt litten unter dem äußerst schlechten Wetter. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag goß es am Nachmittag in Strömen und war es ziemlich kalt. Nur am Sonntagvormittag lachte die Sonne — und versuchte, die Unstimmigkeiten vom Vortag vergessen zu machen. Unstimmigkeiten hatte es bei den Laufbewerben leider sehr viele gegeben, sowohl was die Einlauffeststellung als auch die erzielten Zeiten betrifft. Die Zeitmessung erfolgte vollelektronisch mit der vom NÖLV bisher stets mit Erfolg eingesetzten ALGE-Anlage, zur Einlauffeststellung wurde neben dem Entscheid von bewährten Kampfrichtern, die Wochenende für Wochenende auf einem Sportplatz stehen, ein Videorecorder herangezogen. Auf diesen konnte man sich aber kaum verlassen, es war für eine komplette Einlauferfassung einfach zu finster. Bei den Entscheidungen der Einlaufrichter gab es bei den 100 m-Vor- und Zwischenläufen unerwartete Verwechslungen, die aber infolge der Interventionen der Vereinsbetreuer zu meist beseitigt werden konnten. Leider fielen diese Interventionen oftmals allzu heftig aus und trübten so eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Einige Ungereimtheiten blieben leider bestehen, und es wird diesen Athletinnen und Athleten gewiß schwer fallen, die ihnen zugeleiteten Zeiten im Laufe dieser Saison zu bestätigen und somit glaubhaft zu machen: Silvia Tschernoschek 12,49, Karoline Schwaiger 12,60, Elfriede Albin 12,64 (alle im Vorlauf), Martina Schmuckenschläger 12,61 (im Zwischenlauf-Zweite hinter Gaby Platzer und vor Andrea Kikl; führte dazu, daß im Finale neun Athletinnen liefen), sowie Martin Hudec 11,40 und Wolfgang Görtschacher 11,42 (beide im Vorlauf, kostete Christian Hacker die Zwischenlaufteilnahme).

Am Sonntag war das alles vergessen, und es gab keine Probleme bei der Einlauffeststellung und der Zeitmessung, auch nicht, als die elektronische Anlage wegen eines Defekts ausfiel und auf die Handstoppung übergegangen werden mußte.

Dafür gab es am Sonntagnachmittag ein anderes Problem: Im Finale über 110 m Hürden fielen bei Andreas Lagler, der bei Beginn des Laufes mit Markus Gasser kollidiert war, und Gerfried Reiterer ab der Mitte der Strecke alle Hürden, und beide Athleten wurden wegen Vergehens gegen Punkt 4 der Regel 30 der „Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen“ disqualifiziert. Dieser Punkt 4 lautet: „Ein Wettkämpfer, der sein Bein an einer Hürde vorbeiführt, der eine in seiner Bahn stehende Hürde nicht überläuft oder eine Hürde mit der Hand oder mit dem Fuß absichtlich umwirft, wird ausgeschlossen.“

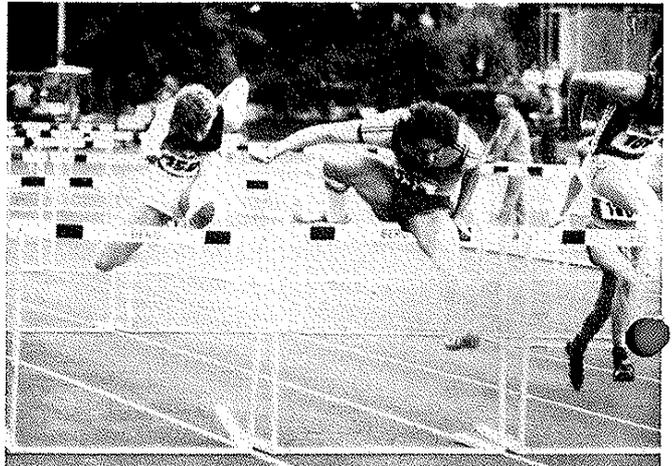
Punkt 5 der Regel 30 besagt: „Das Reißen von Hürden bedingt keine Disqualifikation und verhindert nicht die Anerkennung von Rekorden.“ Die eingeteilten Kampfrichter sprachen in ihrem Urteil vom absichtlichen Umwerfen mit dem Fuß. Vom Lauf von Andreas Lagler liegt das nebenstehende Foto vor.

Trotz des miserablen Wetters an den beiden Nachmittagen gab es eine Reihe von ausgezeichneten Leistungen. Markus Gasser blieb nach seinem Sieg über 110 m Hürden in 15,29 über 400 m Hürden erstmals unter 54 Sekunden — Sieg in 53,7 (zwei Wochen später in Bozen auf 53,4 verbessert). Gottfried Wittgruber konnte sich im Hochsprung, der wegen der starken Regengüsse sogar hatte unterbrochen werden müssen, von 2,04 m auf 2,05 m steigern (auch er kam zwei Wochen später in Bozen mit 2,07 m zu einer abermaligen Bestleistung).

Spannend verliefen die Sprints. Über 100 m siegte Erwin Eggenreich mit Brustbreite vor Heinz Hutter (beide 11,14), über 200 m gelang Hutter (22,07) gegenüber Eggenreich (22,17) die erfolgreiche Revanche. Sicher waren die Siege von Bernhard Kerbl (1978 48,69) über 400 m in 49,30, von Günther Pichler (1978 1:50,1 und 3:47,0) über 800 m in 1:55,1 und über 1500 m in 4:08,0, von

Gerhard Holzknicht über 5000 m in seinen ersten 15:08,3 und von Alfred Gaar über 2000 m Hindernis in seinen gleichfalls ersten 6:06,9.

Der Stabhochsprung mußte von Samstag auf Sonntag verschoben werden, viel besser waren die Bedingungen aber auch dann nicht: Siegfried Palz siegte mit 4,00 m, ehe er eine Woche darauf in Graz mit 4,50 m den österreichischen Jugendrekord egalisierte. Wolfgang Goll (1978 7,19 m) setzte sich im Weitsprung mit 7,08 m durch, Erwin Weitzl mit Kugel (15,19 m) und Diskus (49,60 m).



Links Andreas Lagler (wirft er die Hürde absichtlich um?), Mitte der Sieger Markus Gasser.

Gab es bei den Burschen keine österreichischen Rekorde, so gab es bei den Mädchen gleich drei, einen Jugend- und zwei Juniorenrekorde. Isolde Heim verbesserte über 800 m bei ihrem ersten Zusammentreffen mit Sabine Gallauer den österreichischen Jugendrekord, den Angelika Schrott seit 1973 mit 2:12,5 gehalten hatte, auf 2:12,2 (Heims bisherige Bestzeit 2:13,8). Auch Sabine Gallauer (Jg. 63) konnte sich steigern, von 2:14,3 auf 2:13,4. Das war aber erst der Anfang; in Bozen verbesserten sich Isolde Heim auf 2:10,4 und Sabine Gallauer auf 2:11,5. Österreichische Juniorenrekorde liefen Margit Danninger über 300 m Hürden mit guter Hürdentechnik mit 44,4 und das Trio Sissy Kaiblinger — Margit König — Isolde Heim der Union St. Pölten über 3 x 800 m mit 7:07,3 (bisher U. St. Pölten 7:11,9/1977).

Gute Leistungen gab es auch in den Sprints. Über 100 m siegte nicht Helga Brüstle, die im Zwischenlauf mit 12,15 gestoppt worden war, sondern Gaby Platzer, die auf und davon zog, im Finish, als Elisabeth Petutschnig immer näher rückte, noch einen Zentimeter zulegte und sich von 12,32 auf 12,27 steigerte (2. Petutschnig 12,32, 3. Brüstle 12,38). Aber auch Helga Brüstle kam zu Meisterehren in Bestzeit. Sie gewann die 200 m in ihren ersten 24,79 (2. Petutschnig 25,07).

Eine feine Steigerung gelang Andrea Kikl (Jg. 63) — erst Mitte Juli wurde sie 15 — über 100 m Hürden. Sie blieb erstmals unter 15 Sekunden, lief im Vorlauf 14,97 und gewann das Finale souverän in 14,62! Spannend verlief über 4 x 100 m das Duell zwischen SSV Sparkasse Graz und ATSE Longlife Graz. Beide Staffeln wollten den Sieg. Auf der Gegengeraden lag SSV Sparkasse (Gaby Platzer) voran, in der zweiten Kurve ATSE Longlife (Barbara Gallhofer). Erst auf der Zielgeraden fiel die Entscheidung, als es Andrea Kikl mit einem kraftvollen Lauf gelang, Lore Seidl zu passieren: 1. SSV Sparkasse Graz 48,3, 2. ATSE Longlife Graz 48,4. Beide Staffeln kamen damit dicht an den österreichischen Juniorenrekord (ATSE Longlife Graz 48,2/1975) heran.

Gleichfalls erst auf der Zielgeraden fiel die Entscheidung über 400 m, wo sich Martina Pichler (1978 56,60) in 57,14 gegen Doris Mendel (57,54, in Bozen auf 57,3 gesteigert) und Isolde Heim (57,54) durchsetzte.

In den Sprungbewerben dominierte Anita Zerlauth. Sie fand sich beim Hochsprung in den Regengüssen am besten mit dem nasen Anlauf zurecht und siegte mit 1,66 m (vor Margit Danninger und Gabi Lausmann mit je 1,63 m) und entschied den Weitsprung mit 5,76 m, nur 6 cm von ihrer Bestleistung entfernt, zu ihren Gunsten (vor Henriette Eberwein, die mit 5,54 m überraschte).

## Männliche Junioren:

**1. Tag: 100 m, RW 0,9:** 1. Eggenreich Erwin, 59 (TV Gleisdorf) 11,14, 2. Hutter Heinz, 60 (SVS) 11,14/ZL 11,04, 3. Rabold Thomas, 59 (SSV Graz) 11,23, 4. Gründl Mario, 60 (ÖTB ÖO) 11,33, 5. Weiss Michael, 59 (ÖTB Wien) 11,43/ZL 11,38, 6. Rainer Thomas, 61 (ÖTB ÖO) 11,55/VL 11,40, 7. Wilhelmer Gerhard, 60 (ATSE Graz) 11,65/ZL 11,51, 8. Mähringer Andreas, 60 (ATSV Linz) 11,80/VL 11,40.

**400 m:** 1. Kerbl Bernhard, 59 (ULC Linz) 49,30, 2. Fischer Hubert, 59 (TS Jahn Lustenau) 50,23, 3. Koppitz Christian, 61 (ULC Graz) 50,86, 4. Berger Ernst, 60 (A. Wr. Neustadt) 51,74, 5. Pürerfellner Helmut, 61 (ULC Linz) 51,99, 6. Joki Roland, 62 (ULC Weinland) 52,72, 7. Markowitsch Alfred, 62 (Feldkirchen) 52,95, 8. Korntheuer Michael, 59 (U. St. Pölten) 53,18.

**1500 m:** 1. Pichler Günther, 59 (dou) 4:08,0, 2. Röhthel Horst, 59 (ULC Graz) 4:09,1, 3. Jochum Gerhard, 59 (KLC) 4:09,5, 4. Gursch Andreas, 60 (KLC) 4:10,0, 5. Gruber Hannes, 59 (A. Wr. Neustadt) 4:10,4, 6. Neuwirth Gottfried, 59 (Cricket) 4:11,0, 7. Eisensohn Willi, 60 (Montfort) 4:11,7, 8. Schestak Franz, 59 (ÖTB Wien) 4:12,9, 9. Forster Hubert, 61 (Lochau) 4:12,9.

**5000 m:** 1. Holzknicht Gerhard, 59 (T) 15:08,3, 2. Haas Hubert, 59 (dou) 15:17,9, 3. Gassner Wolfgang, 60 (Montfort) 15:32,5, 4. Dörfler Manfred, 59 (KLC) 15:53,6, 5. Scherr Erich, 60 (U. Leibnitz) 16:00,5, 6. Schöndorfer Erich, 59 (A. Hainfeld) 16:13,1, 7. Mandl Reinhard, 60 (Umdasch) 16:35,7.

**Weit:** 1. Goll Wolfgang, 60 (ULC Graz) 7,08, 2. Rainer Thomas, 61 (ÖTB ÖO) 6,86, 3. Molnar Josef, 60 (ATSV Linz) 6,84, 4. Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) 6,84, 5. Müller Peter, 59 (U. Ebensee) 6,60, 6. Tschan Harald, 61 (A. Wr. Neustadt) 6,38, 7. Kerbl Bernhard, 59 (ULC Linz) 6,28, 8. Schlögl Christian, 59 (Wi) 6,24, 9. Kubouschek Andreas, 61 (ATSV Linz) 6,24.

**Kugel:** 1. Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz) 15,19, 2. Hayder Josef, 60 (ATSV Linz) 14,35, 3. Kieibl Johann, 59 (Weinland) 13,32, 4. Jagenbrein Johann, 59 (UAB) 12,41, 5. Rieser Siegfried, 60 (BSV Brixlegg) 12,23, 6. Neuchrist Josef, 59 (UKS) 12,09, 7. Koller Erich, 59 (Herzmansky) 11,96, 8. Maiz Hannes, 60 (U. Purgstall) 11,33.

**Hammer:** 1. Mayer Rudolf, 60 (TS Egg) 51,60, 2. Rinner Hansjörg, 59 (LCT) 47,12, 3. Lindner Johann, 59 (A. Villach) 44,96, 4. Surek Peter, 62 (SVS) 43,58, 5. Hofmann Josef, 60 (VÖEST) 43,10, 6. Nöbauer Ernst, 62 (U. Salzburg) 39,92, 7. Länger Reinhard, 60 (U. St. Pölten) 38,74, 8. Teuschler Harald, 61 (TV Fürstenfeld) 38,06.

**10.000 m Gehen:** 1. Toporek Martin, 61 (LCC Wien) 50:17,8, 2. Karger Franz, 61 (Spittaler TV) 51:32,4, 3. Klug Wolfgang, 59 (HSV Aigen) 52:06,5, 4. Toporek Paul, 62 (LCC Wien) 52:53,1, 5. Wögerbauer Stefan, 59 (UKJ Wien) 60:18,5, 6. Brachmaier Norbert, 62 (HSV Aigen) 62:28,7.

**2. Tag: 200 m, GW 0,1:** 1. Hutter Heinz, 60 (SVS) 22,07, 2. Eggenreich Erwin, 59 (TV Gleisdorf) 22,17, 3. Weiss Michael, 59 (ÖTB Wien) 22,64, 4. Koppitz Christian, 61 (ULC Graz) 22,70, 5. Kerbl Bernhard, 59 (ULC Linz) 22,76, 6. Rabold Thomas, 59 (SSV Graz) 22,87, 7. Frühmann Rainer, 60 (D. Kaltenbrunn) 22,87, 8. Pürerfellner Helmut, 61 (ULC Linz) 23,10.

**800 m:** 1. Pichler Günther, 59 (dou) 1:55,1, 2. Fischer Hubert, 59 (TS Jahn Lustenau) 1:55,8, 3. Jochum Gerhard, 61 (KLC) 1:56,0, 4. Gursch Andreas, 60 (KLC) 1:56,4, 5. Rattinger Helmut, 60 (A. Steyr) 1:57,5, 6. Miedler Gerald, 61 (ÖTB Penzing) 1:57,8, 7. Holzknicht Gerhard, 59 (Ti) 1:58,1, 8. Resch Edmund, 59 (ULC Graz) 1:58,3, 9. Gruber Hannes, 59 (A. Wr. Neustadt) 1:58,3, 10. Forster Hubert, 61 (Lochau) 1:58,9.

**110 m Hürden, GW 1,5:** 1. Gasser Markus, 59 (Mäser) 15,29, 2. Süßenbacher Walter, 59 (KLC) 15,33, 3. Frühwirth Hannes, 59 (U. Leibnitz) 15,48/VL 15,33, 4. Neuchrist Josef, 59 (UKS) 16,11/VL 15,83, 5. Nicolussi Siegfried, 60 (Montfort) 16,49, 6. Simma Peter, 60 (TS Dornbirn) 16,80/VL 16,45, Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) disqu./VL 15,76, Reiterer Gerfried, 61 (SSV Graz) disqu./VL 16,82.

**400 m Hürden:** 1. Gasser Markus, 59 (Mäser) 53,7, 2. Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) 55,2, 3. Mitterböck Harald, 59 (A. Wr. Neustadt) 57,9, 4. Beer Christian, 61 (TS Dornbirn) 58,6, 5. Lechner Norbert, 60 (Post Graz) 58,7, 6. Lackner Rudolf, 60 (Post Graz) 59,0, 7. Korntheuer Michael, 59 (U. St. Pölten) 61,8/VL 59,52, 8. Heiss Christian, 61 (TS Schwaz) 64,1/VL 61,54.

**2000 m Hindernis:** 1. Gaar Alfred, 59 (ATSE Graz) 6:06,9, 2. Schmidhammer Gert, 59 (Ti) 6:19,9, 3. Scherr Erich, 60 (U. Leibnitz) 6:27,5, 4. Hafner Gert, 61 (KAC) 6:32,3, 5. Wirth Hermann, 59 (TS Dornbirn) 6:43,8, 6. Widl Alfred, 60 (SVS) 6:52,3, 7. Oschep Heinz, 59 (KAC) 7:05,1.

**Hoch:** 1. Wittgruber Gottfried, 61 (SSV Graz) 2,05, 2. Sterrer Franz, 62 (dou) 1,99, 3. Meth Robert, 62 (IAC) 1,99, 4. Benedikt Kurt, 61 (TS Dornbirn) 1,96, 5. Legerer Martin, 60 (Weinland) 1,96, 6. Reiter Alfred, 59 (U. Ebensee) 1,90, 7. Kaiser Roland, 60 (ELC) 1,85, 8. Taurer Markus, 60 (A. Villach) 1,85.

**Stab:** 1. Palz Siegfried, 62 (SSV Graz) 4,00, 2. Neuchrist Josef, 59 (UKS) 3,80, 3. Klocker Robert, 62 (ATSV Linz) 3,60, 4. Richter Andreas, 59 (Wi) 3,60, 5. Fehring Hermann, 62 (Umdasch) 3,60, 6. Kronsteiner Christian, 61 (Umdasch) 3,40.

**Drei:** 1. Preinsperger Wolfgang, 59 (SVS) 14,70, 2. Molnar Josef, 60 (ATSV Linz) 14,18, 3. Palz Siegfried, 62 (SSV Graz) 14,10, 4. Süßenbacher Walter, 59 (KLC) 14,06, 5. Kubouschek Andreas, 61 (ATSV Linz) 13,68, 6. Rettenbacher Markus, 59 (U. Salzburg) 13,44, 7. Müller Peter, 59 (U. Ebensee) 13,32, 8. Kleinbrod Wolfgang, 61 (TS Dornbirn) 13,30.

**Diskus:** 1. Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz) 49,60, 2. Koller Erich, 59 (Herzmansky) 41,28, 3. Jagenbrein Johann, 59 (UAB) 40,56, 4. Rettenbacher Markus, 59 (U. Salzburg) 39,82, 5. Neuchrist Josef, 59 (UKS) 39,54, 6. Öfler Fritz, 59 (Cricket) 39,08, 7. Hayder Josef, 60 (ATSV Linz) 37,98, 8. Gunz Dietmar, 59 (Mäser) 37,60.

**Speer:** 1. Josephu Herbert, 60 (U. Salzburg) 56,38, 2. Pöschmann Günther, 61 (TV Fürstenfeld) 55,84, 3. Pichler Günther, 59 (ULC Linz) 54,48, 4. Reisenbichler Willi, 60 (U. Ebensee) 52,96, 5. Hruby Rudolf, 59 (VÖEST) 50,32, 6. Mennel Peter, 61 (Mäser) 49,42, 7. Redl Gerhard, 62 (ULC Linz) 48,32, 8. Scheibenpflug Paul, 59 (UWW) 47,90.

**4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank (Gerstorfer, 61 — Pürerfellner, 61 — Lagler, 59 — Kerbl, 59) 43,5/VL 42,98, 2. SSV Sparkasse Graz (Reiterer, 61 — Rabold, 59 — Palz, 62 — Wittgruber, 61) 44,5, 3. ULC Weinland (Joki, 62 — Weiss, 61 — Neidhart, 62 — Köhler, 62) 45,4, 4. ATUS Wiener Neustadt (Tschan, 61 — Berger, 60 — Mitterböck, 59 — Hacker, 60) 45,5/VL 44,50, 5. U. Salzburg (Rettenbacher, 59 — Dirnberger, 61 — Müller, 62 — Spann, 61) 45,7/VL 45,10, TS Dornbirn disqu./VL 45,35, LCA doubrava disqu./VL 44,74, ÖTB Wien disqu./VL 45,47.

**3 x 1000 m:** 1. KLC (Dörfler, 59 — Gursch, 60 — Jochum, 59) 7:47,6, 2. LG Montfort (Eisensohn, 60 — Gassner, 60 — Stockklauer, 60) 7:55,5, 3. LCA doubrava (Gstöttner, 61 — Haas, 59 — Pichler, 59) 8:00,5, 4. ASKÖ Villach (Eder, 62 — P. Statmann, 61 — H. Statmann, 59) 8:10,8, 5. SK VÖEST Linz (Gasser, 61 — Eckerstorfer, 60 — Grasserbauer, 60) 8:15,3, 6. ÖTB Wien (Mann, 59 — R. Schestak, 62 — F. Schestak, 59) 8:26,5, ULC Graz disqu.

## Weibliche Junioren:

**1. Tag: 100 m, RW 0,9:** 1. Platzer Gaby, 61 (SSV Graz) 12,27, 2. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 12,32, 3. Brüstle Helga, 61 (TS Bregenz) 12,38/ZL 12,15, 4. Kikl Andrea, 63 (SSV Graz) 12,49, 5. Mendel Karin, 60 (Cricket) 12,71/VL 12,60, 6. Obexer Manuela, 62 (LCT) 12,73/VL 12,60, 7. Tschernoschek Silvia, 63 (A. Villach) 12,93/VL 12,49, 8. Albin Elfriede, 61 (UKS) 12,98/VL 12,64, 9. Schmuckenschläger Martina, 60 (ULC Linz) 13,02/ZL 12,61.

**400 m:** 1. Pichler Martina, 62 (KLC) 57,14, 2. Mendel Doris, 62 (Cricket) 57,54, 3. Heim Isolde, 62 (U. St. Pölten) 57,54, 4. Stutz Christine, 63 (Mäser) 58,31, 5. Gallauer Sabine, 63 (A. Braunau) 58,61, 6. Hofstätter Maria, 62 (ULC Linz) 60,95/VL 60,14 — VL: Diem Gabi, 62 (Mäser) 59,74.

**1500 m:** 1. Reindl Irmgard, 60 (ULC Linz) 4:52,2, 2. Reiter Marion, 64 (dou) 4:55,5, 3. Gostentschnigg Renate, 61 (ULC Graz) 4:56,6, 4. Flieder Astrid, 61 (ESV Saalfelden) 4:57,9, 5. Anselmi Barbara, 62 (Mäser) 5:03,6, 6. Kaiblinger Sissy, 63 (U. St. Pölten) 5:07,2, 7. Hozang Isabella, 63 (A. Wr. Neustadt) 5:08,4, 8. Turza Gabi, 62 (Montfort) 5:28,3.

**Hoch:** 1. Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems) 1,66, 2. Danning Margit, 61 (Ried) 1,63, 3. Lausmann Gabi, 62 (TS Dornbirn) 1,63, 4. Thaller Karin, 60 (ATG) und Gastl Kathi, 63 (LCT) 1,60, 6. Damm Elisabeth, 61 (MLG) 1,60, 7. Müller Sabine, 60 (TV Wels) 1,55, 8. Rohrbacher Isabella, 62 (IAC) 1,55, 9. Ruzicka Evelyn, 61 (Umdasch) und Strobel Helga, 62 (SVS) 1,55, 11. Breitenfellner Kathi, 61 (ULC Linz) 1,55.

**Diskus:** 1. Weber Ursula, 60 (Cricket) 39,26, 2. Gleich Sabine, 63 (Umdasch) 34,70, 3. Ritter Andrea, 61 (A. Gratkorn) 33,08, 4. Repolusk Waltraud, 62 (Mäser) 32,20, 5. Schramseis Maria, 63 (Cricket) 30,12, 6. Fuchs Regina, 63 (VÖEST) 29,94, 7. Öfferlbauer Brigitte, 61 (U. St. Pölten) 28,40, 8. Bader Karin, 63 (Umdasch) 27,64.

**Speer:** 1. Kucher Lisbeth, 60 (KAC) 43,58, 2. Bauer Klaudia, 61 (D. Kaltenbrunn) 37,68, 3. Fohrafeliner Sissy, 60 (U. Böhheimkirchen) 35,72, 4. Müller Sabine, 60 (TV Wels) 34,16, 5. Belloschitz Brigitte, 61 (A. Wr. Neustadt) 33,88, 6. Rupp Gabi, 63 (UKS) 33,68, 7. Seifriedsberger Maria, 63 (dou) 32,08, 8. Kudera Andrea, 63 (UKS Wien) 28,28.

**2. Tag: 200 m, GW 0,3:** 1. Brüstle Helga, 61 (TS Bregenz) 24,79, 2. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 25,07, 3. Mendel Doris, 62 (Cricket) 25,25, 4. Pichler Martina, 62 (KLC) 25,34, 5. Tschernoschek Silvia, 63 (A. Villach) 26,40/VL 26,33, 6. Korab Gabi, 62 (ATSV Linz) 26,46, 7. Albin Efriede, 61 (UKS) 26,58, 8. Hütter Gabi, 60 (ATSV Linz) 26,77/VL 26,58.

**800 m:** 1. Heim Isolde, 62 (U. St. Pölten) 2:12,2, 2. Gallauer Sabine, 63 (A. Braunau) 2:13,4, 3. Kienberger Eveline, 63 (KLC) 2:17,6, 4. Gostentschnigg Renate, 61 (ULC Graz) 2:19,6, 5. Reindl Irmgard, 60 (ULC Linz) 2:21,3, 6. Hofstätter Maria, 62 (ULC Linz) 2:22,3, 7. Konrad Andrea, 62 (TS Dornbirn) 2:25,8, 8. Kaiblinger Sissy, 63 (U. St. Pölten) 2:28,4.

**100 m Hürden, GW 0,8:** 1. Kiki Andrea, 63 (SSV Graz) 14,62, 2. Danning Margit, 61 (Ried) 14,85, 3. Mendel Karin, 60 (Cricket) 15,31, 4. Rohrbacher Sabella, 62 (IAC) 15,77, 5. Damm Elisabeth, 61 (MLG) 16,26, 6. Spießlehner Sabine, 61 (U. St. Pölten) 16,38/VL 16,35, 7. Frizzi Ulla, 62 (IAC) 18,15/VL 16,54, Kleindl Ulrike, 63 (SSV Graz) aufg./VL 16,55.

**300 m Hürden:** 1. Danning Margit, 61 (Ried) 44,4, 2. Seidl Lore, 60 (ATSE Graz) 45,0, 3. Stutz Christine, 63 (Mäser) 45,1, 4. König Margit, 63 (U. St. Pölten) 46,6, 5. Damm Elisabeth, 61 (MIG) 47,3, 6. Mendel Karin, 60 (Cricket) 47,6, 7. Beydi Petra, 62 (Reichsbund) 48,6, 8. Pöchlacker Susi, 63 (U. St. Pölten) 49,3.

**Weit:** 1. Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems) 5,76, 2. Eberwein Henriette, 60 (U. Klagenfurt) 5,54, 3. Riedler Susanne, 61 (ATSE Graz) 5,48, 4. Murlasits Beate, 61 (ATSE Graz) 5,36, 5. Spießlehner Sabine, 61 (U. St. Pölten) 5,32, 6. König Margit, 63 (U. St. Pölten) 5,32, 7. Zemann Gabi, 62 (ATSE Linz) 5,30, 8. Lins Brigitte, 61 (Montfort) 5,24.

**Kugel:** 1. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 11,64, 2. Ritter Andrea, 61 (A. Gratkorn) 11,61, 3. Mair Monika, 62 (ATSV Linz) 11,60, 4. Danning Margit, 61 (Ried) 11,43, 5. Kucher Lisbeth, 60 (KAC) 11,36, 6. Weber Ursula, 60 (Cricket) 11,11, 7. Stadler Monika, 61 (SVS) 10,96, 8. Bauer Klaudia, 61 (D. Kaltenbrunn) 10,50.

**4 x 100 m:** 1. SSV Sparkasse Graz (Kleindl, 63 — Platzer, 61 — Benischek, 63 — Kiki, 63) 48,3, 2. ATSE Longlife Graz (Riedler, 61 — Murlasits, 61 — Gailhofer, 62 — Seidl, 60) 48,4, 3. LC Tirol (Heidegger, 60 — Exenberger, 60 — Gastl, 63 — Obexer, 62) 50,5/VL 50,32, 4. U. Salzburg (Schwaiger, 62 — Fuchs, 63 — Matzinger, 63 — Springer, 63) 50,8, 5. UKS Wien (Walzel, 63 — Gottstein, 63 — Turza, 63 — Albin, 61) 51,3/VL 51,24, 6. ATSV Linz-Sparkasse (I. Mair, 61 — Korab, 62 — Zemann, 62 — Hütter, 60) 51,4/VL 49,89, 7. ULC Linz-Oberbank (Breitenfellner, 61 — Hofstätter, 62 — Schmuckenschläger, 60 — Schalk, 63) 52,1/VL 51,38, 8. U. St. Pölten (Spießlehner, 61 — Pöchlacker, 63 — König, 63 — Sommer, 63) 52,5/VL 51,85.

**3 x 800 m:** 1. U. St. Pölten I (Kaiblinger, 63 — König, 63 — Heim, 62) 7:07,3, 2. ULC Mäser Dornbirn (Anselmi, 62 — Diem, 62 — Widtmann, 61) 7:17,8, 3. ULC Linz-Oberbank (Schalk, 63 — Hofstätter, 62 — Reindl, 60) 7:29,6, 4. TS Dornbirn (Konrad, 62 — Wulz, 63 — Lausmann, 62) 7:52,8, 5. ÖTB Wien (Aigner, 61 — Rosenmayer, 64 — Binder, 63) 8:17,4, 6. U. St. Pölten II (Walzel, 65 — Sommer, 63 — Pöchlacker, 63) 8:18,8.

## Österreichische Schülermeisterschaften

Bei äußerst schlechtem Wetter wurden am 24./25. Juni im Innsbrucker Tivolistadion die Österreichischen Schülermeisterschaften ausgetragen. Es goß an beiden Tagen in Strömen, und die Temperatur sank auf weniger als 10 Grad. Auf der im Hintergrund so mächtig aufragenden Bergkette lag Neuschnee — und das Ende Juni.

Zum viertenmal (1975 in Graz, 1976 in Schwechat, 1977 in Dornbirn) wurden Österreichische Schülermeisterschaften ausgetragen, und wieder war das Interesse hierfür enorm groß, sind sie doch das erste große Ziel des jüngsten vom ÖLV erfaßten Leichtathletiknachwuchses Österreichs.

Von den Besten der ersten Titelkämpfe — 1975 waren in Graz-Liebenau die Angehörigen der Jahrgänge 1961 und jünger startberechtigt — haben sich bei den Burschen Gottfried Wittgruber (gewann 80 m Hürden, Hoch und Stabhoch), Thomas Rainer, Siegfried Palz, Wolfgang Spann und Enrico Romagna und bei den Mädchen Gaby Platzer, Helga Brüstle, Isolde Heim, Andrea Kiki, Margit Danning, Anneliese Scharbl, Ute Widtmann, Susanne Riedler, Beate Murlasits, Heidi Drack, Andrea Ritter, Sabine Gleich und Klaudia Bauer zur österreichischen Nachwuchsspitze hinaufgekämpft bzw. zum Großteil auch schon in der Allgemeinen Klasse Karriere gemacht. Kritikern an Österreichischen Schülermeisterschaften sei gesagt, daß es immer wieder Nachwuchsathleten, die durch die Schule oder privat zur Leichtathletik gestoßen sind, gibt, die viel zu jung die Spikes an den Nagel hängen (wie Gaby Stadecek oder Christa Gutschehofer), daß dafür aber gewiß nicht diese Titelkämpfe ausschlaggebend sind. Kommen diese Nachwuchsathleten nämlich aus dem Schüleralter heraus, so finden sie in der Jugend- und der Juniorenklasse noch Betätigungsmöglichkeiten genug, um sich bestätigen zu können — je nach Talent und dem Ernst, mit dem sie sich der Leichtathletik widmen. Schwieriger wird es erst, wenn die Burschen älter als 19 und die Mädchen älter als 18 sind, ist doch das Wettkampfangesbot für die Allgemeine Klasse in Österreich am geringsten.

Nach der neuen Altersklasseneinteilung waren bei diesen Österreichischen Schülermeisterschaften bei den Burschen auch die Angehörigen des Jahrganges 1963 startberechtigt, aber nur einem 15jährigen, Rainer Psenicnik mit dem Speer, gelang die erfolgreiche Titelverteidigung. Wohl wurde auch Harald Merker (heuer schon 11,36/RW 0,4 und 11,35/RW 3,3) über 100 m wieder öster-

reichischer Schülermeister (1977 in 11,8, 1978 in 11,79), er gehört aber dem Jahrgang 1964 an. Als „Draufgabe“ gewann Merker auch die neu in das Meisterschaftsprogramm aufgenommenen 200 m (in 23,30). In anderen Wettbewerben als im Vorjahr kamen Haymo Polzer (Jg. 63) — 1977 über 80 m Hürden (in 11,7), 1978 im Hochsprung (mit 1,83 m) — und Andreas Steiner (Jg. 64) — 1977 im Hochsprung (mit 1,80 m), 1978 im Weitsprung (mit 6,18 m) — zum Titelgewinn. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Haymo Polzer drei Wochen später im Sechskampf. Andreas Steiner (1977 1,83 m) lieferte Mitte Juli die große Sensation, als er bei der „Bubenolympiade“ in Schielleiten 2,00 m (!) hoch sprang. Im Weitsprung steigerte er sich bei den Union-Bundeskampfspiele in Linz auf 6,46 m und kam in Schielleiten gar auf 6,61 m, allerdings mit Zonenabsprung.

Erfreulicherweise gab es auch zwei österreichische Schülerleistungen: Reinhold Haid (Jg. 63) steigerte sich mit dem 5 kg-Hammer von 49,50 m auf 54,80 m (!), über 4 x 100 m liefen sowohl die Staffel des ATSV Linz-Sparkasse (Radinger — Grasl — Eckmayr — Lettner) als auch die Staffel des SSV Sparkasse Graz (Zacharias — Vidic — Houtz — Haas) 46,44. Mit der 5 kg-Kugel kam Alexander Mathis (Jg. 63) mit 15,07 m seiner österreichischen Schülerbestleistung bis auf 28 cm nahe. Eine geglückte Talentprobe lieferte Peter Schwarzenpoiler (Jg. 64), der die 800 m in 2:01,6 (knapp vor Hermann Zeilermayr/Jg. 63 2:01,8) und die 2000 m in 5:57,6 (vor Alexander Spiegel/Jg. 63 5:59,2) gewann. Die österreichischen Schülerbestleistungen lauten 1:54,0 (Günther Pichler/1974) und 5:57,2 (Klaus Kohout/1977). Die neu in das Programm aufgenommenen 110 m Hürden (bisher 80 m Hürden) gewann Michael Koch (Jg. 63) souverän in 15,74. Er trumpfte schon im Vorlauf mit 15,26, nur 14 „Hundertstel“ von der österreichischen Schülerbestleistung (15,12, Thomas Wörz/1978) entfernt, auf. Wörz wurde in 16,12 (VL 15,91) Zweiter.

Bei den Schülerinnen kamen Helga Tanzer (100 m und 4 x 100 m), Gabi Marschall (200 m und Hochsprung), Christine Birk (800 m und 3 x 800 m) und Maria Hynek (Kugel und Diskus) zu je zwei Siegen. Helga Tanzer (Jg. 64) konnte sich heuer mit 12,3 über 100 m schon ebenso auszeichnen wie Christine Birk (Jg. 65) mit 2:19,3 über 800 m. Gabi Marschall (Jg. 64) steigerte sich drei Wochen nach Innsbruck in Bludenz im Hochsprung auf 1,64 m und gewann den Fünfkampf der Schülerinnen mit der österreichischen Bestleistung von 3405 Punkten.

## Männliche Schüler

**1. Tag: 100 m:** 1. Merker Harald, 64 (TV Mödling) 11,79, 2. Bader Peter, 63 (SV Lochau) 11,98, 3. Radinger Fritz, 63 (ATSV Linz) 12,01, 4. Lamprecht Franz, 63 (Feldkirchen) 12,15, 5. Rohrer Peter, 63 (A. Villach) 12,18, 6. Gruber Hans-Joachim, 63 (ÖTB ÖÖ) 12,20, 7. Handl Christian, 63 (TI) 12,22, 8. Lenhart Andreas, 63 (LCT) 12,35.

**2000 m:** 1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 5:57,6, 2. Spiegel Alexander, 63 (TS Gisingen) 5:59,2, 3. Ceconi Andreas, 63 (Els), 6:03,4, 4. Ölz Christoph, 63 (DSG Vorarlberg) 6:06,8, 5. Lussner Wolfgang, 63 (A. Villach) 6:13,4, 6. Zeindl Werner, 64 (A. Brixlegg) 6:17,0, 7. Ortman Moritz, 63 (TUS Kremsmünster) 6:17,0, 8. Niedermayer Engelbert, 63 (ULC Linz) 6:17,0.

**110 m Hürden:** 1. Koch Michael, 63 (Reutte) 15,74/VL 15,26, 2. Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg) 16,12/VL 15,91, 3. Psenicnik Rainer, 63 (U. Leibnitz) 16,15, 4. Unterkircher Markus, 63 (TS Hohenems) 16,39, 5. Leibetseder Helmut, 63 (Feldkirchen) 16,54, 6. Wurmhöringer Klaus (A. Marchtrenk) 16,78/VL 16,51, 7. Rothenbücher Udo, 64 (TS Götzis) 17,60/VL 16,75, 8. Scharsinger Peter, 63 (ATSV Linz) 17,66/VL 16,63.

**Hoch:** 1. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 1,83, 2. Buchberger Christian, 63 (TI) 1,80, 3. Einberger Markus, 64 (BSV Brixlegg) 1,77, 4. Edeltzberger Peter, 63 (U. Salzburg) 1,71, 5. Kienzl Gerhard, 63 (IAC) 1,71, 6. Geiger Anton, 63 (U. Salzburg) 1,68, 7. Weiss Hermann, 63 (ULC Weinland) 1,65, 8. Lutz Wilfried, 64 (BSV Brixlegg) 1,65, 9. Petrovic Otto, 64 (SSV Graz) 1,65.

**Weit:** 1. Steiner Andreas, 64 (TI) 6,18, 2. Leibetseder Helmut, 63 (Feldkirchen) 6,15, 3. Zacharias Franz, 64 (SSV Graz) 6,00, 4. Haas Martin, 63 (SSV Graz) 5,98, 5. Unterkircher Markus, 63 (TS Hohenems) 5,90, 6. Christa Paul, 63 (TS Götzis) 5,89, 7. Lechthaler Robert, 63 (U. Lienz) 5,85, 8. Kienzl Gerhard, 63 (IAC) 5,80.

**Stab:** 1. Kager Gerald, 63 (UKS) 3,10, 2. Androfer Stefan, 63 (TS Dornbirn) 2,60, 3. Knöppel Michael, 63 (ÖTB Penzing) 2,40, 4. Straganz Erich, 64 (SVS) 2,20.

**Kugel:** 1. Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems) 15,07, 2. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 14,81, 3. Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal) 14,08, 4. Nebl Christian, 64 (ATSV Linz) 13,63, 5. Kuhn Werner, 63 (LCT) 12,92, 6. Bruckschwaiger Robert, 63 (ATSV Linz) 12,89, 7. Breitenberger Oliver, 63 (TS Hohenems) 12,48, 8. Psenicnik Rainer, 63 (U. Leibnitz) 12,22.

**Hammer:** 1. Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal) 54,80, 2. Kuhn Werner, 63 (LCT) 41,68, 3. Scheucher Joachim, 63 (DSG Vorarlberg) 39,98, 4. Pröll Erwin, 63 (SVS) 33,70, 5. Hofbauer Robert, 63 (ATSV Linz) 30,08, 6. Schwaiger Klaus, 63 (feh) 29,80, 7. Beck Richard, 63 (DSG Vorarlberg) 25,98.

**3000 m Gehen:** 1. Möstl Gerhard, 63 (MLG) 15:37,3, 2. Vondrak Klaus, 65 (Spittaler TV) 15:56,4, 3. Wallner Christian, 64 (Spittaler TV) 15:59,8, 4. Arztmann Walter, 66 (Spittaler TV) 16:05,7, 5. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 18:56,0, 6. Arztmann Mario, 68 (Spittaler TV) 19:12,4.

**2. Tag: 200 m:** 1. Merker Harald, 64 (TV Mödling) 23,30, 2. Gulle Klaus, 63 (SGS Spittal) 23,93, 3. Bader Peter, 63 (SV Lochau) 24,12, 4. Plattner Christian, 63 (IAC) 24,52/VL 24,39, 5. Meier Albert, 63 (TS Gisingen) 24,83/VL 24,59, 6. Houtz Peter, 63 (SSV Graz) 24,83/VL 24,62.

**800 m:** 1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 2:01,6, 2. Zeilermayr Hermann, 63 (A. Steyr) 2:01,8, 3. Spiegel Alexander, 63 (TS Gisingen) 2:04,6, 4. Niedermayer Engelbert, 63 (ULC Linz) 2:07,5, 5. Koch Michael, 63 (Reutte) 2:08,2, 6. Radinger Otto, 63 (ÖTB ÖÖ) 2:09,7, 7. Röthel Gernot, 63 (ULC Graz) 2:11,1, 8. Juriatti Oliver, 63 (TS Bludenz) 2:11,7.

**Diskus:** 1. Matous Hans, 63 (UAB) 40,60, 2. Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal) 40,54, 3. Plattner Christian, 63 (IAC) 38,52, 4. Bruckschwaiger Robert, 63 (ATSV Linz) 38,34, 5. Schwaiger Klaus, 63 (feh) 36,70, 6. Nebl Christian, 64 (ATSV Linz) 36,32, 7. Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems) 35,84, 8. Pröll Erwin, 63 (SVS) 35,60.

**Speer:** 1. Psenicnik Rainer, 63 (U. Leibnitz) 51,38, 2. Vatschger Herbert, 63 (MLG) 50,68, 3. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 48,86, 4. Eigentler Peter, 64 (IAC) 48,36, 5. Kienzl Gerhard, 63 (IAC) 46,56, 6. Gruber Hans-Joachim, 63 (ÖTB ÖÖ) 45,66, 7. Kaiser Werner, 63 (U. Salzburg) 45,22, 8. Gebauer Oliver, 63 (ATSV Linz) 44,40.

**4 x 100 m:** 1. ATSV Linz-Sparkasse (Radinger, 63 — Grasl, 63 — Eckmayr, 63 — Lettner, 63) 46,44, 2. SSV Sparkasse Graz (Zacharias, 64 — Vidic, 63 — Houtz, 63 — Haas, 63) 46,44, 3. ULC Weinland (Kriszi, 63 — Polzer, 63 — Valentin, 63 — Herzog, 63) 47,29/VL 47,25, 4. TLC Feldkirchen (Dietrichsteiner, 63 — Lamprecht, 63 — Leibetseder, 63 — Karpf, 63) 47,47, 5. IAC-Marker (Eigentler, 64 — Ribitsch, 63 — Kienzl, 63 — Plattner, 63) 50,73/VL 48,30, U. Salzburg disqu./VL 48,74.

**3 x 1000 m:** 1. SV Elsbethen (Steiner, 63 — Wassermann, 63 — Ceconi, 63) 8:26,7, 2. DSG Vorarlberg (Mathis, 63 — Kalny, 63 — Ölz, 63) 8:32,2, 3. TUS Kremsmünster (Zappe, 63 — Kothbauer, 63 — Ortman, 63) 8:37,0, 4. ASKO Villach (Rohrer, 63 — Oberbauer, 64 — Lussner, 63) 8:40,7, 5. ESV Saalfelden (Fiechtbauer, 64 — Frommer, 63 — Steiner, 63) 8:51,2, 6. MLG-Sparkasse (Möstl, 63 — Thonhofer, 64 — Blaha, 65) 8:55,4.

## Weibliche Schüler

**1. Tag: 100 m:** 1. Tanzer Helga, 64 (A. Ternitz) 13,06/VL 13,01, 2. Aull Susi, 64 (SVS) 13,55, 3. Grabmair Martina, 64 (TV Wels) 13,58, 4. Valcak Uschi, 64 (UKJ Wien) 13,62, 5. Martha Sabine, 65 (A. Marchtrenk) 13,67, 6. Breuss Sabine, 65 (TS Bludenz) 13,72, 7. Köhlichler Petra, 64 (A. Brixlegg) 13,75, 8. Sumnitsch Anna, 64 (KLC) 13,85.

**800 m:** 1. Birk Christine, 65 (ULC Mäser) 2:21,1, 2. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 2:23,3, 3. Hrgota Marina, 65 (KLC) 2:25,5, 4. Schmolli-gruber Petra, 64 (VÖEST) 2:26,0, 5. Nischler Renate, 65 (UKS) 2:27,0, 6. Kerschbaumer Gudrun, 65 (A. Irdning) 2:27,1, 7. Weitgasser Irene, 64 (A. Leobersdorf) 2:28,6, 8. Blattner Isabella, 64 (MLG) 2:29,7.

**80 m Hürden:** 1. Emberger Brigitte, 64 (SGS Spittal) 12,61, 2. Gastgeber Barbara, 65 (SSV Graz) 12,70, 3. Marschall Gabi, 64 (TS Dornbirn) 12,71, 4. Breuss Sabine, 65 (TS Bludenz) 12,88, 5. Rieker Bettina, 64 (ULC Mäser) 13,02, 6. Pierer Sabine, 64 (ATSE Graz) 13,16/VL 13,01, 7. Färber Petra, 65 (SGS Spittal) 13,21/VL 13,12, 8. Prinix Gabi, 64 (U. St. Pölten) 15,99/VL 13,16.

**Hoch:** 1. Marschall Gabi, 64 (TS Dornbirn) 1,55, 2. Gastgeber Barbara, 65 (SSV Graz) 1,50, 3. Körbel Gerlinde, 64 (ULC Weinland) und Köhlichler Petra, 64 (A. Brixlegg) 1,45, 5. Palfinger Sabine, 64 (U. Salzburg) und Eder Barbara, 64 (IAC) 1,45, 7. Sattler Verena, 64 (TS Höchst), Außerhofer Ilse, 65 (TS Hard), Rieker Bettina, 64 (ULC Mäser), Potocnik Ulli, 64 (UKS), Veszszky Eveline, 65 (ÖTB Wien), Heger Monika, 65 (IAC) und Böhm Manuela, 64 (U. St. Pölten) 1,35.

**Diskus:** 1. Hynek Maria, 64 (ULC Weinland) 31,78, 2. Ziernwald Ingrid, 64 (Umdasch) 28,82, 3. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 28,50, 4. Potocnik Ulli, 64 (UKS) 27,82, 5. Polli Andrea, 65 (ATSV Linz) 25,94, 6. Müllner Isabella, 64 (U. St. Pölten) 21,84, 7. Stecher Sabine, 64 (ULC Weinland) 21,34, 8. Mervar Barbara, 64 (MLG) 19,72.

**Speer:** 1. Amann Ulrike, 64 (TS Dornbirn) 33,22, 2. Hynek Maria, 64 (ULC Weinland) 32,58, 3. Potocnik Ulli, 64 (UKS) 29,92, 4. Mitterböck Helga, 64 (feh) 29,12, 5. Mervar Barbara, 64 (MLG) 25,34, 6. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 24,10, 7. Sinkovics Edeltraud, 64 (D. Kaitenbrunn) 23,94, 8. Müllner Isabella, 64 (U. St. Pölten) 22,62.

**2. Tag: 200 m:** 1. Marschall Gabi, 64 (TS Dornbirn) 26,66, 2. Rieker Bettina, 64 (ULC Mäser) 27,42, 3. Grabmair Martina, 64 (TV Wels) 27,79/VL 27,72, 4. Breuss Sabine, 65 (TS Lustenau) 27,90, 5. Hagen Chanette, 65 (TS Jahn Lustenau) 28,14/VL 27,96, 6. Nischler Renate, 65 (UKS) 28,28/VL 27,76.

**Weit:** 1. Sumnitsch Anna, 64 (KLC) 5,12, 2. Hörandl Elvira, 64 (WI) 5,11, 3. Köhlichler Petra, 64 (A. Brixlegg) 5,04, 4. Färber Petra, 65 (SGS Spittal) 4,95, 5. Mitterböck Helga, 64 (feh) 4,84, 6. Wehinger Jasmine, 65 (TS Hohenems) 4,82, 7. Tanzer Helga, 65 (A. Ternitz) 4,80, 8. Körbel Gerlinde, 64 (ULC Weinland) 4,80.

**Kugel:** 1. Hynek Maria, 64 (ULC Weinland) 12,50, 2. Polli Andrea, 65 (ATSV Linz) 12,00, 3. Sumnitsch Anna, 64 (KLC) 10,55, 4. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 10,03, 5. Ziernwald Ingrid, 64 (Umdasch) 10,02, 6. Stecher Sabine, 64 (ULC Weinland) 9,83, 7. Uhlir Doris, 64 (UKS) 9,70, 8. Emberger Brigitte, 64 (SGS Spittal) 9,60.

**4 x 100 m:** 1. ATSV Ternitz-VEW (Moser, 64 — Schikowitz, 65 — Sinabel, 65 — Tanzer, 64) 53,16, 2. UKS Wien (Valcak, 64 — Nischler, 65 — Theuer, 64 — Mittelbach, 64) 53,23/VL 53,04, 3. SVS Schwechat (Kochinger, 64 — Aull, 64 — Christ, 64 — Neubauer, 64) 53,51/VL 53,40, 4. U. St. Pölten (Wohlmut, 64 — Haas, 64 — Prinix, 64 — Hausmann, 64) 54,08/VL 53,90, 5. ATSV Linz-Sparkasse (Hansbauer, 64 — I. Stumptner, 65 — B. Mair, 64 — Ch. Stumptner, 64) 54,26, 6. LC Tirol (Sandner, 66 — Haslwanter, 64 — Fischnaller, 64 — Thöni, 65) 55,30/VL 54,67.

**3 x 800 m:** 1. ULC Mäser Dornbirn (Schwartzler, 65 — Baurenhas, 64 — Birk, 65) 7:30,2, 2. LC Tirol I (Widmann, 64 — Wagner, 66 — Beiler, 64) 7:32,4, 3. SGS Spittal (Färber, 65 — Emberger, 64 — Blüm, 65) 7:35,3, 4. MLG-Sparkasse (Mervar, 64 — Stelzer, 65 — Blatter, 64) 7:42,0, 5. UKS Wien (Zeman, 65 — Bernhart, 65 — Nischler, 65) 7:53,6, 6. LC Tirol II (Thöni, 65 — Sandner, 66 — Schrof, 65) 7:53,7.

# Junioren-Länderkampf in Bozen

**Erwin Eggenreich 10,8 — Günther Pichler 1:51,4 — Markus Gasser 53,4 — Gottfried Wittgruber 2,07 m — Siegfried Palz 4,40 m — Helga Brüstle 12,0 und 24,7 — Isolde Heim 2:10,4 — Sabine Gallauer 2:11,5 — Mädchenstaffel 47,5.**

Der im Vorjahr geschaffene Junioren-Länderkampf Österreich—Württemberg—Südtirol feierte am 9. Juli in Bozen seine zweite Auflage. 1977 hatte Österreich in Innsbruck sowohl bei den männlichen als auch den weiblichen Junioren überlegen gewonnen. Allerdings konnte damals Württemberg wegen der zum gleichen Zeitpunkt stattfindenden Süddeutschen Meisterschaften nur ein Rumpfteam stellen. Das war diesmal ganz anders. Nach Bozen kam Württemberg mit seinen stärksten Junioren. Nur der 5,10 m-Stabhochspringer Dietmar Wesp (Jg. 59, Vierter der Junioren-EM 1977), der sich Mittwoch verletzt hatte, und die vielseitig talentierte Edith Oker (Jg. 61, 100 m Hürden 13,66, Weit 6,41 m) fehlten. Im Team Württembergs standen u. a. der deutsche Meister 1977 und Junioren-EM-Dritte im Dreisprung Klaus Kübler (Jg. 61, BL 16,39 m), der deutsche Jugendmeister im Fünfkampf und Zweite im Zehnkampf Joachim Häberle (Jg. 59, heuer schon 7419 Punkte im Männer-Zehnkampf), der Dritte der DLV-Jugendmeisterschaften über 110 m Hürden Siegfried Wentz (Jg. 60, 1977 über die Jugendhürden 14,2, 1978 über die Männerhürden 14,6), der Junioren-EM-Achte im Diskuswurf Bernhard Fischer (Jg. 59, 1977 mit dem 1,75 kg-Diskus 57,82 m, 1978 mit dem 2 kg-Diskus 56,20 m), die Startläuferin der 4 x 400 m-Junioren-Europameisterstaffel Friedericke Vombohr (Jg. 61), die 23,8-Sprinterin Margit Wagner (Jg. 62) und die ebenso wie Edith Oker vielseitig talentierte Anke Köninger (Jg. 61, 100 m 11,7, 100 m Hürden 13,8 und 14,05, Hoch 1,75 m, Weit 6,10 m, Fünfkampf 3999 Punkte).

Dieses starke Württemberger Team kam in Bozen zu zwei Siegen: **Männliche Junioren:** 1. Württemberg 121 Punkte, 2. ÖSTERREICH 104 Punkte, 3. Südtirol 62 Punkte. — **Weibliche Junioren:** 1. Württemberg 84 Punkte, 2. ÖSTERREICH 61 Punkte, 3. Südtirol 38 Punkte.

Unsere Burschen hielten sich vor allem am Nachmittag ganz ausgezeichnet. Da konnten die starken Württemberger ihren am Vormittag herausgeholt 13-Punkte-Vorsprung nur um ganze 4 Punkte (!) vergrößern. Leider mußte Österreich auf Werner Prenner (heuer schon 2,07 m hoch und 7,53 m weit), der sich auf Maturareise befand, die Hochspringer Franz Sterrer (BL 2,04 m) und Arthur Heidegger (BL 2,03 m), den verletzten Weitspringer Thomas Rainer (BL 7,06 m) und den verletzten Dreispringer Josef Molnar (BL 14,45 m) verzichten. Zudem traten Heinz Hutter und Wolfgang Preinsperger verletzt an und blieben so weit unter ihrer Normalform, vor allem der Dreispringer Preinsperger (heuer schon 15,14 m).

Mit dem stärksten Team und ohne Verletzte hätten unsere männlichen Junioren Württemberg gewiß einen spannenden Kampf mit völlig offenem Ausgang geliefert, selbst wenn Dietmar Wesp bei den Schwaben mitgesprungen wäre. Aber auch so gewannen die Österreicher 6 der 14 Bewerbe und durften sich über 400 m Hürden sogar über einen Doppelerfolg freuen. Erwin Eggenreich (heuer schon 10,99) gewann mit dem besten Finish die 100 m in 10,8 (drei Athleten wurden mit 10,8 gestoppt, drei mit 10,9).

Günther Pichler, der mit 1:50,1 den österreichischen Juniorenrekord hält, siegte über 800 m mit 2,6 Sekunden Vorsprung (!) in 1:51,4. Hubert Fischer wurde mit 1:54,8 Vierter. Über 400 m Hürden konnte sich Markus Gasser, der bei den österreichischen Juniorenmeisterschaften mit 53,7 aufgetrumpft hatte, trotz Touchierens auf 53,4 steigern! Er siegte vor Andreas Lagler (BL 53,44) 54,2. Bereits am Vormittag konnte sich Markus Gasser auszeichnen, als er 15 Minuten vor Beginn des 110 m Hürdenlaufes spontan für den beim Einlaufen verletzten Thomas Fruhwirth eingespungen war — Dritter in 15,2, zeitgleich mit dem Württemberger Siegfried Wentz.

Großen Jubel gab es beim Hochsprung. Gottfried Wittgruber, dessen Bestleistung im Vorjahr 2,02 m gelautet hatte und der heuer schon 2,04 m (in Müzzzuschlag) und 2,05 m (in der Südstadt — österreichischer Juniorenmeister!) gesprungen war, konnte sich auf 2,07 m verbessern. Er rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste an die achte Stelle vor. Sein Vereinskollege vom SSV Sparkasse Graz Siegfried Palz, gleichfalls Schützling von Horst Mandl, gewann den Stabhochsprung mit seiner bisher zweitbesten Leistung von 4,40 m. Er hatte bei den steirischen Meisterschaften mit 4,50 m den österreichischen Jugendrekord egalisiert. Der Zehnkämpfer Josef Neuchrist übersprang 4,00 m und wurde Dritter. Den sechsten österreichischen Sieg steuerte Rudolf Mayer (BL 57,60 m) im Hammerwurf mit 53,54 m bei.

Neben Andreas Lagler über 400 m Hürden gab es zweite Plätze für Österreich über 400 m durch Bernhard Kerbl mit 49,3, im Weitsprung durch Wolfgang Goll mit 7,18 m, im Diskuswurf durch Erwin Weitzl mit 50,56 m und durch die 4 x 100 m-Staffel mit 42,6. Bernhard Kerbl (BL 48,69) sah über 400 m schon wie der sichere Sieger aus, ehe er im Finish von dem Württemberger Peter Siegle, der sich von 49,4 auf 49,3 steigerte, bei Zeitgleichheit bezwungen wurde. Wolfgang Goll kam mit 7,18 m seiner Bestleistung bis auf 1 cm nahe. Dominator des Weitsprunges war der Württemberger Klaus Koppenhöfer (Jg. 60), der sich bei Windstille von 7,34 m auf 7,62 m verbesserte. Im Vorjahr schien er in den DLV-Bestenlisten im Weitsprung überhaupt nicht auf, dafür aber über 400 m mit 48,5.



Die österreichische Junioren-Nationalmannschaft in Bozen. Nächster Junioren-Länderkampf: am 6. September in Ternitz Österreich—Ungarn.

Foto: Koller

Erwin Weitzl, der sich bei den Junioren-Europameisterschaften in Donezk im Diskuswurf mit 50,00 m unmittelbar vor Bernhard Fischer (48,50 m) auf Rang 7 platziert hatte, mußte diesmal dem um ein Jahr älteren Württemberger den Vortritt lassen. Fischer siegte mit 53,00 m, Weitzl dokumentierte mit 50,56 m seine diesjährige 50 m-Beständigkeit. Der Harkamp-Schützling ist auch im nächsten Jahr noch Junior.

Den einzigen Südtiroler Sieg gab es über 3000 m durch Albert Rubner in 8:35,2. Hinter den von Ingo Röper (vielfacher Sprintgegner unseres Dr. Axel Nepraunik) betreuten Zwillingen Herbert (8:36,0) und Ulrich Renz (8:36,8) liefen Wolfgang Gasser mit 8:48,7 und Hubert Haas mit 8:49,3 persönliche Bestzeiten.

Obwohl es bei den Juniorinnen den einzigen österreichischen Sieg im Speerwurf (Lisbeth Kucher 46,86 m) gab, war für uns der 800 m-Lauf der Höhepunkt. Das Tempo paßte sowohl für Isolde Heim als auch für Sabine Gallauer: 200 m 31,5, 400 m 63,5, 600 m 1:36,0. Isolde Heim (Jg. 62) konnte ihren österreichischen Jugendrekord von 2:12,2 auf 2:10,4 verbessern und kam durch ihr kraftvolles Finish der gleichfalls Bestzeit laufenden Württembergerin Beate Pastoor (Jg. 62 — 2:09,6) beachtlich nahe. Sabine Gallauer (Jg. 63) verbesserte ihren OÖ-Jugendrekord von 2:13,4 auf 2:11,5 und wurde Dritte. Erfreulicherweise konnte sich auch die außerhalb der Wertung mitlaufende Lore Seidl steigern — auf 2:14,1 (steirischer Juniorenrekord).

Unsere 4 x 100 m-Staffel Brüstle—Petutschnig—Platzer—Kikl kam mit 47,5 dicht an den österreichischen Juniorenrekord (47,3, von der Staffel Kurkowski—Termoth—Polzer—Merva 1970 bei den Junioren-Europameisterschaften in Paris aufgestellt) heran. Schade, daß Elisabeth Petutschnig auf der Gegengeraden so viel von dem von Helga Brüstle herausgeholt Guthaben einbüßte.

Über 100 m wurde Helga Brüstle (BL 12,15) in 12,0 hinter Anke Königer (11,9) Zweite, über 200 m (BL 24,79) in 24,7 Dritte. Gaby Platzer lief die 100 m in 12,2. Leider gab es geteilte Ansichten, ob sie damit Rang 4 oder Rang 5 erreicht hatte und überhaupt kein Mittel, dies nachträglich zu überprüfen — es wurde Rang 5... Beim 4 x 100 m-Einlauf gab es leider das gleiche Dilemma — Österreich oder Südtirol auf Rang 2/ —, wobei schließlich auf „totes Rennen“ entschieden wurde...

Martina Pichler (BL 56,60) ging die 400 m enorm stark, hielt dieses Tempo aber leider nicht durch — trotzdem mit 56,6 zum zweitenmal unter 57 Sekunden und Rang 3. Doris Mendel wurde mit der persönlichen Bestzeit von 57,3 Vierte.

Der am Nachmittag stark aufkommende Wind (bei den Sprints leider Gegenwind!) störte über 100 m Hürden sehr. Zudem wurden unsere beiden Hürdenläuferinnen Andrea Kikl (BL 14,62) und Margit Danninger (BL 14,82) von dem äußerst schnell gegebenen Startkommando überrascht. Wohl holte Kikl prächtig auf und lag bei der sechsten Hürde neben der schließlich zweitplatzierten Südtirolerin Christina Baldessari (14,2), dort blieb sie aber leider hängen und kam daraufhin total aus dem Rhythmus — 15,2. Anke Königer siegte in 14,2.

In den Sprungbewerben gab es zweite Plätze für Österreich, im Hochsprung durch Gaby Lausmann mit 1,68 m (nur 3 cm von ihrer Bestleistung entfernt), im Weitsprung durch Anita Zerlauth mit 5,76 m (nur 6 cm von ihrer Bestleistung entfernt).

Unbedingt festgehalten muß das vorbildliche Auftreten unserer gesamten Mannschaft inner- und außerhalb des Stadions werden. Sehr gut klappte die Betreuung mit ÖLV-Nachwuchssportwart Erich Straganz und den Trainern Horst Mandl, Herbert Gratzler und Laurin Peter. Ein Betreuersteam, das für sich die Junioren-Europameisterschaften 1979 in Bromberg geradezu aufdrängt.

#### Männliche Junioren:

**100 m:** A-Lauf: 1. EGGENREICH 10,8, 2. Günther/Wü 10,8, 3. Rizzetto/ST 10,8, 4. Dughera/ST 10,9, 5. Bürkle/Wü 10,9, 6. HUTTER 10,9. — B-Lauf: 1. Block/Wü 11,0, 4. GRÜNDL 11,1. — **200 m:** 1. Mutschler/Wü 22,2, 2. Block/Wü 22,2, 3. HUTTER 22,4, 4. Rizzetto/ST 22,6, 5. Dughera/ST 22,7, 6. EGGENREICH 22,9. — **400 m:** 1. Siegle/Wü 49,3, 2. KERBL 49,3, 3. Häberle/Wü 49,8, 4. Battisti/ST 49,8, 5. de Dorigo/ST 51,0, 6. KOPPITZ 51,3. — **800 m:** A-Lauf: 1. PICHLER 1:51,4, 2. Veitinger/Wü 1:54,0, 3. Hagel/Wü 1:54,5, 4. FISCHER 1:54,8, 5. Antoniazzi/ST 1:56,6, 6. Sparer/ST 2:01,0. — B-Lauf: 1. JOCHUM 1:54,9, 2. GURSCH 1:55,0. — **3000 m:** 1. Rubner/ST 8:35,2, 2. H. Renz/Wü 8:36,0, 3. U. Renz/Wü 8:36,8, 4. HAAS 8:49,3, 5. Spiess/ST 8:53,1, 6. HOLZKNECHT 9:10,3, o. W. GASSNER 8:48,7. — **110 m Hürden:** 1. Häusser/Wü 15,0, 2. Wentz/Wü 15,2, 3. GASSER 15,2, 4. Prast/ST 15,4, 5. SÜSSENBACHER 15,8, 6. Gostner/ST 15,9. — **400 m Hürden:** 1. GASSER 53,4, 2. LAGLER 54,2, 3. Baumann/Wü 56,2, 4. Trefz/Wü 56,9, 5. Prudenziati/ST 59,5, 6. Cologna/ST 66,6.

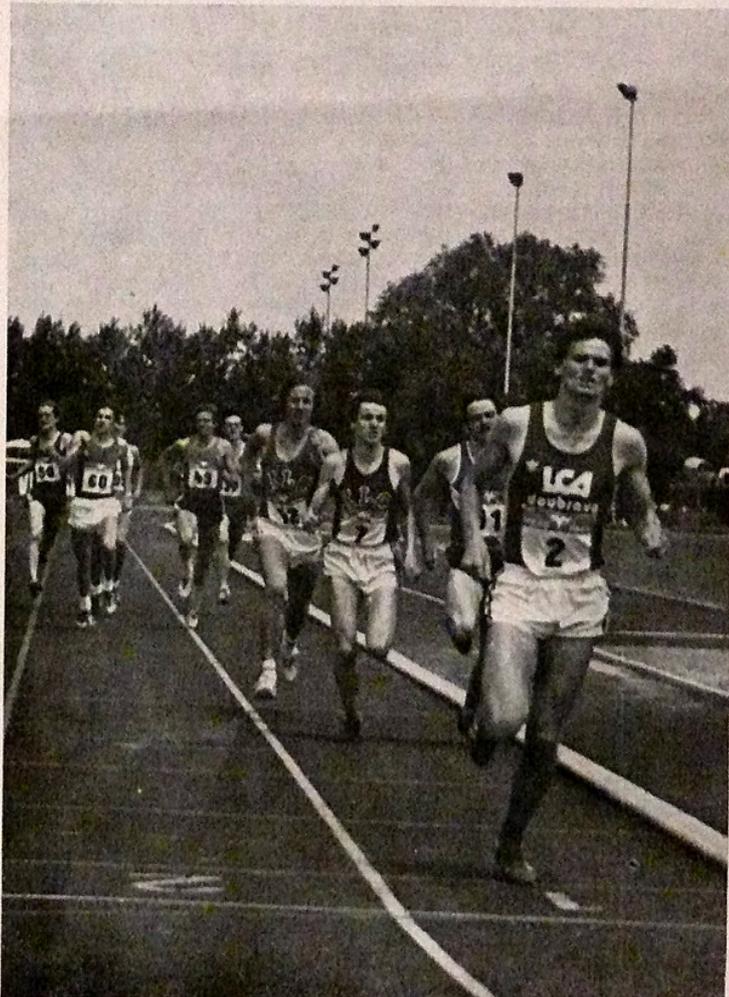
**Hoch:** 1. WITTGRUBER 2,07, 2. Schmidt/ST 2,01, 3. Fugati/ST 1,98, 4. Pohlmann/ST 1,95, 5. BENEDIKT 1,95, 6. Schabert/Wü 1,95. — **Weit:** 1. Koppenhöfer/Wü 7,62, 2. GOLL 7,18, 3. Stotz/Wü 7,14, 4. Walter/ST 7,01, 5. MÜLLER 6,52. — **Stab:** 1. PALZ 4,40, 2. Drechsel/ST 4,20, 3. NEUCHRIST 4,00, 4. Mair/ST 4,00, 5. Stempfle/Wü 4,00, 6. Welker/Wü 3,80. — **Drei:** 1. Kübler/Wü 14,94, 2. Stotz/Wü 14,38, 3. PALZ 13,84, 4. PREINSPERGER 13,80, o. W. SÜSSENBACHER 14,13.

**Diskus:** 1. Fischer/Wü 53,00, 2. WEITZL 50,56, 3. Wentz/Wü 42,40, 4. Prato/ST 40,96, 5. KOLLER 40,28. — **Hammer:** 1. MAYER 53,54, 2. Springer/Wü 50,70, 3. Burkart/Wü 49,70, 4. RINNER 48,14, 5. D'Alberto/ST 47,62, 6. Prato/ST 19,80. — **4 x 100 m:** 1. Württemberg 42,2, 2. ÖSTERREICH (EGGENREICH — GRÜNDL — KOPPITZ — HUTTER) 42,6, 3. Südtirol 44,0.

#### Weibliche Junioren:

**100 m:** 1. Königer/Wü 11,9, 2. BRÜSTLE 12,0, 3. Bürkle/Wü 12,1, 4. Baumgartner/ST 12,2, 5. PLATZER 12,2, 6. Niedermayr/ST 12,4. — **200 m:** 1. Wagner/Wü 24,3, 2. Baldessari/ST 24,4, 3. BRÜSTLE 24,7, 4. PETUTSCHNIG 24,8, 5. Feyhl/Wü 24,9, 6. Niedermayr/ST 25,5. — **400 m:** 1. Pohlner/Wü 55,0, 2. Thurner/Wü 55,9, 3. PICHLER 56,6, 4. D. MENDEL 57,3, 5. Schäfer/ST 58,2, 6. Oberhofer/ST 65,7. — **800 m:** 1. Pastoor/Wü 2:09,6, 2. HEIM 2:10,4, 3. GALLAUER 2:11,5, 4. Jooß/Wü 2:12,2, 5. Tragust/ST 2:17,1, 6. Ladurner/ST 2:19,3. — **100 m Hürden:** 1. Königer/Wü 14,2, 2. Baldessari/ST 14,2, 3. Michi/Wü 14,6, 4. KIKL 15,2, 5. DANNINGER 15,3, 6. Prossliner/ST 16,3.

**Hoch:** 1. Schlichter/Wü 1,71, 2. LAUSMANN 1,68, 3. Bragagna/ST 1,65, 4. Freudenberger/Wü 1,65, 5. ZERLAUTH und Rammeimayr/ST 1,60. — **Weit:** 1. Königer/Wü 5,91, 2. ZERLAUTH 5,76, 3. K. MENDEL 5,52, 4. Bragagna/ST 5,47, 5. Kaiser/Wü 5,37, 6. Felici/ST 5,03, o. W. EBERWEIN 5,43. — **Speer:** 1. KUCHER 46,86, 2. Möhrle/Wü 39,86, 3. Mattedi/ST 37,34, 4. Schütze/Wü 37,22, 5. DANNINGER 35,74, 6. Tschigg/ST 29,86. — **4 x 100 m:** 1. Württemberg 46,9, 2. ÖSTERREICH (BRÜSTLE — PETUTSCHNIG — PLATZER — KIKL) und Südtirol 47,5.



Günther Pichler wurde in der Südstadt österreichischer Juniorenmeister über 800 m (Foto, vor Hubert Fischer, Gerhard Jochum und Andreas Gursch) und 1500 m. Zwei Wochen später gewann er in Bozen souverän die 800 m.

# 6. Union-Bundeskampfspiele in Linz

Linz stand vom 7. bis 16. Juli im Zeichen der 6. Internationalen Union-Bundeskampfspiele, an denen sich Sportler aus 28 Nationen beteiligten. Motto der Spiele, die sich in Wettkämpfe der Welt- und Europaklasse, den Breitensport (Union-Bundesmeisterschaften in 43 Sparten mit internationaler Beteiligung), den Breiten- und Gesundheitssport („Linz — tu mit!“) und kulturelle Veranstaltungen gliederten, war „Sport — die Brücke von Mensch zu Mensch“. Höhepunkt war der gemeinsame Fackelzug am 12. Juli quer durch Linz, bei dem 30.000 Menschen mitmachten.

Die Leichtathletikbewerbe wurden mit Gästen aus Belgien und den Niederlanden auf dem Union-Landessportfeld ausgetragen, am 13. und 14. Juli die Bewerbe der Jugend und Schüler, am 14. und 15. Juli die Bewerbe der Allgemeinen Klasse. Der OÖ-Meister Josef Mayr lief die 100 m erstmals in 11,01, Roland Werthner blieb über 110 m Hürden erstmals unter 15 Sekunden — 14,96, doch leider 4,0 m/sec. Rückenwind. Wolfgang Konrad kam nach seinen 8:37,9 von Wattenscheid über 3000 m Hindernis mit 8:47,7 zu seiner bisher zweitbesten Zeit. Bei den Sprungbewerben gefielen Christian Haid und Daniel Ryba mit jeweils 2,06 m im Hochsprung und Gerhard Parger mit 4,85 m im Stabhochsprung (2. Heinz Speckbacher 4,60 m). Bei den Frauen machte nach langer Pause auch Liese Prokop — für Union St. Pölten — mit und belegte im Kugelstoß mit 13,14 m hinter Stefanie Jagenbrein (14,10 m) Platz 2.

Bei den Jugendbewerben konnten sich Christian Buchberger (Jg. 63) im Hochsprung mit 1,93 m, Andreas Steiner (Jg. 64) im Weitsprung mit 6,46 m und Wolfgang Spann (Jg. 61) im Stabhochsprung mit 4,00 m hervortun. Margit König (Jg. 63) sprang 5,53 m weit — doch leider RW 3,7.

**Männer: 1. Tag: 100 m, GW 0,4:** 1. Mayr (ULCL) 11,01, 2. Schittler (Wi) 11,07. — **400 m:** 1. Zettl (TI) 48,84, 2. K. Mayramhof (TI) 49,61, 3. Zinterhof (ULCL) 50,51, 4. Glösl (TI) 50,83. — **1500 m:** 1. Altersberger (TI) 3:52,2, 2. Aistleitner (ULCL) 3:59,8, 3. Antony (U. St. Pölten) 4:00,2. — **400 m Hürden:** 1. G. Werthner (ULCL) 55,60, 2. Grünsteidl (U. St. Pölten) 56,44. — **3000 m Hindernis:** 1. Konrad (TI) 8:47,7, 2. Gradinger (U. Braunau) 9:34,6. — **Hoch:** 1. Haid (TI) 2,06, 2. Ryba (UWW) 2,06, 3. van Hove/Bel 2,00, 4. Soetewey/Bel 2,00, 5. G. Werthner 2,00, 6. Elenbaas/Nie 1,95, 7. Gliederer (U. Mödling) 1,95, 8. Schwarz (U. Schärding) 1,90, 9. G. Sams (ULCL) 1,90, 10. Legerer (ULC Weinland) 1,90, 11. Huber (U. Wels) 1,90, 12. Temper (U. Purgstall) 1,90. — **Drei:** 1. G. Werthner 15,19, 2. R. Werthner (ULCL) 14,10, 3. Ronge (WAC) 13,52. — **Kugel:** 1. Linert (TI) 14,73, 2. H. Matous (UAB) 14,72, 3. Desch (U. Schärding) 13,89, 4. Kleibl (ULC Weinland) 13,60. — **Diskus:** 1. H. Matous 55,92, 2. K. Matous (UAB) 41,42, 3. Desch 40,92.

**2. Tag: 200 m, RW 1,2:** 1. Mayr 22,77. — **800 m:** 1. Naessens/Bel 1:57,9, 2. Mair (TI) 1:58,5, 3. Egger (T. Schwaz) 1:58,8. — **5000 m:** 1. Wöss (ULCL) 15:45,0, 2. Schmidhammer (TI) 15:46,2, 3. Rosenthaler (ULCL) 15:48,4. — **110 m Hürden, RW 4,0:** 1. R. Werthner 14,96, 2. G. Werthner 15,27, 3. Obermayer (WAC) 15,55. — **Weit:** 1. Leitner (U. Schärding) 6,96, 2. G. Werthner 6,95, 3. Ronge 6,87. — **Stab:** 1. Parger (U. Salzburg) 4,85, 2. Speckbacher (TI) 4,60, 3. G. Werthner 4,50, 4. Walde (TI) 4,40, 5. Frischmuth (UAB) 4,00, 6. Bergmüller (U. Salzburg) 4,00, o. W. Baumgartner (TUS Kremsmünster) 4,20. — **Speer:** 1. G. Werthner 67,16, 2. Pektor (Wi) 64,10, 3. Koppler (U. Eisenerz) 63,66, 4. Desch 55,86. — **Hammer:** 1. Viertbauer (U. Salzburg) 62,12, 2. Pötsch (ULC Graz) 55,90. — **4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank 43,68.

**Frauen: 1. Tag: 100 m, RW 0,1:** 1. Steininger (ULCL) 12,50, 2. Kurkowsky (U. Salzburg) 12,55, 3. Wöckinger (ULCL) 12,86/VL 12,80, 4. Albin (UKS) 12,94/VL 12,86. — **400 m:** 1. Weilharter (TI) 58,51. — **1500 m:** 1. Klemenjak (DSG Maria Elend) 4:35,7, 2. Opelka (WAC) 4:38,3, 3. Reindl (RLCL) 4:50,1, 4. Oberndorfer (UWW) 4:54,7, 5. Sattlberger (ULCL) 4:56,5. — **100 m Hürden, RW 0,5:** 1. Kurkowsky 15,19, 2. B. Jirsa (Wi) 15,97. — **Weit:** 1. Wöckinger 5,63, 2. S. Tscherne 5,47, 3. Eberwein (beide U. Klagenfurt) 5,42. — **Kugel:** 1. Jagenbrein (UAB) 14,10, 2. Prokop (U. St. Pölten) 13,14, 3. Berthold (UAB) 12,06, 4. S. Tscherne 11,37. — **Diskus:** 1. Jagenbrein 46,20, 2. Berthold 38,58.

**2. Tag: 200 m, RW 2,3:** 1. Mühlbach (ULCL) 25,17, 2. Steininger 26,17. — **800 m:** 1. Opelka 2:18,3, 2. Widtmann (ULC Mäser) 2:19,7, 3. Sattlberger 2:20,7, 4. Oberndorfer 2:22,8. — **Hoch:** 1. Magendans/Nie 1,65, 2. S. Tscherne 1,60, 3. Eberwein 1,60, 4. Fellner (U. Leibnitz) 1,55, 5. Wöckinger 1,55. — **Speer:** 1. Janko (Wi) 52,76, 2. K. Danninger (Ried) 44,48, 3. R. Scharbl (ULC Weinland) 35,56. — **4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank 49,17.

**Männliche Jugend: 1. Tag: 100 m, W 0:** 1. Gerstorfer (ULC Linz) 11,52. — **1000 m:** 1. Maes/Bel 2:32,4, 2. van Ryssel/Nie 2:36,4, 3. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 2:36,8, 4. Gitschthaler (DSG Maria Elend) 2:37,6. — **Hoch:** 1. Buchberger (TI) 1,93, 2. Berendshot/Nie 1,90, 3. Schönleitner (U. Wels) 1,85. — **Weit:** 1. Hoyer/Nie 6,88, 2. Namurois/Bel 6,74, 5. Steiner (TI) 6,46. — **Stab:** 1. Spann (U. Salzburg) 4,00, 2. Kager (UKS) 3,60, 3. Schönleitner (U. Wels) 3,20. — **Speer:** 1. Smit/Nie 61,72, 2. Spann 55,64, 3. Menzel (ULC Mäser) 52,74.

**2. Tag: 110 m Hürden, GW 1,5:** 1. Spann 15,90/VL 15,77. — **1500 m Hindernis:** 1. Maes/Bel 4:32,1, 2. de Vries/Nie 4:36,5, 3. Antony (ULC Weinland) 4:40,1, 4. Gitschthaler 4:45,0. — **4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank 44,48.

**Weibliche Jugend: 1. Tag: 100 m, RW 0,4:** 1. van de Kat/Nie 12,85, 2. König (U. St. Pölten) 12,89. — **800 m:** 1. Dam/Nie 2:17,1, 2. Niessen/Nie 2:17,8, 6. Kaiblinger (U. St. Pölten) 2:25,1. — **Hoch:** 1. Grodek (ULC Weinland) 1,63, 2. van de Meer/Nie 1,60, 3. Richter (T. Kufstein) 1,55. — **Weit:** 1. König 5,53/RW 3,7. — **Kugel:** 1. Mayer/Nie 10,73, 2. Lichtenberger (ULC Mäser) 10,72. — **Speer:** 1. Wregg (ULCL) 33,44.

**2. Tag: 200 m:** 1. König 26,76. — **400 m:** 1. Herlaar/Nie 58,48, 3. König 59,60. — **4 x 100 m:** 1. Niederlande 51,55, 2. UKS Wien 52,56. **Weibliche Schüler: 1. Tag: Kugel:** 1. Hynek (ULC Weinland) 12,52. — **Diskus:** 1. Hynek 32,34. — **Speer:** 1. Potocnik (UKS) 33,32.

## Bubenympiade: Steiner (14) übersprang 2,00 m

Den Union-Bundeskampfspielen angeschlossen war die Bubenympiade in Schielleiten. Und dabei passierte am 20. Juli Sensationelles: Andreas Steiner (Jg. 64, TI-Raiffeisen), im Vorjahr österreichischer Schülermeister im Hochsprung und heuer im Weitsprung, der im Hochsprung bei persönlicher Bestmarke von 1,83 m hatte, übersprang als 40. Österreicher 2,00 m! So hoch sprang noch nie ein Österreicher mit 14 Jahren! Die österreichische Schülerbestleistung hält Werner Prenner (Jg. 60) mit 2,01 m, aufgestellt 1975.

Wegen eines Beinbruches im Winter hatte Andreas Steiner heuer sein Hauptaugenmerk auf den Weitsprung gelegt und konnte sich dabei bei den Union-Bundeskampfspielen in Linz auf 6,46 m steigern. In Schielleiten kam er mit dem Zonenabsprung gar auf 6,61 m. Die 60 m durcheilte Steiner bei der Bubenympiade in 7,3.

## 9 ASKÖ-Siege bei den CSIT-Meisterschaften

Ausgezeichnet schlug sich die ASKÖ-Auswahl bei den CSIT-Meisterschaften am 7./8. Juli in Kotka (Finnland). Es gab neun österreichische Siege. Mathias Writze lief nach seiner Verletzung über 100 m (Aschenbahn) erstmals in diesem Jahr 10,8. Maria Springer steigerte sich über 1500 m auf 4:36,2, Hanni Burger über 400 m Hürden auf 62,7.

**Männer: 100 m:** 1. Writze 10,8, 4. Oberreiter 11,1. — **200 m:** 1. Sulalampi/Fi 22,2, 2. Schulze 22,8. — **400 m:** 1. Paajanen/Fi 48,3, 2. Frey 48,5. — **800 m:** 1. Loikanen/Fi 1:53,0, 2. Archer 1:54,0, 13. Gaar 1:59,6. — **1500 m:** 1. Nemeth 3:55,4, 5. Archer 3:58,8. — **110 m Hürden:** 1. Kreiner 14,9, 5. R. Lechner 15,8. — **400 m Hürden:** 1. Bernhard/Sz 53,5, 2. Kreiner 55,5. — **3000 m Hindernis:** 1. Puhakainen/Fi 8:59,8, 5. Gaar 9:50,6. — **Weit:** 1. Savitie/Fi 7,38, 3. Libal 7,00, 4. Ramsauer 6,91. — **Stab:** 1. R. Lechner 4,90. — **Drei:** 1. Libal 15,25, 5. Ramsauer 13,20. — **Kugel:** 1. Vanhanen/Fi 18,06, 4. Pink 15,46, 5. Frank 13,38. — **Diskus:** 1. Marjamäki/Fi 52,12, 2. Frank 51,88, 4. Pink 47,58. — **Speer:** 1. Toivonen/Fi 81,58, 6. Malle 65,80. — **4 x 100 m:** 1. Finnland 42,3, 2. Österreich (Oberreiter — Writze — Kreiner — Schulze) 42,5. — **Olympische Stafel:** 1. Österreich (Nemeth — Writze — Kreiner — Frey) 3:27,8.

**Frauen: 200 m:** 1. Rot/Isr 24,0, 5. Burger 25,5/VL 25,4. — **400 m:** 1. Bumstein/Isr 56,4, 2. Edlinger 57,4, 4. Burger 57,8. — **VL:** Springer 59,8. — **1500 m:** 1. Springer 4:36,2. — **100 m Hürden:** 1. Rot 13,9, 3. Rohrbacher 15,8. — **400 m Hürden:** 1. Helander/Fi 62,5, 2. Burger 62,7, 3. Edlinger 63,1. — **Hoch:** 1. Helander 1,59, 2. Rohrbacher 1,56. — **Weit:** 1. Helander 5,67, 3. Riedler 5,46. — **Kugel:** 1. Hofer 13,26, 4. Spacek 12,88, 5. Hubner 11,22. — **Diskus:** 1. Spacek 49,02, 2. Hubner 46,92. — **4 x 100 m:** 1. Finnland 49,7, 2. Österreich (Riedler — Burger — Rohrbacher — Edlinger) 51,6. — **Schwellstaffel:** 1. Israel 61,6, 2. Österreich (Edlinger — Burger — Riedler — Rohrbacher) 63,7.

# Tolle Erfolge bei der Gymnasiade in Izmir

**4 Medaillen für Österreich — Helga Brüstle wurde Gymnasiadesiegerin — Gottfried Wittgruber sprang 2,09 m hoch — Siegfried Palz egalisierte im Stabhochsprung mit 4,50 m den österreichischen Jugendrekord**

Zwei Wochen nach dem Junioren-Länderkampf in Bozen konnte sich unser Nachwuchs auch bei der Gymnasiade am 22./23. Juli in Izmir ausgezeichnet in Szene setzen. Unter 15 Nationen gab es für Österreich einmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze! Zum Glück war es während der Wettkämpfe am Abend doch etwas kühler als tagsüber, als 40 Grad im Schatten gemessen wurden. Im Stadion waren die Bedingungen gut — Kunststofflaufbahn.

Helga Brüstle — heuer schon 24,79 — gewann über 200 m nach 25,08 im Vorlauf Gold in 25,18! Gottfried Wittgruber, der sich in Bozen im Hochsprung von 2,05 m auf 2,07 m gesteigert hatte, gelang eine weitere Verbesserung — auf 2,09 m, und das bedeutete Silber! Auch die 2,11 m (derzeit der österreichische Jugendrekord von Werner Prenner) sollten Wittgruber bald keine Schwierigkeiten mehr bereiten, scheiterte er in Izmir an dieser Höhe doch nur äußerst knapp. Worüber sich „Goofy“ Wittgruber bei den 2,09 m, mit denen er in der ewigen österreichischen Bestenliste die fünfte Stelle vorgerückt ist, am meisten freute: „Die sind österreichische Jahresbestleistung bei den Männern. Jetzt rechne ich mir Chancen bei den Staatsmeisterschaften aus.“ Zum Sieg im Hochsprung kam der Italiener Cerri (Jg. 61) mit bewundernswerten 2,21 m. Pech hatte der Pole Piotr Radlewski (Jg. 61, BL 2,10 m), den Wittgruber schon einmal, bei einem Schulwettkampf in Genf, bezwingen konnte. Er mußte nach übersprungenen 2,03 m aufhören, war es doch Sonntagabend und die polnische Mannschaft schon zur Rückreise bereit — 12 Stunden mit dem Autobus nach Istanbul. Wie gut hatten es da die Österreicher, die die Strecke von Izmir nach Istanbul mit dem Flugzeug zurücklegten — und das nicht am Sonntagabend, sondern nach einem zusätzlichen Tag Badeurlaub erst am Dienstag.



Gottfried Wittgruber übersprang in Bozen 2,07 m und in Izmir 2,09 m — österreichische Jahresbestleistung.

Bronze gab es bei den Burschen für Siegfried Palz im Stabhochsprung und für die 4 x 100 m-Staffel und bei den Mädchen für Isolde Heim über 800 m. Siegfried Palz egalisierte im Stabhochsprung mit 4,50 m zum zweitenmal den von Gerhard Parger gehaltenen österreichischen Jugendrekord. Pech hatte er bei 4,60 m, als er nach schon übersprungener Höhe die Latte mit einer Hand

streifte und diese hinabfiel. 4,60 m lautet das ÖLV-Kaderlimit für die Junioren-Europameisterschaften und sind für „Sigi“ Palz nunmehr keine Utopie mehr. Über 4 x 100 m gewann das Quartett Harald Tschan — Helmut Pürerfellner — Siegfried Palz — Christian Koppitz in 44,50 Bronze.

Bronze war auch der Lohn für Isolde Heim für Ihren mutigen 800 m-Lauf in 2:13,9. Um im Kampf um die Medaillen mitmischen zu können, lief die kleine St. Pöltnerin mitten im Pulk und trug nach einer heftigen Remperei („außen liefen die Schnellsten, sie drängten nach 100 m brutal nach innen“) sogar eine Schramme am Unterschenkel („als Blut floß, wurden die Sanitäter auf mich aufmerksam“) davon.

Vierte Plätze gab es für Margit Danninger im Hochsprung mit 1,68 m und für Sabine Gleich mit dem Diskus mit 36,36 m. Zu fünften Plätzen kamen Klaus Mair über 800 m mit seinen ersten 1:57,9 (vor Gerald Miedler 1:58,4), Robert Meth im Hochsprung mit 2,00 m, nur 1 cm von seiner Bestleistung entfernt, Siegfried Palz im Dreisprung mit 13,92 m, Gaby Platzer über 100 m nach 12,34 im Vorlauf („der war um 20,30 Uhr, und da war es wesentlich angenehmer zu laufen als am nächsten Tag um 17.30 Uhr“) mit 12,43, Sabine Gallauer über 800 m mit 2:14,6, Margit Danninger über 100 m Hürden mit 15,54 und Anita Zerlauth im Hochsprung mit 1,65 m.

Die besten Chancen auf zwei Medaillen hatte Andrea Kiki, doch dann hatte sie leider gleich zweimal Pech. Über 100 m Hürden, die schließlich doch mit den 8,50 m-Abständen gelaufen wurden, lag sie vorerst an der vierten Stelle, schob sich immer näher an die Dritte heran und schien diese schon zu überholen. Da kam sie schlecht zur siebenten Hürde, strauchelte und war schon mehr auf dem Boden als noch im Rennen und so total aus dem Rhythmus gerissen. Andrea kämpfte trotzdem weiter und erreichte noch 16,29.

Über 4 x 100 m der Mädchen lief jene Staffel, die auch für den Juniorenländerkampf gegen Ungarn in Ternitz vorgesehen ist: Helga Brüstle — Gaby Platzer — Susanne Riedler — Andrea Kiki. Erstmals lief Susanne Riedler, in ihrer Vereinsstaffel stets Startläuferin, über 4 x 100 m in der zweiten Kurve. Sie mußte ihren Weitsprung (Siebente mit 5,66 m, ihrem bisher drittbesten Ergebnis) für die Staffel unterbrechen und lag nach einer präzisen Übergabe mit Gaby Platzer sehr gut im Rennen, knapp vor Italien im Kampf um Platz 2. Da verschaute sich Andrea Kiki und zischte („21 Fuß waren ausgemacht“) viel zu früh ab. Als endlich die Stabübergabe erfolgte, war der Wechselraum nach der Aussage des Kampfrichters schon überschritten (Riedler: „Ich glaube, die Übergabe erfolgte noch innerhalb des Wechselraumes, nur Andrea war schon außerhalb, was aber der Regel nach keine Rolle spielen dürfte“) — Disqualifikation. So kam Italien in 47,20 (Österreich in Bozen 47,5) auf Rang 2.

**Männliche Junioren:** 100 m: 1. Yankowski/F 11,26, 7. Pürerfellner 11,71 — 200 m: 1. Favrot/F 21,94, 7. Koppitz 23,36 — 800 m: 1. Lala/I 1:54,5, 5. Mair 1:57,9, 6. Miedler 1:58,4 — 1500 m: 1. Linsoso/Spa 3:59,8, 10. Forster 4:08,8 — Hoch: 1. Cerri/I 2,21, 2. Wittgruber 2,09, 3. Kilpi/Fi 2,06, 4. Radlewski/Pol 2,03, 5. Meth 2,00 — Weit: 1. Golanko/Pol 7,19, 6. Tschan 6,70, 7. Rainer 6,67 — Stab: 1. Renaud/F 4,70, 2. Saiko/Pol 4,60, 3. Palz 4,50 — Drei: 1. Belluci/I 15,21, 5. Palz 13,92, 6. Tschan 13,70 — 4 x 100 m: 1. Frankreich 42,53, 2. Italien 42,63, 3. Österreich (Tschan — Pürerfellner — Palz — Koppitz) 44,50.

**Weibliche Junioren:** 100 m: 1. Desbiendros/F 12,07, 5. Platzer 12,43 — 200 m: 1. H. Brüstle 25,18/VL 25,08 — 400 m: 1. Simon/F 54,77, 7. D. Mendel 58,84 — 800 m: 1. Palle/Spa 2:10,8, 3. Heim 2:13,9, 5. Gallauer 2:14,6 — 1500 m: 1. Tsu Yun Mei/Chi 4:31,7, 12. Gostentschnigg 5:04,7 — 100 m Hürden: 1. Spoo/Fi 14,08, 5. M. Danninger 15,54, 8. Kiki 16,29 — Hoch: 1. Fossati/I 1,77, 4. M. Danninger 1,68, 5. Zerlauth 1,65 — Weit: 1. Poppi/I 6,12, 6. Zerlauth 5,70, 7. Riedler 5,66 — Kugel: 1. Hsu Min/Chi 15,19, 8. Gleich 10,04 — Diskus: 1. Lin/Chi 45,90, 4. Gleich 36,36 — Speer: 1. Brossier/F 46,50, 8. Bauer 37,48 — 4 x 100 m: 1. Frankreich 46,13, 2. Italien 47,20, Österreich (H. Brüstle — Platzer — Riedler — Kiki) disqu.

# 10 Jahre ULC Wildschek mit US-Stars

Mit dem weltbesten 200 m-Läufer dieses Jahres, Glancy Edwards, dem weltbesten Neger im Stabhochsprung, Bob Pullard, den Weltklasseläufern Gerry Masterson und James King, den sehr starken Studenten des Wheaton College in Illinois (alle USA) sowie Spitzenathleten aus Chile, Deutschland, Finnland, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Kanada, Ungarn und Österreich feierte der ULC Wildschek am 29. Juli im Wiener Stadion in würdiger Form mit einem geknackten zusammengestellten Zweistundenprogramm sein zehnjähriges Bestandsjubiläum.

Es begann mit dem österreichischen Rekord von Felix Rümmele über 400 m Hürden und endete mit den ersten 5,50 m von Bob Pullard im Stabhochsprung. Über 400 m Hürden war James King, 1977 mit 49,27 Sechster der Welttrangliste, auf eine gute Zeit aus und äußerte sich nach ersten Tests lobend über die schnelle Kunststoffbahn im Praterstadion. James King lief ein starkes Rennen und siegte in 50,28. Sehr erfreulich anzusehen war, wie gut sich Felix Rümmele an King „anhängen“ konnte und dabei dem Deutschen Johannes Heling vom Europacupsieger TV Wattenscheid, 1977 mit 51,20 auf Rang 6 in der DLV-Bestenliste, keine Chance ließ. Da wußte man bereits, daß Rümmele unter seinem Vorarlberger Rekord von 52,12 geblieben war. Wie gewaltig, wurde aber erst durch die offizielle Zeit bekannt — 51,14, österreichischer Rekord, elektronisch gemessen, und das ÖLV-Kaderlimit von 51,20 für die Europameisterschaften unterboten! Mit Handstoppung hält Helmut Haid mit 51,0, 1972 in Warschau gelaufen, den österreichischen Rekord, dem diese 51,14 gleichzustellen sind. Johannes Heling lief mit 51,45 Saisonbestzeit (bisher 51,9). Absolute Bestzeit gab es für Ernst Presser mit 53,61 (bisher 53,6).

Bob Pullard, der immer wieder gerne an Wettkämpfen in Österreich teilnimmt, hatte eine persönliche Bestmarke von 5,45 m. Und diese konnte er in Wien verbessern. Zur großen Freude aller schaffte er nach 5,20 m und 5,35 m im dritten Versuch 5,50 m (!) und rückte damit an die achte Stelle in der diesjährigen Welttrangliste auf. Reinhard Lechner und Nat Durham (Bestleistung 5,20 m) belegten mit 4,80 m die Plätze 2 und 3. Der 5,41 m-Springer Mike Cotton konnte wegen Verletzung leider nicht mittun.

Zwischen den 400 m Hürden und dem Stabhochsprung lag eine ganze Reihe vieler ausgezeichnete Ergebnisse. An erster Stelle sind dabei natürlich die 20,70 von Glancy Edwards über 200 m zu nennen. Glancy Edwards ist derzeit die Nummer 1 unter den US-Sprintern, er wurde heuer NCAA-Meister und AAU-Meister sowohl über 100 m als auch über 200 m — zuletzt gelang dieser vierfache Triumph einem Athleten vor 35 Jahren! — und ist über 200 m mit 20,03 Inhaber der Jahresweltbestzeit. Es war schon eine feine Leistung des jungen ULC-Wildschek-Präsidenten Dr. Axel Nepraunik, diesen Weltklassesprinter nach Wien zu bringen. In diesem schnellen Lauf konnte Mathias Writze (Bestleistung 21,66), der wegen seiner Verletzung hatte operiert werden müssen, erstmals 21,52 laufen und hätte damit die österreichische Jahresbestzeit von Peter Mateyka egalisiert — doch leider RW 2,2. Der „Newcomer“ aus Linz, Josef Mayr, lief 22,08. Über 100 m belegte Mathias Writze in 10,80, nur sieben „Hundertstel“ von seiner Bestzeit entfernt (1977 10,73), Rang 3 hinter den US-Sprintern Ricky Flowers (10,67) und Lester Washington (10,70). Peter Mateyka lief 10,82, Gernot Massing 10,88.

Über 400 m scheiterte leider das Vorhaben von Peter Mateyka, unter seinem österreichischen Rekord von 47,1 zu bleiben. Wohl konnte er auf den Zielgeraden den 46,0-Mann Stan Whitaker passieren, die Zeit war aber „nur“ 47,67, zehn „Hundertstel“ von seiner österreichischen Jahresbestzeit entfernt. Der Jugoslawe Zdenko Knapic (Bestleistung 46,7) siegte in 47,29. Auf den Mittel- und Langstrecken wurden die besten Österreicher, ausgenommen 800 m-Staatsmeister Karl Sander, leider stark vermißt. Sehr schade, daß es zu keiner Kooperation gekommen war. Die 800 m gewann überraschend Hans Reibold (1977 mit 1:48,2 Siebenter der DLV-Rangliste) in seiner persönlichen Saisonbestzeit von 1:48,5 vor Gerry Masterson (1977 1:46,2) 1:49,0. Karl Sander konnte mit der 5-Mann-Spitze nicht Schritt halten und wurde in 1:51,8 Sechster. Die 1500 m gewann Andy Clifford (USA) in 3:46,1 (Rang 8 für Peter Pfeifenberger in 3:51,8), die 5000 m Dusan Janicijevic (Jugoslawien, Bestleistung 13:41,4) in 13:47,2 (kein Österreicher im Ziel!).

Im Hochsprung meisterte der junge Deutsche Stephen Wirth (1977 2,07 m) erstmals 2,14 m und siegte vor seinem Landsmann

Gerd Nagel (Bestleistung 2,15 m), gleichfalls 2,14 m. Wolfgang Tschirk (erstmal nach seiner Operation 2,00 m) und Dieter Oberkofler (mit 2,00 m seine im Vorjahr aufgestellte Bestleistung egalisiert) belegten die Plätze 5 und 6. Den Speerwurf gewann Fred Carpenter (USA) mit 74,92 m vor Wilhelm Malle 69,38 m, weniger als eine Speerlänge von seiner österreichischen Jahresbestleistung (71,52 m) entfernt. Mit dem Diskus kam Hans Matous erstmals in dieser Saison über 56 m: Sieg mit 56,02 m, etwas mehr als ein Diskusdurchmesser von Dr. Ernst Soudeks österreichischer Jahresbestleistung (56,32 m) entfernt.

Im Mittelpunkt der Frauenbewerbe standen die 400 m und der Speerwurf. Über 400 m traf Christiane Wildschek in ihrem ersten internationalen Wettkampf nach der Geburt ihres Sohnes auf ihre finnische Klubkollegin Mona-Lisa Pursiainen (Bestleistung 51,27, 1974 EM-Bronze über 200 m und EM-Silber über 4 x 400 m) und deren Landsmännin Pirjo Häggman, die mit ihrer Bestzeit von 50,62 in Montreal olympisches Bronze nur um ein „Hundertstel“ verfehlte. Häggman triumphierte klar in 52,14 vor der bayerischen Meisterin Brigitte Brückner, die sich auf 53,91 verbesserte, Mona-Lisa Pursiainen 54,54 und Christine Wildschek, die nach ihren 55,70 bei den Wiener Meisterschaften 54,80 erreichte. Den Speerwurf gewann Eva Janko mit 56,60 m (im ersten Versuch geworfen) vor den beiden Ungarinnen Magda Paulanyi 55,84 und Viktoria Fekete 55,02 m.

**Männer:** 100 m A-Lauf, GW 0,8: 1. Flowers/USA 10,67, 2. Washington/USA 10,70, 3. Writze (KLC) 10,80, 4. Mateyka (WAC) 10,82, 5. Massing (Wi) 10,88, 6. Luxenburger/D 10,93, 7. Regner (Wi) 11,31 — B-Lauf, GW 0,8: 1. Mayr (ULCL) 11,08, 2. Travniczek (UAB) 11,15, 3. Michelitsch (Post Graz) 11,20, 4. Husty (ULCG) 11,21, 5. Purkrabek (U. Salzburg) 11,32, 6. Schitter (Wi) 11,34 — 200 m, RW 2,2: 1. Edwards/USA 20,70, 2. Flowers/USA 21,16, 3. Washington/USA 21,36, 4. Knapic/Jug 21,37, 5. Writze 21,52, 6. Mayr 22,08, 7. Hutter (SVS) 22,22, 8. Massing 22,31 — 400 m: 1. Knapic/Jug 47,29, 2. Mateyka 47,67, 3. Whitaker/USA 48,20, 4. Carlson/USA 50,02, 5. Posch (U. Salzburg) 50,53 — 800 m: 1. Reibold/D 1:48,5, 2. Masterson/USA 1:49,0, 3. Hukelj/Jug 1:49,8, 4. Rupp/D 1:50,1, 5. Dahl/USA 1:50,6, 6. Sander 1:51,8 — 1500 m: 1. Clifford/USA 3:46,1, 2. Savic/Jug 3:46,6, 3. McCormack/Kan 3:58,4, 4. Zahn/D 3:49,6, 5. Wolf/D 3:49,9, 6. Goodenough/Kan 3:50,5, 7. Housley/Kan 3:51,1, 8. Pfeifenberger (Els) 3:51,8 — 5000 m: 1. Janicijevic/Jug 13:47,2, 2. Warncke/Chi 14:08,7, 3. Alitz/USA 14:19,0 — 400 m Hürden: 1. King/USA 50,28, 2. Rümmele (TS) Dornbirn 51,14, 3. Heling/D 51,45, 4. Holloway/USA 52,56, 5. Münster/D 52,70, 6. Presser (U. Salzburg) 53,61, 7. Unterkircher (LCT) 53,64, 8. Lagler (ULCL) 54,13 — Hoch: 1. Wirth/D 2,14, 2. Nagel/D 2,14, 3. Millo/I 2,11, 4. Rainbolt/USA 2,08, 5. Tschirk (BAC) 2,00, 6. Oberkofler (LCT) 2,00, 7. Sommer/D 1,95, 8. Wittgruber (SSV Graz) 1,95 — Stab: 1. Pullard/USA 5,50, 2. R. Lechner (SVS) 4,80, 3. Durham/USA 4,80, 4. Parger (U. Salzburg) 4,60, 5. Janovics (Post Wien) 4,60, 6. Palz (SSV Graz) 4,60 — Diskus: 1. Matous (UAB) 56,02, 2. Neudolt (ÖTB Penzing) 48,20, 3. Friedeman/USA 48,10, 4. Grössinger (U. Salzburg) 44,00 — Speer: 1. Carpenter/USA 74,92, 2. Malle (KLC) 69,38, 3. Koppler (U. Eisenerz) 62,02, 4. Neuchrist (UKS) 60,24.

**Frauen:** 100 m, GW 0,4: 1. Brückner/D 12,24, 2. Mühlbach (ULCL) 12,31, 3. Platzer (SSV Graz) 12,48, 4. Bruynooghe/D 12,48, 5. Wildschek (Wi) 12,64 — 200 m, RW 1,6: 1. K. Mendel (Cri) 25,29, 2. Neudecker/D 25,55, 3. D. Mendel (Cri) 25,63, 4. Kiki (SSV Graz) 25,93 — 400 m: 1. Häggman/Fi 52,14, 2. Brückner/D 53,91, 3. Pursiainen/Fi 54,54, 4. Wildschek 54,80, 5. Bruynooghe/D 56,13, 6. Mühlbach 57,53, 7. Burger (SVS) 58,38 — Speer: 1. Janko (Wi) 56,60, 2. Paulanyi/U 55,84, 3. Fekete/U 55,02, 4. Bauer (Deutsch-Kaltenbrunn) 40,68, 5. Obentraut (Wi) 40,00.

## Reinhard Lechner übersprang 5,10 m!

Zwei Tage nach seinen 5,50 m, am 31. Juli, versuchte sich Bob Pullard in Wien nochmals im Stabhochsprung und übersprang 5,20 m. Peter Janovics wurde mit 4,80 m, nur 10 cm von seinem Wiener Rekord entfernt, Zweiter.

Reinhard Lechner verbesserte am 3. August in der Südstadt den von ihm beim VOLKSBANKEN-Cup in Innsbruck mit 5,01 m aufgestellten Rekord im Stabhochsprung auf 5,10 m (ÖLV-EM-Kaderlimit) und egalisierte diese Leistung drei Tage später beim Zehnkampf in Wien!

### **Sprunghöhen:**

#### **Männliche Jugend:**

Hoch: 1,65 - 1,75 - 1,80 - 1,85 - 1,90 - 1,93 usw. je 3 cm  
Stab: 3,20 - 3,40 - 3,60 - 3,70 usw. je 10 cm

#### **Weibliche Jugend:**

Hoch: 1,40 - 1,50 - 1,55 - 1,60 - 1,63 usw. je 3 cm

**Quartierbestellungen:** Im Studentenheim „Sommerhaus“ in 4045 Linz-Dornbach, Altenbergerstraße 35 (Tel. 0 72 22 / 31 2 67) wurden 90 Zweibettzimmer bereitgestellt.

Für alle weiteren Punkte dieser Ausschreibung wird auf die „Allgemeinen Bestimmungen“, die für alle Österreichischen Meisterschaften Gültigkeit haben und in der „Österreichischen Leichtathletik 5/6/78“ und in der „ÖLV-Information 2“ veröffentlicht wurden, hingewiesen.

### **Österreichische Staatsmeisterschaft im Marathonlauf**

**Zeit und Ort:** Samstag, 30. September 1978 (Beginn 15.00 Uhr) auf der Strecke Linz—Wilhering—Alkoven—Eferding.

**Durchführender Landesverband:** Oberösterreichischer Leichtathletik-Verband.

**Nennungen:** bis 19. September 1978 (Poststempel!) an den ÖLV.

**Kontrollierte Nennungen der Landesverbände:** bis 25. September 1978 an den Oberösterreichischen Leichtathletik-Verband, Auf der Gugl 30, 4020 Linz.

**Nenngeld:** S 30,— pro Athlet, S 50,— pro Mannschaft.

**Strecke:** Start und Ziel beim Hotel „Roter Krebs“ (Umkleidemöglichkeit) in Linz, Untere Donaulände. Die Strecke führt über Wilhering und Alkoven bis zum Wendepunkt kurz vor Eferding und dann wieder zurück.

### **Österreichische Staatsmeisterschaft im 25-km-Straßenlauf**

**Zeit und Ort:** Samstag, 9. September 1978 (Beginn 16.30 Uhr) in Pinkafeld im Stadtgebiet.

**Durchführender Landesverband:** Burgenländischer Leichtathletik-Verband.

**Durchführender Verein:** Heeressportverein Pinkafeld.

**Nennungen:** bis 29. August 1978 (Poststempel!) an den ÖLV.

**Kontrollierte Nennungen der Landesverbände:** bis 4. September 1978 an den Heeressportverein Pinkafeld, Turbakaserne, 7423 Pinkafeld.

**Nenngeld:** S 30,— pro Athlet, S 50,— pro Mannschaft.

**Quartierbestellungen:** ehebdigst an das Fremdenverkehrsbüro der Stadt Pinkafeld, Rathaus, 7423 Pinkafeld.

**Streckenbeschreibung:** Start beim Martinihof (300 m vom Ziel entfernt), Ziel auf dem Marktplatz (Duschmöglichkeit im Feuerwehrhaus, 100 m vom Ziel entfernt). Zuerst wird eine kleine Runde (Ausgleichsrunde) im inneren Stadtgebiet von 2260 m Länge gelaufen, dann folgen fünf große Runden zu je 4548 m. Diese große Runde ist zur Hälfte eben, steigt im dritten Viertel leicht an und fällt dann wieder auf das Ausgangsniveau zurück. Beginn der Steigung von der zweiten Pinkabrücke (nach ca. 800 m) bis zum zweiten Rundenkilometer. Dann ca. 400 m leicht fallend und dann wieder bis zum dritten Rundenkilometer leicht ansteigend. Nach Verlassen der Umfahrungsstraße ca. 500 m leicht fallend. Ab hier eben bis zur zweiten Pinkabrücke. Die gesamte Laufstrecke Asphaltbelag und ist ausreichend markiert. Es darf nur am rechten Straßenrand gelaufen werden.

**Sonstiges:** Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 15.30 Uhr am Start. Die Siegerehrung findet um 18.30 Uhr am Marktplatz (bei Schlechtwetter im Gasthaus Ebner) statt.

## **Österreichische Mehrkampfmeisterschaften**

Im herrlich gelegenen Stadion Unterstein in Bludenz wurden am 15./16. Juli die Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften der Junioren und Schüler ausgetragen. Mit dem Wetter hatte man großes Glück. Nur am Samstagvormittag, beim Beginn der männlichen und weiblichen Junioren, war es nach dem Regen und Hagel in der Nacht davor kalt und lag Nebel über Bludenz. Ab Mittag wurde das Wetter aber zusehends besser, und dann war es bei sommerlichen Temperaturen ideal. Ebenso ideal war, wie man es in Vorarlberg ja gewohnt ist, die Organisation, die in den Händen der Turnerschaft Bludenz lag und von Gottfried Ender (er war einfach überall!) und seinen Mannen geleitet wurde.

Das Nennungsergebnis und die Beteiligung waren erfreulich hoch: 117 Nennungen waren abgegeben worden, 97 davon wurden eingehalten. Erfreulich war auch, daß bis auf einen Junior — Verletzungsbedingt — niemand aufgab! Die statt Limits in den Sprungbewerben vorgeschriebenen Anfangshöhen wurden im Hochsprung nur von einer Juniorin (1,40m) und zwei Schülerinnen (1,25 m) und im Stabhochsprung nur von einem Junior (2,80 m) nicht bewältigt.

Erstmals wurden österreichische Mehrkampfmeisterschaften nach der neuen internationalen Altersklasseneinteilung (männliche Junioren bis 19 Jahre, weibliche Junioren bis 18 Jahre, männliche Schüler bis 15 Jahre, weibliche Schüler bis 14 Jahre) ausgetragen. Am härtesten waren davon die männlichen Junioren betroffen. Für sie galt es, den Männer-Zehnkampf zu absolvieren. Von der Spitze des vorjährigen Jugend-Zehnkampfes fehlten die verletzten Heinz Hutter und Josef Neuchrist sowie Walter Süßenbacher, weiters waren Bernhard Kerbl (verletzt) und Klaus Baumgartner, die sich im Vorjahr schon im Männer-Zehnkampf versucht hatten, nicht mit dabei. Insgesamt starteten vier Athleten des Jahrganges 1959, zwei des Jahrganges 1960, vier des Jahrganges 1961 und einer des Jahrganges 1962 (Franz Sterrer). Drei Athleten kamen auf mehr als 6000 Punkte — Andreas Lagler und Markus Gasser werden aber auch weiterhin dem Hürdenlauf den Vorrang geben, Franz Sterrer (österreichischer Schülermeister 1976 im Sechskampf, heuer schon 2,04 m hoch) könnte als Zehnkämpfer Karriere machen —, acht auf mehr als 5000.

Bei den weiblichen Junioren, der früheren weiblichen Jugend, die auch schon den Frauen-Fünfkampf zu absolvieren hatten, starteten zwei Athletinnen des Jahrganges 1960, acht des Jahrganges 1961, neun des Jahrganges 1962 und fünf des Jahrganges 1963.

Von den besten startberechtigten Jugendlichen des Vorjahres fehlten nur Anita Zerlauth und Karin Mendel. Anita Zerlauth (heuer schon 3706 Punkte) war wegen der IBL-Meisterschaften, die zum gleichen Termin in Immenstadt hätten stattfinden sollen, nicht genannt worden. Die IBL-Meisterschaften mußten aber infolge der Unbenutzbarkeit des dortigen Stadions abgesagt werden. . . . Drei Athletinnen (Margit Danninger, Sabine Müller, Elisabeth Damm) kamen auf mehr als 3500 Punkte, acht auf mehr als 3300, wie in der österreichischen Jugendbestenliste 1977, trotz des dort aufscheinenden 59er Jahrganges.

Beim Sechskampf der männlichen Schüler wird ab heuer statt mit der 4-kg- mit der 5-kg-Kugel gestoßen und der zweite Tag statt mit 80 m Hürden mit 110 m Hürden begonnen. Es dominierten die Burschen des Jahrganges 1963.

Beim Fünfkampf der weiblichen Schüler mischten die Angehörigen des Jahrganges 1965 — auf den Plätzen 5 bis 7 Christine Birk, Barbara Gastgeber und Christine Samitz, Tochter des österreichischen Dreisprungmeisters von 1957 Wilfried Samitz — mit den Mädchen des Jahrganges 1964 schon gewaltig mit. Bewerbenmäßig gibt es bei diesem Fünfkampf gegenüber dem Vorjahr keine Änderung, nur die Punkteberechnung erfolgt wie bei den männlichen Schülern generell nach den Tabellen der Allgemeinen Klasse.

Zu überlegenen Siegen kamen in den Schülerklassen Haymo Polzer und Gabi Marschall. Sie ließen ihre Konkurrenz um weit mehr als 300 Punkte zurück und bringen die Voraussetzungen zu großen Mehrkämpfern mit.

#### **Männliche Junioren: 16 Nennungen — 11 Teilnehmer**

In Abwesenheit von Josef Neuchrist (heuer schon 6464 Punkte), der wegen Verletzung kurzfristig hatte absagen müssen, kam es zu einem spannenden Dreikampf zwischen Andreas Lagler (1977 im Männer-Zehnkampf 5995 Punkte), Franz Sterrer (1976 österreichischer Schülermeister im Sechskampf, 1977 im Jugend-Zehnkampf 5516 Punkte) und Markus Gasser (1977 im Jugend-Zehnkampf 5857 Punkte), den schließlich der Linzer mit 6141 Punkten zu seinem Gunsten entschied. Der bei der nächsten (1979) und auch übernächsten Junioren-EM (1981) startberechtigte Franz Sterrer (Jg. 62) tat bei seinem ersten Männer-Zehnkampf (!) mit 6098 Punkten einen ersten schüchternen Blick zum ÖLV-Kaderlimit (6650 Punkte) hin.

1. LAGLER Andreas, 59 (ULC Linz-Oberbank)	6140 Punkte
11,41 — 6,68 — 9,43 — 1,90 — 51,80 — 15,67 — 25,56 — 3,40 — 41,36 — 4:50,8	
2. STERRER Franz, 62 (LCA doubrava)	6098 Punkte
11,97 — 6,51 — 10,02 — 1,96 — 51,86 — 16,90 — 31,42 — 3,40 — 40,78 — 4:49,9	
3. GASSER Markus, 59 (ULC Mäser Dornbirn)	6011 Punkte
11,39 — 6,56 — 9,34 — 1,87 — 51,25 — 15,49 — 28,94 — 2,80 — 40,22 — 4:51,1	
4. KUCA Zeljko, 60 (TS Gisingen)	5684 Punkte
11,90 — 5,91 — 10,32 — 1,81 — 53,53 — 17,86 — 27,52 — 3,20 — 43,74 — 4:39,6	
5. REITSBERGER Wolfgang, 61 (LCA doubrava)	5510 Punkte
11,90 — 6,43 — 10,52 — 1,78 — 55,23 — 19,68 — 30,34 — 3,50 — 38,52 — 5:07,9	
6. GREBER Hermann, 61 (ÖTB Penzing-Hietzing)	5475 Punkte
12,23 — 6,28 — 9,88 — 1,90 — 55,93 — 17,93 — 31,20 — 3,40 — 32,58 — 5:04,9	
7. MARCHHART Günther, 61 (U. St. Pölten)	5264 Punkte
11,90 — 6,03 — 9,58 — 1,75 — 55,93 — 17,53 — 31,38 — 2,80 — 38,54 — 5:08,7	
8. DAURER Michael, 59 (ÖTB OÖ)	5010 Punkte
12,01 — 5,98 — 10,25 — 1,70 — 55,58 — 19,44 — 24,68 — 3,00 — 41,62 — 5:18,9	

#### Männliche Schüler: 41 Nennungen — 34 Teilnehmer

Haymo Polzer gelang die erfolgreiche Titelverteidigung! Er siegte mit 4062 Punkten (bei 110 m Hürden Handstoppung), nur 7 Punkte (!) von der österreichischen Schülerbestleistung von Werner Prenner (1975 4069 Punkte / 11,5 — 13,35 — 2,01 — 15,1 — 44,90 — 3:05,0) entfernt. (Ganz genau genommen sind Polzers 4062 Punkte sogar um 51 Punkte besser einzustufen als Prenners 4069 Punkte, erfolgte doch die Zeitmessung über 100 m vollelektronisch.) Der Stubenvoll-Schützling verschaffte sich bei seinem Sieg den Respektabstand von 387 Punkten und verzeichnete durchwegs beachtliche Leistungen.

1. POLZER Haymo, 63 (ULC Weinland)	4062 Punkte
11,87 — 14,45 — 1,87 — 15,5 — 49,80 — 2:55,0	
2. KOCH Michael, 63 (SV Reutte)	3675 Punkte
12,36 — 11,86 — 1,81 — 15,6 — 40,80 — 2:48,7	
3. WÖRZ Thomas, 63 (U. Salzburg)	3593 Punkte
12,07 — 11,39 — 1,72 — 15,6 — 43,70 — 2:54,9	
4. KIENZL Gerhard, 63 (IAC-Marker)	3288 Punkte
12,58 — 10,77 — 1,78 — 16,8 — 50,08 — 3:16,1	
5. UNTERKIRCHER Markus, 63 (TS Hohenems)	3282 Punkte
12,04 — 10,97 — 1,63 — 16,2 — 37,94 — 3:00,9	
6. GRUBER Hans-Joachim, 63 (ÖTB OÖ)	3277 Punkte
12,04 — 11,86 — 1,66 — 17,5 — 48,46 — 3:16,3	
7. KVAS Reinhard, 63 (MLG-Sparkasse)	3193 Punkte
12,62 — 9,44 — 1,75 — 16,8 — 37,94 — 2:53,3	
8. MAURER Günther, 63 (TS Götztis)	3173 Punkte
12,25 — 11,76 — 1,66 — 17,6 — 48,44 — 3:22,2	
9. RICHARD Christian, 64 (ULC Weinland)	3169 Punkte
12,59 — 11,11 — 1,72 — 16,7 — 37,92 — 3:06,7	
10. EISL Wolfgang, 63 (MLG-Sparkasse)	3117 Punkte
12,28 — 11,19 — 1,66 — 16,2 — 41,24 — 3:25,6	

#### Mannschaftswertung:

1. ULC Weinland (Polzer — Richard — Weiss)	9899 Punkte
2. MLG-Sparkasse (Kvas — Esl — Vatschger)	9118 Punkte
3. SV Reutte (Koch — Haas — Bacher)	8985 Punkte

#### Weibliche Junioren: 30 Nennungen — 24 Teilnehmerinnen

Margit Danninger, die mit 3877 Punkten (14,88 — 11,25 — 1,69 — 5,46 — 2:24,6) den österreichischen Juniorenrekord hält — aufgestellt 1977 bei den OÖ-Meisterschaften —, siegte mit 3887 Punkten (bei 100 m Hürden Handstoppung) und überbot damit das ÖLV-Entsendungslimit für die Junioren-EM um 37 Punkte. Beim VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting in Götztis war Margit Danninger heuer auf 3809 Punkte gekommen. Nach vier ausgeglichenen Leistungen lief sie die 800 m erstmals in 2:21,5! Auf mehr als 3500 Punkte kamen erfreulicherweise auch Sabine Müller (1977 3334 Punkte) mit 3572 Punkten und Elisabeth Damm (1977 3273 Punkte) mit 3510 Punkten (steirischer Rekord!).

1. DANNINGER Margit, 61 (LAG Ried)	3887 Punkte
14,8 — 11,00 — 1,70 — 5,33 — 2:21,5	
2. MÜLLER Sabine, 60 (TV Wels)	3572 Punkte
16,0 — 10,67 — 1,64 — 5,16 — 2:27,2	
3. DAMM Elisabeth, 61 (MLG-Sparkasse)	3510 Punkte
16,0 — 9,91 — 1,67 — 5,05 — 2:28,6	
4. SCHARBL Anneliese, 61 (ULC Weinland)	3447 Punkte
16,0 — 9,57 — 1,58 — 5,44 — 2:32,1	
5. SPIESLEHNER Sabine, 61 (U. St. Pölten)	3380 Punkte
16,0 — 8,93 — 1,58 — 5,43 — 2:33,9	
6. LINS Brigitte, 61 (LG Montfort)	3351 Punkte
17,1 — 10,57 — 1,55 — 5,30 — 2:32,1	
7. ROHRBACHER Isabella, 62 (IAC-Marker)	3349 Punkte
15,4 — 8,37 — 1,61 — 4,98 — 2:31,7	
8. BOCH Sonja, 62 (TS Gisingen)	3324 Punkte
15,6 — 8,60 — 1,58 — 4,92 — 2:29,5	

#### Mannschaftswertung:

1. IAC-Marker (Rohrbacher — Frizzi — Eller)	8986 Punkte
2. ULC Mäser I (Anselmi — Diem — Licka)	8787 Punkte
3. ULC Mäser II (Klockner — Schedler — Albrich)	7814 Punkte

#### Weibliche Schüler: 30 Nennungen — 28 Teilnehmerinnen

Gabi Marschall siegte mit der österreichischen Schülerbestleistung von 3405 Punkten (bisher Barbara Altersberger 3304 Punkte/1977) und dem beachtlichen Vorsprung von 348 Punkten! Sie gefiel über 80 m Hürden mit 12,55, im Hochsprung mit 1,64 m und im Weitsprung mit 5,05 m/RW 3,5. Hart gekämpft wurde um die weiteren Plätze. Zwischen Platz 2 (Helga Mitterböck) und Platz 6 (Barbara Gastgeber) gab es nur einen Unterschied von 58 Punkten (entsprechen 23 cm im Weitsprung).

1. MARSCHALL Gabi, 64 (TS Dornbirn)	3405 Punkte
12,55 — 8,79 — 1,64 — 5,05 — 2:36,0	
2. MITTERBÖCK Helga, 64 (KSO feh Ortman)	3057 Punkte
13,02 — 10,04 — 1,43 — 4,83 — 2:46,2	
3. KÖRBEI Gerlinde, 64 (ULC Weinland)	3052 Punkte
13,36 — 8,53 — 1,52 — 5,00 — 2:46,6	
4. EMBERGER Brigitte, 64 (SGS Spittal)	3044 Punkte
12,62 — 10,22 — 1,35 — 4,58 — 2:37,2	
5. BIRK Christine, 65 (ULC Mäser Dornbirn)	3003 Punkte
13,36 — 7,12 — 1,52 — 4,65 — 2:31,8	
6. GASTGEBER Barbara, 65 (SSV Sparkasse Graz)	2999 Punkte
12,62 — 8,08 — 1,52 — 4,56 — 2:46,1	
7. SAMITZ Christine, 65 (SGS Spittal)	2968 Punkte
13,32 — 10,01 — 1,40 — 4,77 — 2:46,7	
8. EDER Barbara, 64 (IAC-Marker)	2913 Punkte
13,55 — 9,72 — 1,52 — 4,44 — 2:54,2	

#### Mannschaftswertung:

1. SGS Spittal (Emberger — Samitz — Färber)	8891 Punkte
2. ULC Mäser I (Birk — Schwärzler — Blank)	8339 Punkte
3. LC Tirol (Beiler — Widmann — Thöni)	7439 Punkte

#### Speerwurf-Meeting in Deutsch-Kaltenbrunn

Bei dem von den Brüdern Leonhardt am 1. August in Deutsch-Kaltenbrunn organisierten Speerwurfmeeting warf der steirische Meister Franz Koppler (U. Eisenerz) erstmals 69,30 m und bezwang damit Wilhelm Malle (KLC) 67,30 m, Kristian Leonhardt (D. Kaltenbrunn) 56,36 m, Günther Pöchmann (TV Fürstenfeld) 54,94 m und Hans Tattermus (U. Leibnitz) 54,56 m. Bei den Frauen siegte die Schülerin Edeltraut Sinkovics (Jg. 64, D. Kaltenbrunn) mit der Steigerung auf 33,32 m. Männliche Schüler: 1. Deutsch (D. Kaltenbrunn) 45,96 m.

#### Abendmeeting in München mit Österreichern

Zahlreiche Österreicher starteten am 2. August in München beim Abendmeeting im Dantestadion.

**Männer:** 100 m: A-Finale: 1. Potratz/D 10,85, 2. Schule 11,08/VL 11,00, 3. Hofer 11,17/VL 11,11, 4. Travnicek 11,23, 5. Husty 11,39/VL 11,26 — B-Finale: 1. Schittler 11,23 — 800 m: 1. Hagel/D 1:53,0, Forster 2:00,1 — Hoch: 1. Heidegger 2,00 — Weit: 1. Prokopp/D 7,14, 2. Fenkart 6,99 — **Frauen:** 100 m: 1. Haest 12,10, 2. Maier 12,93 — Weit: 1. Maier 5,42 — **Weibliche Jugend B:** 100 m: 1. Stutz 13,09/VL 13,01 — Hoch: 1. Beydi 1,60, 2. Köck 1,55 — Weit: 1. Beydi 5,06, 3. Köck 4,98.

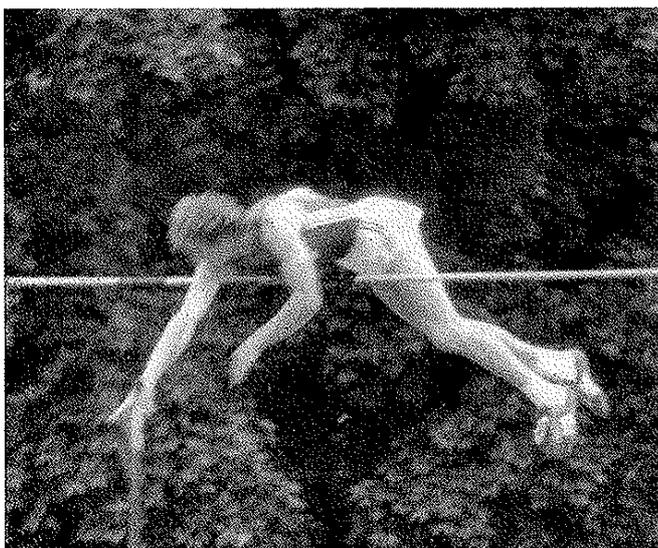
# Österreichischer Meistertitel 1911–1977

1911 wurden in Wien die ersten Österreichischen Meisterschaften ausgetragen, für die Männer in den Bewerben 100 m (1. Fleischer/WAC 11,4), 400 m (1. Lords/Prager SV 55,4), 1500 m (1. Kwieton/WAF 4:31,5), Hoch (1. Alt/WAC 1,54 m), Weit (1. Franzl/WAC 6,45 m), Kugel (1. Schäffer/WAC 11,84 m), Diskus (1. Tronner/WAF 40,18 m), Speer (1. Krojer/Sportklub 48,30 m). 1918 kämpften erstmals auch die Frauen um Meisterehren, in den Bewerben 100 m (1. Keller/Danubia 14,0), Hoch (1. Keller 1,33 m), Weit (1. Keller 4,07 m), Kugel/5 kg (1. Neumann/WAF 6,80 m), Diskus/1,5 kg (1. Neumann 16,91 m).

Insgesamt wurden in den Jahren von 1911 bis 1977 2299 österreichische Meistertitel in der Allgemeinen Klasse vergeben, die sich auf 109 Vereine verteilen. Herr Ing. Karl Margreiter (Graz) hat sich unter Hinzuziehung der Unterlagen des Herrn Bruno Niederrecker (Wien) ab 1946 — den beiden Herren gebührt hierfür der herzlichste Dank des ÖLV — der Mühe unterzogen, eine Zusammenstellung aller Vereine anzufertigen, deren Athleten im angegebenen Zeitraum zu Meisterehren in der Allgemeinen Klasse kamen.

Die erfolgreichsten Vereine waren der WAC mit 360 Meistertiteln (hievon 268 in der Zeit von 1911 bis 1943), der nicht mehr existierende WAF mit 279 Meistertiteln und die Turnerschaft Innsbruck mit ihrem Vorgängerverein Union Innsbruck mit 112 Meistertiteln, alle nach dem zweiten Weltkrieg errungen.

	1911–1943	1946–1977	Gesamt
1. WAC	268	92	360
2. WAF	202	77	279
3. T. Innsbruck / U. Innsbruck	—	112	112
4. Post SV Graz	2	97	99
5. Danubia Wien	75	18	93
6. U. NÖ-Energie-Raiffeisen	—	80	80
7. KLC	—	73	73
8. GAK	58	14	72
9. Cricket Wien	25	45	70
U. Graz/Pergler/Beukelaer/ULC	—	70	70
11. ULC Linz/U. Linz	—	67	67
12. Rapid Wien	43	16	59
13. Reichsbund Wien	22	36	58
14. SK VÖEST Linz	—	42	42
15. Post SV Wien	12	24	36
16. WRW Wien	35	—	35
U. Salzburg	—	35	35



Dokumentation: So sprang Reinhard Lechner am 10. Juni in Innsbruck als erster Österreicher 5,01 m. Am 3. August steigerte er sich in der Südstadt auf 5,10 m. Foto: Roland Werthner

18. ULC Wildschek Wien	—	34	34
19. Vienna Wien	33	—	33
20. SWW Wien/Bundesbahn Wien	—	28	28
21. KAC	15	11	26
22. U. Wien	—	24	24
23. ATG/ADTV Graz	4	17	21
UKJ Wien	—	21	21
25. ATSV Linz/ATUS Linz	—	20	20
U. Westwien	—	20	20
27. Hakoah Wien	18	—	18
28. Innsbrucker TV	1	16	17
U. St. Pölten	—	17	17
ATSE Longlife/A. Eggenberg/A.	—	17	17
31. Österr. Heeressportverein	15	—	15
SVS Schwechat	—	15	15
33. SV Elisabethen	—	14	14
34. Favoritener AC	13	—	13
35. SK Amateure Steyr	—	12	12
Kapfenberger SV	—	12	12
37. Polizei SV Wien	11	—	11
Polizei SV Leoben	—	11	11
39. Wiener Sportklub	10	—	10
ÖMV Auersthal	—	10	10
41. UK Schulen Wien	—	9	9
Polizei SV Linz	1	8	9
TS Lustenau	—	9	9
44. GÖC Wien	8	—	8
WEG Wien	—	8	8
ASKÖ Villach	—	8	8
47. Österreichische Jugendkraft	7	—	7
DSV Leoben	7	—	7
Post SV Innsbruck	7	—	7
Am. St. Veit/ATUS	—	7	7
Polizei SV Graz	—	7	7
Badener AC	—	7	7
53. ATV Linz	—	6	6
SV Feldkirchen	—	6	6
TS Rankweil	—	6	6
U. Alt-Brigittenau	—	6	6
Mürztaler LG	—	6	6
58. Feuerwehr Wien	1	4	5
U. Baden	—	5	5
SV Reutte	—	5	5
TS Bregenz	—	5	5
LC Tirol	—	5	5
Spittaler TV	—	5	5
WAT	—	5	5
65. Hertha Wien	4	—	4
U. Klagenfurt	—	4	4
KSO Ortmann	—	4	4
68. Salzburger AK	3	—	3
WBC Wien	3	—	3
DTB Wien	3	—	3
Post Linz	3	—	3
TS Dornbirn	—	3	3
LCA doubrava	—	3	3
ÖTB Penzing-Hietzing	—	3	3
75. ASG Brunn	2	—	2
D. Bank Berlin	2	—	2
Lehrer SV Wien	2	—	2
DTB Innsbruck	2	—	2
Straßenbahn Wien	2	—	2
Chr. D. TV Salzburg	2	—	2
LSV Fels	2	—	2
SC Lofer	—	2	2
ULC Wels	—	2	2
TS Feldkirch	—	2	2
IAC Marker	—	2	2
TS Schwarzach	—	2	2
LAG Ried	—	2	2
BSG Maria Elend	—	2	2
89. TV Fürstenfeld, U. Eisenerz, SSV Bruckner Graz, Sturm 14 Wien, Wr. Jugend SV, U. Hallein, A. Salzburg, ASV Salzburg, Önipotono Innsbruck, ATSV Innsbruck, LV Oberösterreich, U. Schärding, U. Tulln, U. Niederösterreich, ATV Ternitz, ATV Wr. Neustadt, AC Velo, Pol. SV Klagenfurt, Rapid Lienz, TS Bludenz, ULC Dornbirn, LG Montfort je ein Meistertitel	—	—	—

# Osterreichische Bestenliste 1978

Stand: 8. August 1978

## Männer:

### 100 m:

10,72 Massing Gernot  
10,80 Writze Mathias  
10,82 Mateyka Peter  
10,90 Hofer Robert  
10,97 Schulze Gerald  
10,99 Husty Manfred  
10,99 Eggenreich Erwin  
11,01 Mayr Josef  
11,05 Hutter Heinz  
11,07 Widmann Herbert  
11,07 Schittler Walter  
mit Rückenwind:  
10,6 Hofer Robert  
11,05 Widmann Herbert

### 200 m:

21,52 Mateyka Peter  
22,07 Hutter Heinz  
22,09 Schulze Gerald  
22,10 Widmann Herbert  
22,17 Eggenreich Erwin  
22,17 Hofer Robert  
22,17 Unterkircher Gerhard  
mit Rückenwind:  
21,52 Writze Mathias  
22,08 Mayr Josef

### 400 m:

47,57 Mateyka Peter  
48,28 Zettl Luis  
48,28 Ennikl Rudolf  
48,4 Frey Peter  
48,69 Kerbl Bernhard  
48,90 Rümmele Felix

### 800 m:

1:49,7 Sander Karl  
1:50,0 Nemeth Robert  
1:50,1 Pichler Günther  
1:51,1 Lindtner Peter  
1:51,2 Archer Manfred  
1:51,3 Wagger Erwin

### 1000 m:

2:24,0 Sander Karl  
2:22,2 Pichler Günther  
2:26,0 Wagger Erwin  
2:27,1 Altersberger Rudolf  
2:29,2 Haas Wolfgang  
2:29,2 Hartmann Gerhard

### 1500 m:

3:39,0 Millonig Dietmar  
3:39,8 Lindtner Peter  
3:42,5 Nemeth Robert  
3:42,6 Wagger Erwin  
3:46,5 Konrad Wolfgang  
3:47,0 Pichler Günther

### 3000 m:

7:59,9 Nemeth Robert  
8:00,5 Millonig Dietmar  
8:01,7 Konrad Wolfgang  
8:03,6 Lindtner Peter  
8:06,8 Wagger Erwin  
8:14,7 Glas Heinrich

### 5000 m:

13:31,2 Wagger Erwin  
13:45,0 Millonig Dietmar  
13:57,9 Steiner Josef  
14:12,0 Händlhuber Heinrich  
14:14,2 Konrad Wolfgang  
14:20,2 Hartmann Gerhard

### 10000 m:

29:35,2 Millonig Dietmar  
29:39,1 Wagger Erwin  
29:51,2 Steiner Josef  
30:25,7 Händlhuber Heinrich  
30:30,9 Wünschler Hans  
30:31,8 Glas Heinrich

### 110 m Hürden:

14,0 Kreiner Herbert  
14,58 Rümmele Felix  
14,59 Zeilbauer Sepp  
14,79 Mayramhof Jörg  
14,87 Lechner Reinhard  
14,95 Werthner Roland  
14,8 Gerik Helmut

### 400 m Hürden:

51,14 Rümmele Felix  
53,19 Unterkircher Gerhard  
53,44 Lagler Andreas  
53,4 Gasser Markus  
53,61 Presser Ernst  
53,62 Kreiner Herbert

### 3000 m Hindernis:

8:37,9 Konrad Wolfgang  
8:40,2 Lindtner Peter  
9:05,5 Pfeifenberger Peter  
9:22,0 Gradinger Karl  
9:29,6 Stelzmüller Erich  
9:34,5 Gaar Alfred

### Hochsprung:

2,09 Wittgruber Gottfried  
2,08 Ryba Daniel  
2,07 Prenner Werner  
2,06 Zeilbauer Sepp  
2,06 Haid Helmut  
2,05 Benedikt Kurt  
2,04 Sterrer Franz

### Weitsprung:

7,53 Prenner Werner  
7,37 Zaunschirm Gerd  
7,31 Zeilbauer Sepp  
7,30 Werthner Georg  
7,20 Fenkart Günther  
7,19 Goll Wolfgang

### Stabhochsprung:

5,10 Lechner Reinhard  
4,90 Rettenbacher Lukas  
4,90 Dr. Peyker Ingo  
4,90 Parger Gerhard  
4,80 Janovics Peter  
4,65 Werthner Georg  
4,60 Zeilbauer Sepp  
4,60 Speckbacher Heinz  
4,50 Palz Siegfried  
4,50 Hall Marc

### Dreisprung:

15,51 Werthner Georg  
15,50 Libal Heinrich  
15,14 Preinsperger Wolfgang  
14,95 Zaunschirm Gerd  
14,45 Molnar Josef  
14,39 Werthner Roland

### Kugel:

17,35 Neudolt Hermann  
16,74 Dr. Soudek Ernst  
15,91 Pink Hans  
15,54 Weitzl Erwin  
15,24 Zeilbauer Sepp  
15,02 Rupp Arno

## Diskus:

56,32 Dr. Soudek Ernst  
56,08 Matous Hans  
54,28 Frank Georg  
52,86 Neudolt Hermann  
51,20 Weitzl Erwin  
50,62 Rupp Arno

## Speer:

71,52 Malle Wilhelm  
70,90 Werthner Georg  
69,30 Koppler Franz  
66,56 Zeilbauer Sepp  
65,82 Pektor Walter  
64,64 Dr. Schönbichler Helmut

## Frauen:

### 100 m:

11,43 Käfer Karoline  
11,77 Haest Brigitte  
11,7 Schinzel Silvia  
12,02 Prenner Werner  
12,15 Brüstle Helga  
12,27 Platzer Gaby

### 200 m:

23,09 Käfer Karoline  
24,01 Schinzel Silvia  
24,55 Petutschnig Elisabeth  
24,56 Prenner Petra  
24,65 Haest Brigitte  
24,6 Mühlbach Andrea  
24,79 Brüstle Helga  
24,89 Pichler Martina

### 400 m:

54,10 Mühlbach Andrea  
54,4 Schinzel Silvia  
54,80 Wildscek Christiane  
56,60 Pichler Martina  
57,3 Burger Hanni  
57,42 Heim Isolde  
57,3 Mendel Doris

### 800 m:

2:07,9 Mühlbach Andrea  
2:09,3 Weißharter Doris  
2:09,8 Wildscek Christiane  
2:10,4 Heim Isolde  
2:11,0 Klemenjak Anni  
2:11,5 Gallauer Sabine  
2:12,4 Springer Maria

### 1500 m:

4:24,4 Weißharter Doris  
4:27,4 Klemenjak Anni  
4:36,2 Springer Maria  
4:36,7 Opelka Jutta  
4:43,2 Sator Ilse  
4:44,7 Edlinger Anni

### 3000 m:

9:40,9 Klemenjak Anni  
10:13,6 Opelka Jutta  
10:23,0 Weißharter Doris  
10:24,9 Sattlberger Brigitte  
10:31,4 Reindl Irmgard  
10:44,0 Sander Ursula

### 100 m Hürden:

13,93 Prenner Petra  
14,62 Kiki Andrea  
14,82 Danninger Margit  
15,15 Zerlauth Anita  
15,18 Wöckinger Irmgard  
15,0 Mendel Karin

## Hammer:

62,88 Sternad Peter  
62,12 Viertbauer Heimo  
58,04 Pötsch Hans  
56,94 Winter Klaus  
57,60 Mayer Rudolf  
56,24 Gassenbauer Gottfried

## Zehnkampf:

8135e Zeilbauer Sepp  
7814e Werthner Georg  
7269e Lechner Reinhard  
7019e Berchtold Wolfgang  
6870e Neuchrist Josef  
6836e Aberer Hans

### 400 m Hürden:

62,7 Burger Hanni  
63,1 Edlinger Anni  
64,37 Seidl Lore  
64,9 Bichlbauer Margit

## Hochsprung:

1,77 Rohrbacher Isabella  
1,74 Lausmann Gabi  
1,72 Danninger Margit  
1,71 Zerlauth Anita  
1,69 Maier Edith  
1,69 Müller Sabine

## Weitsprung:

5,98 Wöckinger Irmgard  
5,91 Maier Edith  
5,82 Zerlauth Anita  
5,80 Riedler Susanne  
5,70 Mendel Karin  
5,69 Fuchs Sissy

### mit Rückenwind:

6,08 Wöckinger Irmgard

## Kugel:

14,48 Jagenbrein Stefanie  
14,16 Josef Erika  
13,59 Danninger Karin  
13,53 Heilig Andrea  
13,25 Spacek Susanne  
13,15 Ritter Andrea  
13,14 Prokop Liese

## Diskus:

51,58 Spacek Susanne  
47,54 Hubner Gitta  
46,62 Jagenbrein Stefanie  
45,76 Sammt Elvira  
42,50 Heilig Andrea  
42,20 Weber Ursula

## Speer:

58,24 Janko Eva  
47,92 Kucher Lisbeth  
45,74 Kaiser Edeltraud  
45,00 Danninger Karin  
44,44 Kaudela Elma  
42,66 Wendl Elisabeth

## Fünfkampf:

3984e Danninger Margit  
3795e Wöckinger Irmgard  
3706e Zerlauth Anita  
3572 Müller Sabine  
3510 Damm Elisabeth

# Österreicher starteten im In- und Ausland

## Zwei Siege von Peter Lindtner in Schweden

Peter Lindtner feierte bei einer Kurztournee durch Schweden zwei Siege über 1500 m, am 28. Mai in Handen in 3:51,6 (2. A. Svenson/Sd 3:52,6, 3. Tom B. Hansen/Dän 3:54,9) und am 29. Mai in Lidingö in 3:46,7. Am 3. Juni belegte Lindtner in Stockholm über 3000 m in einem erlesenen Feld Rang 8: 1. Peter/DDR 7:55,5, 2. Tibaduiza/Col 7:59,8, 3. Karst/D 8:02,9, 4. Wallin/Sd 8:03,7, 5. Glans/Sd 8:05,7, 6. Kinaret/Fi 8:07,4, 7. Orrsveden/Sd 8:07,9, 8. LINDTNER 8:11,3.

## Lindtner beim „Olympischen Tag“ in Ost-Berlin

Peter Lindtner wurde am 14. Juni beim „Olympischen Tag“ in Ost-Berlin über 3000 m Hindernis Fünfter: 1. Wetzig/DDR 8:34,4, 2. Filonow/SU 8:40,0, 3. Garack/DDR 8:40,3, 4. Tannert/DDR 8:46,3, 5. LINDTNER 8:48,7. Am Wochenende darauf lief Lindtner beim Westathletik-Cup in Sittard 8:40,2, nur 2,2 Sekunden von seiner Bestzeit und 2,3 Sekunden vom österreichischen Rekord (Wolfgang Konrad 8:37,9) entfernt.

## Händlhuber lief 5000 m in 14:12,0

Heinrich Händlhuber, der mit 13:55,6 (1974 gelaufen) den oberösterreichischen Rekord hält, wurde am 18. Juni in Hamm über 5000 m in 14:29,2 Sechster (1. Sander/D 13:56,9) und erreichte am 27. Juni in Troisdorf mit 14:12,0 Rang 15 (1. Poschmann/D 13:48,0, 2. Schoeneberg/D 13:48,7, 3. Spöttel/D 13:57,9). Er schob sich damit in der österreichischen Bestenliste 1978 auf Rang 4 hinter Wagger (13:31,2), Millonig (13:45,0) und Steiner (14:05,0) vor.

## Millonig steigerte sich über 5000 m auf 13:45,0

Dietmar Millonig verbesserte am 22. Juni in Köln seinen niederösterreichischen 5000 m-Rekord von 13:47,6 auf 13:45,0, unterbot damit das ÖLV-Kaderlimit für die Europameisterschaften um 3,0 Sekunden und belegte Rang 8: 1. Seko/Jap 13:55,8, 2. Kita/Jap 13:36,2, 3. Cerrada/Spa 13:36,7, 4. Herle/D 13:37,8, 5. Tibaduiza/Col 13:39,5, 6. Kamata/Jap 13:40,2, 7. Shingeru So/Jap 13:40,8, 8. MILLONIG 13:45,0, 9. Takeshi So/Jap 13:45,5, 10. Koha/D 13:46,4, 11. Zahn/D 13:55,7.

## Millonig wurde gerempelt — trotzdem 3:41,4

Dietmar Millonig führte am 4. Juli in Stockholm über 1500 m bis 300 m vor dem Ziel ein erlesenes Feld an. Dann kam es zu einer Remperei, Millonig wurde in die Innenbahn gestoßen und von sechs Läufern passiert. Trotzdem lief er 3:41,4, seine bis dahin zweitbeste Zeit. Zum Sieg kam der Pole Henryk Wasilewski (BL 3:37,3, 1500 m-Sieger beim internationalen Hallenmeeting der Stadt Wien 1978) in 3:39,4 vor drei Franzosen.

1. Wasilewski/Pol 3:39,4, 2. Marajo/F 3:39,7, 3. Rutton/F 3:40,3, 4. Gonzalez/F 3:40,4, 5. Manke/USA 3:40,8, 6. van Papen/D 3:41,8, 7. MILLONIG 3:41,4, 8. Kirschbaum/D 3:41,7.

## Leider kein Tempolauf in Düsseldorf

Leider nicht den erhofften Tempolauf gab es am 6. Juli in Düsseldorf über 5000 m. Die taktischen Manöver überwogen. Dietmar Millonig wurde in 13:50,0 Siebenter, Erwin Wagger in 13:50,8 Achter. Zum Sieg kam der Holländer Klaas Lok (1977 1500 m 3:40,0, 5000 m 13:46,0), der auch beim Westathletik-Cup die 5000 m (13:56,0) gewonnen hatte, in 13:46,4.

1. Lok/Nie 13:46,4, 2. Shintaku/Jap 13:47,1, 3. Sensburg/D 13:47,7, 4. Sander/D 13:48,5, 5. Yurdadün/Tür 13:48,8 — Rekord, 6. Belger/D 13:49,1, 7. MILLONIG 13:50,0, 8. WAGGER 13:50,8, 9. Hildenbrand/D 13:54,7, 10. Jirout/CS 13:56,0.

Silvia Schinzel — heuer schon 24,01 — hoffte auf einen Startplatz über 200 m, doch leider erhielt sie keinen. Der Lauf (W 0) war voll: 1. Szewinska/Pol 22,90, 2. Richter/D 23,27, 3. Verguta/Bel 23,70, 4. Elder/GB 23,85, 5. Schwerdtfeger/D 24,15, 6. Poßkel/D 24,29, 7. Barth/D 24,39, 8. Bryant/USA 25,08. Wie hätte wohl Silvia dabei ausgesehen? Über 100 m hatte Sonia Lannaman mit einem Blitzstart (Fehlstart?) ihre Konkurrenz arg geschockt: 1. Göhr-Oelsner/DDR 11,19, 2. Lannaman/GB 11,32, 3. Szewinska/Pol 11,52, 4. Rabsztyń/Pol 11,54, 5. Richter 11,57, 6. Verguts/Bel 11,85, 7. Poßkel/D 11,93, 8. Gelle/Au 12,58.

## Silvia Schinzel lief 23,8 und 54,4

Silvia Schinzel belegte am 9. Juli in Dortmund über 400 m bei ihrem zweiten Einzelstart in diesem Jahr auf dieser Strecke (bei den NÖLV-Meisterschaften 55,3) in 54,4 Platz 2. Celestine N'drin (Elfenbeinküste) hatte das stärkste Finish und siegte in 54,1. Gleichfalls auf Platz 2 kam Marc Hall im Stabhochsprung mit 4,30 m, mit denen er seine persönliche Bestleistung egalisierte (1. Penk/D 4,75 m). Am 11. Juli gewann Silvia Schinzel in Detmold die 200 m in 23,8, die ihrer elektronisch gemessenen Saisonbestzeit von 24,01 entsprechen.

## Dietmar Millonig 3:40,9 — Robert Nemeth 3:42,5

Dietmar Millonig, der mit 3:39,0 — beim Sportpressefest in Wien gelaufen — über 1500 m den österreichischen Rekord hält und in Stockholm trotz Remperei 3:41,4 erreicht hatte, wurde am 13. Juli in Lausanne in 3:40,9, seiner zweitbesten Zeit, Sechster. Robert Nemeth, dessen Bestzeiten 3:45,9 (in der Halle) und 3:47,1 (im Freien) gelaufen hatten, konnte sich auf 3:42,5 steigern und damit Rang 10 belegen. Steve Scott (USA, 1977 mit 3:36,1 Vierter der Welttrangliste) siegte in 3:39,1.

## SVS Schwechat besuchte Rhede

Partnerschaft, wie sie sein soll und nun schon viele Jahre besteht: LAZ bellanett Rhede war auch heuer zu Pfingsten in Schwechat zu Gast, SVS Schwechat beteiligte sich am 19. Juli am internationalen Meeting in Rhede. Dietmar Millonig gewann dabei die 1500 m sicher in 3:48,7 (Aschenbahn!) vor dem Deutschen Peter Belger 3:50,6 (1977 mit 3:40,2 Fünfter der DLV-Rangliste, 1978 3:42,7) und Wolf-Dieter Poschmann 3:50,8. Robert Nemeth wurde über 800 m in 1:52,0 Vierter. Voran: Wülbeck/D 1:50,5 (1976 1:45,3, 1977 1:45,5, 1978 1:46,1), Falk/D 1:50,9 (1977 1:49,7) und Darvai/Au 1:51,0.

Reinhard Lechner war beim Stabhochsprung mit 4,90 m und Rang 4 zufrieden, versuchte er sich doch mit einem neuen Stab. Günther Lohre/D, der mit 5,45 m den DLV-Rekord hält, siegte mit 5,36 m vor Theo Walpurgis/D 5,00 m (1978 5,10 m).

Über 100 m der Frauen belegte Silvia Schinzel hinter Olympiasiegerin Annegret Richter/D 11,3 und Elvira Poßkel/D 11,7 Rang 3 in 12,1. Renate Gräff lief über 1000 m 3:08,8, voran lagen Elisabeth Schacht 2:42,6, Jane Merrill/USA 2:43,9 und Maria Könning/D 2:52,7. Helga Strobel sprang 1,55 m hoch. Bei der Jugend siegte Ulla Lemkamp/D mit 1,70 m (1978 1,80 m), bei den Frauen die Australierin Katrina Gibbs (BL 1,89 m) mit 1,75 m.

Höhepunkte des internationalen Meetings vor 4000 Zuschauern waren der DLV-Jugendrekord von Matthias Spiegelhoff/D im Weitsprung mit 7,73 m und die Hammerwürfe von Karl-Hans Riehl (BL 79,12 m) mit 78,56 m und Manfred Hünig (bisherige BL 76,36 m) mit 76,52 m (beim Einwerfen über 79 m).

Am 21. Juli wurde in Detmold gesprintet: 100 m: Geric 11,0, R. Lechner 11,2, Schinzel 11,2 — 200 m: Geric 22,1, Schinzel 23,2. Reinhard Lechner belegte am 23. Juli in Recklinghausen im Stabhochsprung mit 4,80 m Rang 3. Marc Hall konnte sich von 4,30 m auf 4,40 m steigern und kam auf Rang 5. Peter Vollmer/D (Jg. 58, 1977 4,70, 1978 5,10 m) siegte mit 5,00 m.

## Schnelle Brigitte Haest und TS Bregenz-Staffel

Nachdem die IBL-Meisterschaften in Immenstadt am 15./16. Juli wegen der Unbenutzbarkeit des Stadions, hervorgerufen durch das vorangegangene Schlechtwetter, hatten abgesagt werden müssen, beteiligten sich die Sprinterinnen der TS Bregenz an einem Meeting in Wallisellen. Dabei gewann Brigitte Haest, die mit 11,5 — gelaufen 1974 — den Vorarlberger Rekord hält, die 100 m in 11,77, der besten je für sie elektronisch gemessenen Zeit. Über 4 x 100 m konnte sich das Quartett Helga Brüstle — Ingeborg Brüstle — Edith Maier — Brigitte Haest, das schon bei den Landesmeisterschaften mit dem Vorarlberger Rekord von 47,3 geglänzt hatte, auf 47,20 steigern!

Am 22. Juli unterstrich Brigitte Haest in Zürich ihre ausgezeichnete Form mit dem 100 m-Sieg in 11,78 und bestätigte damit das Ergebnis von Wallisellen. Über 200 m lief Haest locker 24,80.

## Drei Meetings in Jugoslawien

Zahlreiche Österreicher beteiligten sich im Juli an den drei aufeinanderfolgenden Meetings in Jugoslawien, in Belgrad, Cilli und Velenje. Bei allen drei Veranstaltungen wurde die elektronische Zeitmessung des Steirischen Leichtathletik-Verbandes eingesetzt, in Belgrad allerdings mit verspätetem Beginn und ohne abgegrenzten Raum hiefür.

Auf der neuen Kunststoffbahn in Belgrad konnte sich Herbert Kreiner am 18. Juli über 110 m Hürden — 1975 lief er 14,5, 1977 14,4 — sensationell steigern. Er verbesserte als Sieger des B-Laufes den oberösterreichischen Rekord, den Gert Herunter seit 1970 mit 14,3 gehalten hatte, auf 14,0 und erreichte damit hinter Armin Vilas (1975 13,9) die zweitbeste je von einem Österreicher gelaufene Zeit! Luis Zettl gewann den B-Lauf über 400 m in 48,1, Doris Weilharter blieb über 800 m mit 2:09,3 nur vier „Zehntel“ über dem von Bärbel Schatz und ihr gehaltenen Tiroler Rekord. Walter Ramsauer sprang 6,75 m weit.

Beim „Ferda Skoka-Memorial“ am 20. Juli in Cilli gewannen Karoline Käfer die 100 m in 11,56 vor Dijana Sokac/Jug 11,72 und Brigitte Haest 11,83 und Andrea Mühlbach die 400 m in 55,57 vor Ana Gustin/Jug 55,68. Gernot Massing traf im 100 m-Finale auf vier US-Sprinter und erzielte mit 10,72 österreichische Jahresbestzeit: 1. Steve Williams/USA 10,28, 2. Charles Wells/USA 10,43, 3. Steve Riddick/USA 10,47, 4. Bill Collins/USA 10,50, 5. Dragan Zaric/Jug 10,62, 6. GERNOT MASSING 10,72. Luis Zettl wurde über 400 m hinter Warden Gilbreath/USA 47,28, Josip Alebic/Jug 48,30 und Josip Bohucki/Jug 48,27 Vierter in 48,45. Über 5000 m belegten Gerald Wöss in 15:20,2 und Otto Aistleitner in 15:26,9 die Plätze 14 und 15. Voran waren Dan Henderson/USA mit 13:50,0, Dusan Janicijevic/Jug mit 13:50,8, Stefan Vulovic/Jug mit 13:51,7 und Dan Glans/Sd mit 14:04,3. Walter Ramsauer sprang 6,72 m weit, Karin Mendel 5,41 m.

In Velenje goß es am 21. Juli während des gesamten Meetings in Strömen und gab es dadurch eine glitschnasse Asphaltlaufbahn. Über 200 m der Frauen gab es durch Karoline Käfer 23,6 und Andrea Mühlbach 25,0 einen österreichischen Doppelsieg, über 200 m der Männer konnte Mathias Writze (1977 21,66) mit den US-Sprintern Warden Gilbreath 21,8 und Rick Flowers 21,9 mithalten und in 22,1 Platz 3 belegen. Karl Woschitz und Gernot Massing liefen 22,8, Erich Michelitsch 23,0, Rainer Frühmann und Gerd Weinhandl 23,1. Über 400 m wurden hinter Stan Whitaker/USA 48,48 Luis Zettl in 49,23 Zweiter und Peter Glösl in 51,58 Fünfter.

Weitere Ergebnisse: Männer: 800 m: 1. Clifford/USA 1:49,9, 2. Savic/Jug 1:50,0, 8. Hafner 2:02,0 — 1500 m: 1. Medan/Jug 3:53,8, 8. Aistleitner 4:04,5, 10. Berger 4:07,0 — 3000 m: 1. Centrowitz/USA 8:13,7, 6. Wöss 8:47,6, 9. Gitschthaler 9:16,5 — Weit: 1. Butts/USA 7,14, 4. Ramsauer 6,55 — Frauen: 1500 m: 1. Stevic/Jug 4:33,0, 3. Kelemenjak 4:38,0, 4. M. Lacker 4:52,4, 5. Reindl 4:52,7.

## Josef Steiner läuft wieder

Nach der notwendig gewordenen Wettkampfpause trat Josef Steiner am 27. Juli in Turku (Finnland) erstmals wieder in Erscheinung. Als dritter Österreicher nach Erwin Wagger und Dietmar Millonig blieb er in dieser Saison über 5000 m unter 14 Minuten und belegte in 13:57,9 Rang 9. Voran Martti Vainio/Fi 13:30,8 und Craig Virgin/USA 13:31,5.

## Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

Wien-Praterstadion, 5./6. August

### Männer — Zehnkampf: Zeilbauers zehnter Achttausender!

1. Zeilbauer Sepp, 52 (MLG-Sparkasse)	8084 Punkte
11,42 - 7,19 - 14,32 - 2,04 - 49,08 - 14,74 - 46,10 - 4,60 - 64,38 - 4:30,7	
2. Lechner Reinhard, 57 (SVS Schwechat)	7269 Punkte
11,75 - 6,94 - 12,97 - 1,86 - 51,66 - 14,87 - 36,32 - 5,10 - 46,84 - 4:34,5	
3. Berchtold Wolfgang, 55 (LG Montfort)	7019 Punkte
11,52 - 6,78 - 13,14 - 1,89 - 50,29 - 15,75 - 35,00 - 3,80 - 50,88 - 4:31,2	
4. Neuchrist Josef, 59 (UKS Wien)	6870 Punkte
11,98 - 6,71 - 12,47 - 1,98 - 53,24 - 15,98 - 37,80 - 4,00 - 57,08 - 4:50,1	
5. Aberer Hans, 53 (LG Montfort)	6836 Punkte
11,67 - 6,34 - 12,25 - 1,89 - 51,95 - 15,17 - 38,84 - 4,10 - 49,54 - 4:51,3	
6. Tattermus Hans, 58 (U. Leibnitz)	6758 Punkte
11,63 - 6,55 - 11,05 - 1,98 - 52,86 - 15,72 - 34,24 - 4,10 - 54,32 - 4:52,0	

### Männliche Jugend — Zehnkampf:

Auch Benedikt übersprang 2,05 m!

1. Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	6627 Punkte
12,07 - 5,82 - 12,66 - 1,75 - 52,67 - 15,51 - 34,10 - 4,10 - 59,72 - 2:50,4	
2. Sterrer Franz, 62 (LCA doubrava)	6503 Punkte
12,00 - 6,60 - 10,93 - 1,99 - 51,82 - 15,73 - 34,38 - 3,10 - 48,40 - 2:51,0	
3. Palz Siegfried, 62 (SSV Sparkasse Graz)	6345 Punkte
11,74 - 6,52 - 9,97 - 1,84 - 54,66 - 16,35 - 31,20 - 4,40 - 45,30 - 2:57,0	
4. Ellensohn Klaus, 61 (LG Montfort)	6312 Punkte
11,88 - 6,23 - 11,20 - 1,93 - 55,98 - 16,08 - 36,12 - 3,50 - 51,62 - 3:00,8	
5. Wittgruber Gottfried, 61 (SSV Sparkasse Graz)	6160 Punkte
12,01 - 6,44 - 11,11 - 2,05 - 56,16 - 15,77 - 28,34 - 3,90 - 43,06 - 3:13,0	
6. Regensburger Harald, 61 (U. Klagenfurt)	6088 Punkte
11,83 - 6,15 - 10,64 - 1,75 - 52,80 - 16,34 - 31,86 - 3,40 - 44,56 - 2:50,9	

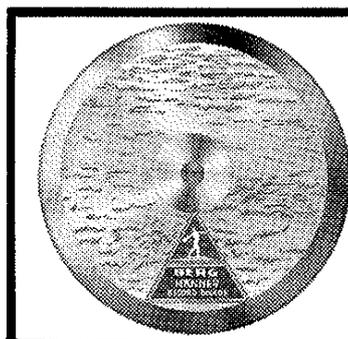
### Frauen — Fünfkampf: Margit Danninger siegte mit Juniorenrekord!

1. Danninger Margit, 61 (LAG Ried)	3984 Punkte
15,12 - 11,77 - 1,72 - 5,52 - 2:19,9	
2. Wöckinger Irmgard, 55 (ULC Linz-Oberbank)	3795 Punkte
15,35 - 10,70 - 1,66 - 5,98 - 2:31,9	
3. Mühlbach Andrea, 57 (ULC Linz-Oberbank)	3486 Punkte
16,33 - 8,22 - 1,60 - 5,31 - 2:17,2	
4. Damm Elisabeth, 61 (MLG-Sparkasse)	3469 Punkte
16,53 - 9,85 - 1,63 - 5,21 - 2:27,3	
5. Burger Hanni, 63 (SVS Schwechat)	3468 Punkte
16,18 - 9,31 - 1,50 - 5,31 - 2:17,5	
6. Mendel Karin, 60 (Cricket)	3404 Punkte
15,55 - 9,40 - 1,55 - 5,57 - 2:39,4	

### Weibliche Jugend — Fünfkampf:

Gabi Lausmann übersprang 1,74 m!

1. Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	3576 Punkte
15,19 - 9,41 - 1,56 - 5,65 - 2:29,3	
2. Boch Sonja, 62 (TS Gisingen)	3425 Punkte
15,57 - 8,40 - 1,68 - 5,08 - 2:32,0	
3. Rohrbacher Isabella, 62 (IAC-Marker)	3367 Punkte
15,74 - 8,60 - 1,77 - 4,97 - 2:43,7	
4. Altersberger Barbara, 63 (SGS Spittal)	3309 Punkte
16,32 - 9,45 - 1,62 - 5,08 - 2:37,6	
5. Helfenbein Regina, 62 (TS Hohenems)	3268 Punkte
16,12 - 8,70 - 1,56 - 5,04 - 2:31,2	
6. Beydi Petra, 62 (Reichsbund)	3235 Punkte
15,90 - 9,45 - 1,56 - 5,10 - 2:43,4	



**BERG**  
Sportgeräte für die  
Jugend der Welt

GENERALVERTRETUNG FÜR  
BERG-SPORTGERÄTE

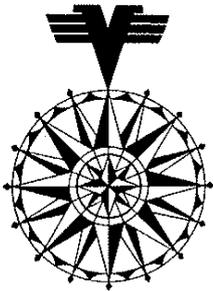
ERSTE ÖSTERR. TURN- UND  
SPORTGERÄTEFABRIK

**J. PLASCHKOWITZ**

GES. M. B. H.

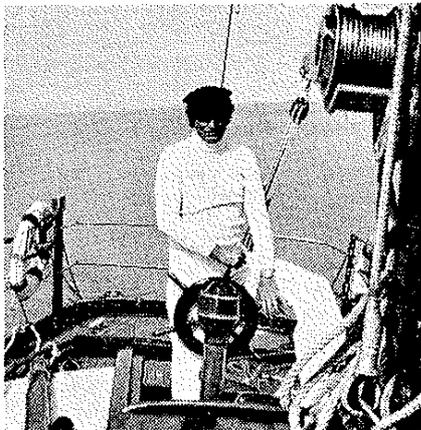
A-1030 WIEN, BAUMGASSE 13  
TEL. 0222 / 72 33 38

# Der richtige Kurs



**Sparbuch  
Sparbrief  
Prämien sparen  
Bausparen  
Versicherungssparen  
Wertpapiersparen**

**Vermögen erwerben, Erworbenes sichern bei Ihrer**



# VOLKSBANK

## Sommertraining in Amstetten

Der LCA Umdasch Amstetten veranstaltete am 30. Juli sein 5. Sommermeeting. Wegen der Aschenbahn hatten die technischen Bewerbe Vorrang. Hans Matous warf den Diskus 56,08 m.

**Männer:** 100 m, RW 0,7: 1. Michelitsch (Post Graz) 11,20, 2. Travnicek (UAB) 11,20, 3. Maresch (WAT Stadlau) 11,20 — 400 m: 1. Unterkircher (LCT) 50,73 — 1500 m: 1. Tschernitz (SVS) 3:57,2 — 10000 m: 1. Wünscher (Post Graz) 32:10,2 — 200 m Hürden, GW 0,2: 1. Unterkircher 25,4, 2. N. Lechner (Post Graz) 25,6 — Weit: 1. Goll (ULC Graz) 6,82, 2. Baumgartner (Kremsmünster) 6,72 — Stab: 1. R. Lechner (SVS) 4,70, 2. Baumgartner 4,05 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,29, 2. Pink (KSV) 15,77, 3. Rupp (Fuschach) 14,63, 4. Hayder (ATSV Linz) 14,13 — Diskus: 1. Matous (UAB) 56,08, 2. Rupp 49,80, 3. Neudolt 49,78, 4. Pink 48,88, 5. Grössinger (U. Salzburg) 45,28.

**Männliche Jugend:** 100 m, GW 0,2: 1. Koppitz (ULC Graz) 11,56 — Weit: 1. Tschan (A. Wr. Neustadt) 6,34, 2. Strasser (SVS) 6,34 — Stab: 1. Fehring (Umdasch) 3,80 — Kugel: 1. Nebl (ATSV Linz) 13,05, 2. Schelmbauer (ULC Linz) 12,57, 3. Surek (SVS) 12,25 — Diskus: 1. Nebl 37,16, 2. Bruckschwaiger (ATSV Linz) 35,20, 3. Surek 35,12.

**Frauen:** 100 m, W 0: 1. Wöckinger (ULC Linz) 13,00 — 800 m: 1. Opeika 2:19,8, 2. Kanzian (beide WAC) 2:26,0, 3. Köpl (WAT) 2:26,3, 4. Blatter (MLG) 2:26,7 (StLV-Schülerbestleistung) — Weit: 1. Wöckinger 5,74 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,74, 2. Heilig (Cri) 13,53, 3. Berthold (UAB) 12,22 — Diskus: 1. Jagenbrein 45,04, 2. Berthold 39,88, 3. Weber (Cri) 39,34, 4. Heilig 38,96, 5. Grabner (A. Hainfeld) 37,64.

**Weibliche Jugend:** 100 m, RW 0,4: 1. Stumptner (ATSV Linz) 13,26, 2. Köck 13,26 — 100 m Hürden: 1. Beydi (beide Reichsbund) 16,25 — Weit: 1. Zemann (ATSV Linz) 5,10 — Kugel: 1. Bader (Umdasch) 10,42, 2. Fuchs (VOEST) 10,29 — Diskus: 1. Gleich (Umdasch) 37,82, 2. Schramseis (Cri) 33,22.

## „Rund um den Wolfgangsee“

Am Sonntag, 15. Oktober 1978, findet mit Start und Ziel auf dem Marktplatz von St. Wolfgang der vom Wolfgangger Sportverein und der Kurdirektion St. Wolfgang organisierte 7. Internationale Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ über 27 km statt. Die Strecke führt über Asphaltstraßen, Kies- und Wanderwege, beinhaltet eine starke Steigung mit 250 m Höhenunterschied zwischen km 3,1 und km 5,1, dem ein starkes Gefälle folgt, sowie leichte Steigungen zwischen km 9 und km 12 (mit leichtem Gefälle bis km 13,2) und zwischen km 24,6 und km 25,6, und ist deutlich markiert und mit Kilometeranzeigen versehen. Drei Labestellen, bei km 9, 15,6 und 21,3 werden eingerichtet.

**Programm:** Samstag, 14. Oktober: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Nachmeldungen und Startnummernausgabe in der Kurdirektion — 20.00 Uhr: Begrüßung beim „Läufer-Cocktail“ im „Weißen Rössl“.

Sonntag, 15. Oktober: ab 7.30 Uhr: Startnummernausgabe in der Kurdirektion — 10.00 Uhr: Start auf dem Marktplatz von St. Wolfgang (nach Beendigung des Laufes Dusch- und Saunamöglichkeit im „Weißen Rössl“) — 15.30 Uhr: Siegerehrung.

**Wertung: Männer:** Hauptklasse (Jg. 1947 — 1961), Altersklasse I (Jg. 1939 — 1946), Altersklasse II (Jg. 1929 — 1938), Altersklasse III (Jg. 1919 — 1928), Altersklasse IV (Jg. 1918 und älter), „Fohlenklasse“ (Jg. 1962 und jünger) — **Frauen:** Klasse I (Jg. 1948 und jünger), Klasse II (Jg. 1947 und älter). Insgesamt 52 Pokale und 5 Marzipan-Rössl in der Fohlenklasse werden vergeben.

Die besten 5 Mannschaften — Wertung der drei Zeitbesten ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter — erhalten einen Fahrtkostenzuschuß.

Nennungen an die Kurdirektion St. Wolfgang, Kennwort „Rund um den Wolfgangsee“, 5360 St. Wolfgang. Nenngeid: S 90,—. Karten zur Abgabe der Nennung können angefordert werden. Quartierpreis von S 90,— bis S 265,— in sechs Preiskategorien.

In der Zeit vom 24. September bis 22. Oktober 1978 finden unter der Devise „Herbstliche Lauffreuden am Wolfgangsee“ zu vier Terminen (24. September bis 1. Oktober, 1. bis 8. Oktober, 8. bis 15. Oktober, 15. bis 22. Oktober) die

## St. Wolfgangger Läuferwochen

statt. Tägliches Lauftraining in Gruppen oder individuell unter Betreuung, Laufausflüge auf die Postalm, zum Schwarzensee, zum Zinkenbach usw. Pauschalpreise (Zimmer mit Frühstück) von S 1080,— bis S 2305,— pro Woche in sechs Preiskategorien.

Für ein buntes Rahmenprogramm ist vorgesorgt. Interessenten wenden sich bitte mit genauer Termin- und Kategorieangabe an die Kurdirektion St. Wolfgang, 5360 St. Wolfgang. Karten zur Abgabe der Anmeldung können angefordert werden.

## Internationales Meeting in Konstanz

In Konstanz, auf dem Sportplatz Schänzle (Kunststoffanlage) an der zweiten Rheinbrücke, findet am Sonntag, 27. August, ein internationales Meeting statt. Bewerbe: Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. — Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 400 m Hürden. — Männliche Jugend (Jg. 1960 und jünger): 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. — Weibliche Jugend (Jg. 1960 und jünger): 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. — Männliche Schüler (Jg. 1964 und jünger): 100 m, 1000 m, Weit. — Weibliche Schüler (Jg. 1964 und jünger): 100 m, 800 m, Weit. Beginn: 12.00 Uhr. Nennungen: an Herrn Gerhard Hellwig, Haydnstraße 13, D-7750 Konstanz (Tel. 06-07531-62090).

# Meisterschaften der Landesverbände

## Burgenland: Pinkafeld, 25. Mai

**Männer:** 100 m: 1. Fröhmann (D. Kaltenbrunn) 11,4, 2. Merkl (ELC) 11,4 — 200 m: 1. Fröhmann 22,9 — 400 m: 1. Spanring (HSV) 54,6 — 800 m: 1. Kainrath (HSV) 2:06,9 — 1500 m: 1. Spanring 4:39,8 — 5000 m: 1. Kainrath 17:00,4 — Hoch: 1. Kaiser (ELC) 1,90, 2. W. Leonhardt (D. Kaltenbrunn) 1,80 — Weit: 1. Merkl 6,39 — Kugel: 1. Taucher (U. Oberwart) 13,29 — Diskus: 1. Taucher 44,68 — Speer: 1. K. Leonhardt (D. Kaltenbrunn) 54,44, 2. Ilies (U. Oberwart) 51,24 — Hammer: 1. Taucher 34,54.

**Frauen:** 100 m: 1. Laminger (ELC) 14,2 — 1500 m: 1. Mayer (HSV) 5:58,2 — Weit: 1. Wendl (ELC) 5,06 — Kugel: 1. Bauer (D. Kaltenbrunn) 10,42 — Speer: 1. Wendl 40,42, 2. Bauer 38,10.

## Kärnten: Klagenfurt, 1.—3. Juli

**Schlagzeilen:** Willi Malle warf den Speer 71,52 m (österreichische Jahresbestleistung) — 4 Titel für Karoline Käfer (100 m 11,69, 200 m 23,37) — Kärntner Rekord von Barbara Altersberger (100 m Hürden 15,95) — Kärntner Schülerbestleistung von Christine Samitz (Diskus 30,80 m).

**Männer:** 100 m, GW 1,2: 1. Writze 11,12, 2. Kobau 11,33 — 200 m, GW 0,4: 1. Kobau 22,58, 2. Woschitz 23,05 — 400 m: 1. Archer (alle KLC) 50,92, 2. Markowitsch (Feldkirchen) 51,03 — 800 m: 1. Archer 1:54,0, 2. Gursch 1:56,2, 3. Jochum 1:57,2 — 1500 m: 1. Archer 4:04,4, 2. Jochum 4:05,3, 3. Soos 4:05,6, 4. Gursch 4:06,9 — 5000 m: 1. Soos 15:15,7, 2. Schatz (alle KLC) 15:22,1, 3. Pschernig (A. Villach) 15:23,6, 4. M. Dörfler 15:30,7 — 110 m Hürden, GW 0,2: 1. W. Gurker 15,60, 2. Süssenbacher (alle KLC) 15,68 — 400 m Hürden: 1. Süssenbacher 58,15 — 3000 m Hindernis: 1. Berger (KAC) 9:39,4, 2. Hallegger (Maria Elend) 9:59,7, 3. H. Stattmann (A. Villach) 10:01,3 — Hoch: 1. W. Gurker 1,94, 2. Leitner (KAC) 1,94, 3. Petutschnig (KLC) 1,88 — Weit: 1. Göschl (Feldkirchen) 7,00, 2. Dorfer 6,96, 3. Kucher (beide KLC) 6,67 — Stab: 1. Eder (HCK) 4,10 — Drei: 1. Kucher 13,83, 2. Süssenbacher 13,50 — Kugel: 1. Frank 15,00, 2. Rom 14,30 — Diskus: 1. Frank 49,20 — Speer: 1. Malle (alle KLC) 71,52, 2. W. Gurker 58,26, 3. Eder 52,18 — Hammer: 1. Sternad (KLC) 62,28 — 4 x 100 m: 1. KLC 43,91 — 4 x 400 m: 1. TLC Feldkirchen 3:32,4 — 3 x 1000 m: 1. KLC 7:47,7, 2. KAC 7:55,3 — 10.000 m Gehen: 1. Karger (Spittaler TV) 52:33,5.

**Frauen:** 100 m, GW 0,6: 1. Käfer 11,69, 2. Pichler (beide KLC) 12,90, 3. Tschernoschek (A. Villach) 13,09 — 200 m, RW 0,7: 1. Käfer 23,37, 2. Pichler 25,36, 3. Tschernoschek 26,10 — 400 m: 1. Pichler 57,07, 2. Springer (A. Villach) 58,84, 3. M. Lacker (KAC) 59,35, 4. Klemenjak (Maria Elend) 59,50 — 800 m: 1. Klemenjak 2:10,0, 2. Springer 2:12,4, 3. Blüm (SGS Spittal) 2:18,9, 4. Hrgota (KLC) 2:24,5 — 1500 m: 1. Klemenjak 4:33,3, 2. Springer 4:37,9, 3. M. Lacker 4:47,8, 4. Kienberger (KLC) 4:50,9, 5. Blüm 4:50,9 — 100 m Hürden, GW 0,1: 1. Altersberger (SGS Spittal) 15,95 — Hoch: 1. S. Tscherne (UK) 1,64, 2. Altersberger 1,61, 3. M. Lacker 1,58, 4. Eberwein (UK) 1,58 — Weit: 1. Eberwein 5,34, 2. S. Tscherne 5,33 — Kugel: 1. S. Tscherne 11,71, 2. Kucher (KAC) 11,24 — Diskus: 1. Wagner (TV Wolfsberg) 38,28, 2. Kucher 34,12, 3. Samitz (SGS Spittal) 30,80 — Speer: 1. Kucher 45,58, 2. Altersberger 32,04 — 4 x 100 m: 1. KLC 49,62, 2. SGS Spittal 51,32 — 4 x 400 m: 1. KLC 3:55,9, 2. KAC 4:18,8.

## Niederösterreich: Südstadt, 1./2. Juli

**Schlagzeilen:** Robert Nemeth lief 800 m „solo“ in 1:50,7 — Reinhard Lechner gewann 110 m Hürden in 14,8 (vor Helmut Gerich 14,8) und den Stabhochsprung mit 4,90 m (vor Marc Hall 4,30 m, erstmals) — 5 Titel für Silvia Schinzel (100 m 11,7, 200 m 24,0, 400 m 55,3) — Susanne Spacek warf den Diskus 51,30 m — NÖ. Schülerbestleistungen von Helga Tanzer (100 m 12,3, nur Karoline Käfer lief im Schüleralter jemals schneller!) und Irene Weitgasser (800 m 2:24,4, 1500 m 4:59,4).

**Männer:** 100 m, RW 0,4: 1. Hutter 10,8, 2. Gerik 10,9 — 200 m, RW 1,7: 1. Hutter 22,3 — 400 m: 1. Gerik 50,8 — 800 m: 1. Nemeth 1:50,7, 2. Tschernitz (alle SVS) 1:54,9, 3. Antony (U. St. Pölten) 1:55,3, 4. Haas (SVS) 1:56,7, 5. Gruber (A. Wr. Neustadt) 1:57,8 — 1500 m: 1. Nemeth 3:58,3, 2. Gruber 4:05,9, 3. Antony 4:06,8 —

5000 m: 1. Tschernitz 15:11,0, 2. Lang (U. Purgstall) 15:16,4, 3. Geißler (SVS) 15:38,6 — 110 m Hürden, RW 0,2: 1. R. Lechner (SVS) 14,8, 2. Gerik 14,8 — 400 m Hürden: 1. Grünsteidl (U. St. Pölten) 55,7, 2. Aflenzer (Umdasch) 56,6, 3. Mitterböck (A. Wr. Neustadt) 56,7 — 3000 m Hindernis: 1. Schöndorfer (A. Hainfeld) 10:11,8 — Hoch: 1. Tschirk (BAC) 1,96, 2. Legerer (ULC Weinland) 1,93, 3. Hauptmann (U. Purgstall) 1,90 — Weit: 1. Libal (SVS) 6,92, 2. Steidl (BAC) 6,77, 3. Tschan (A. Wr. Neustadt) 5,54 — Stab: 1. R. Lechner 4,90, 2. Hall 4,30 — Drei: 1. Libal 15,12, 2. Preinsperger 13,55 — Kugel: 1. Dr. Bialonczyk (alle SVS) 14,58 — Diskus: 1. Walzer (BAC) 41,08 — Speer: 1. Schneider (ÖMV) 52,90, 2. Dr. Bialonczyk 51,90 — Hammer: 1. Siart 52,64, 2. Edletitsch (beide SVS) 50,86 — 4 x 100 m: 1. SVS Schwechat 43,2, 2. ATSV Ternitz-VEW 44,0 — 4 x 400 m: 1. SVS Schwechat I 3:22,5, 2. SVS Schwechat II 3:26,0, 3. ATV Wr. Neustadt 3:26,4, 4. U. St. Pölten 3:28,3.

**Frauen:** 100 m, RW 1,2: 1. Schinzel (SVS) 11,7, 2. Tanzer (A. Ternitz) 12,3, 3. König (U. St. Pölten) 12,9 — 200 m, RW 1,5: 1. Schinzel 24,0, 2. Lipsik (ULC Hirtenberg) 26,5, 3. Reiter (A. Hainfeld) 26,6 — 400 m: 1. Schinzel 55,3, 2. Burger (SVS) 57,9, 3. König 59,3 — 800 m: 1. Heim (U. St. Pölten) 2:12,6, 2. Sator (U. Böhheimkirchen) 2:12,7, 3. Burger 2:23,0, 4. Kaiblinger (U. St. Pölten) 2:23,4, 5. Gräff 2:24,4, 6. I. Weitgasser (A. Leobersdorf) 2:24,4 — 1500 m: 1. Sator 4:43,7, 2. Gräff 4:56,6, 3. I. Weitgasser 4:59,4 — 100 m Hürden: 1. A. Scharbl (ULC Weinland) 15,2/RW 2,0, 2. Spießlehner (ULC Weinland) 15,3/RW 2,0, 3. Strobel (SVS) 15,9/RW 1,5 — Hoch: 1. Ruzicka (Umdasch) 1,63, 2. Grodeck (ULC Weinland) 1,60, 3. A. Scharbl 1,60 — Weit: 1. A. Scharbl 5,44, 2. König 5,39, 3. Spießlehner 5,36 — Kugel: 1. Spacek 12,74, 2. Lechner (beide SVS) 11,66, 3. Rothwangl (TV St. Pölten) 11,63, 4. Stadler (SVS) 11,22, 5. Hynek (ULC Weinland) 10,91 — Diskus: 1. Spacek 51,30, 2. Grabner (A. Hainfeld) 38,68, 3. Widhalm (ÖMV) 38,56, 4. Gleich (Umdasch) 38,42 — Speer: 1. Kaudela (ULC Weinland) 44,44, 2. Kleinbauer (TV St. Pölten) 41,78, 3. Grabner 36,18, 4. R. Scharbl (ULC Weinland) 36,04, 5. Fohrfeßner (U. Böhheimkirchen) 35,28 — 4 x 100 m: 1. SVS Schwechat 48,8, 2. U. St. Pölten 51,9 — 4 x 400 m: 1. SVS Schwechat 3:56,5, 2. U. St. Pölten 3:59,2.

## Oberösterreich: Linz-Keferfeld, 30. Juni bis 2. Juli

**Schlagzeilen:** Gerald Schulze (200 m-Sieg in 22,18) mußte über 100 m wegen Verletzung abbremsen, „Newcomer“ Josef Mayr siegte in 11,05 — 800 m-Solo von Günther Pichler: 1:50,8 — Herbert Kreiner steigert sich über 400 m Hürden auf 53,62 — 6 Meistertitel für Georg Werthner (Weit 7,30 m, Stab 4,65 m/ÖÖ. Rekord, Drei 15,14 m, Speer 66,24 m) — Franz Sterrer (Jg. 62) sprang 2,04m/ÖÖ. Jugendrekord hoch — Toller Weitsprung, der Achte sprang noch 6,86 m — 6 Meistertitel für Andrea Mühlbach (100 m 12,37, 200 m 25,20, 400 m 58,63, 800 m 2:18,4) — Irmgard Wöckinger sprang 5,98 m weit — Gitta Hubner ist wieder aus Südafrika zurück (Diskus 47,54 m).

**Männer:** 100 m, RW 1,4: 1. Mayr (ULCL) 11,05, 2. Schulze (dou) 11,08, 3. Kreiner (ATSVL) 11,09, 4. Oberreiter (dou) 11,11, 5. Gründl (ÖTB ÖÖ) 11,23 — 200 m, RW 0,2: 1. Schulze 22,18, 2. Mayr 22,39, 3. Ennikl (ÖEST) 22,40, 4. Kerbl (ULCL) 22,61, 5. Gründl 22,86 — 400 m: 1. Kerbl 49,37, 2. Kreiner (ATSVL) 50,72, 3. Ennikl 51,61 — 800 m: 1. Pichler (dou) 1:50,8, 2. Zinterhof (ULCL) 1:57,5 — 1500 m: 1. Händlhuber (VÖEST) 3:58,0, 2. Pichler 4:01,3, 3. Wöss 4:06,6, 4. Höfingner (beide ULCL) 4:07,5 — 5000 m: 1. Händlhuber 14:29,4, 2. Gradinger (U. Braunau) 14:59,8, 3. Glas (dou) 15:02,2, 4. Wöss 15:08,6, 5. Haas (dou) 15:16,0 — 110 m Hürden, RW 1,6: 1. R. Werthner 15,33, 2. Lagler (beide ULCL) 15,69 — 400 m Hürden: 1. Kreiner 53,62, 2. Lagler 54,31, 3. R. Werthner 54,88, 4. Kerbl 55,22, 5. Sterrer (dou) 57,58 — 3000 m Hindernis: 1. Gradinger 9:22,0, 2. Stelzmüller 9:29,6, 3. Haas 9:39,0, 4. J. Hitzl (alle dou) 9:42,8, 5. Rosenthaler (ULCL) 10:02,8 — Hoch: 1. Sterrer 2,04, 2. Lindpointner (U. Schärding) 1,99, 3. G. Werthner 1,99, 4. G. Sams (beide ULCL) 1,93, 5. Huber (U. Wels) 1,90 — Weit: 1. G. Werthner 7,30, 2. Ramsauer (ATSVL) 7,08, 3. Herzog (A. Steyr) 7,03, 4. Matzner (ATSVL) 6,99, 5. Rainer (ÖTB ÖÖ) 6,98, 6. Leitner (U. Schärding) 6,94, 7. Müller (U. Ebensee) 6,91, 8. Lagler 6,86 — Stab: 1. G. Werthner 4,65, 2. Baumgartner (TUS Kremsmünster) 4,20, 3. Dullinger 4,20, 4. W. Sams 4,10 — Drei: 1. G. Werthner 15,14, 2. R. Werthner (alle ULCL) 14,26, 3. Kubouschek 13,80, 4. Pargfrieder (beide ATSVL) 13,52 — Kugel: 1. Reich (A. Braunau) 14,62, 2. Desch (U. Schärding) 14,59, 3. Hayder (ATSVL) 14,28 —

Diskus: 1. Desch 42,42, 2. Skala (VÖEST) 42,18 — Speer: 1. G. Werthner 66,24, 2. Desch 55,20, 3. Reisenbichler (U. Ebensee) 53,84 — Hammer: 1. Skala 50,32, 2. Wagner (A. Steyr) 50,26 — 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank I (Mayr — R. Werthner — Kleiss — G. Werthner) 42,92, 2. ULC Linz-Oberbank II 43,26, 3. LCA doubrava 43,92, 4. ATSV Linz-Sparkasse 44,12 — 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Oberbank 3:21,5, 2. SK VÖEST 3:30,0, 3. LCA doubrava 3:30,6 — 3 x 1000 m: 1. LCA doubrava 7:35,6, 2. ULC Linz-Oberbank 7:38,0.

**Frauen:** 100 m, GW 1,7: 1. Mühlbach 12,37, 2. Wöckinger 12,55, 3. Steininger (alle ULCL) 12,64, 4. Korab (ATSVL) 13,02 — 200 m, GW 1,9: 1. Mühlbach 25,20, 2. Wöckinger 26,01, 3. Steininger 26,30, 4. Tomani (VÖEST) 26,51, 5. Korab 26,68 — 400 m: 1. Mühlbach 58,63, 2. M. Danninger (Ried) 58,92 — 800 m: 1. Mühlbach 2:18,4, 2. Gallauer (A. Braunau) 2:18,8, 3. Sattlberger (ULCL) 2:19,5, 4. Schmollgruber (VÖEST) 2:21,4, 5. Reindl (ULCL) 2:22,5, 6. Spitzer (Ried) 2:23,3 — 1500 m: 1. Sattlberger 4:45,5, 2. Reindl 4:49,4, 3. Reiter (dou) 5:01,2 — 100 m Hürden: 1. M. Danninger 15,04, 2. Wöckinger 15,18, 3. Müller (TV Wels) 16,13 — Hoch: 1. M. Danninger 1,69, 2. Müller 1,66, 3. K. Breitenfellner (ULCL) 1,66, 4. Koblmüller (ATSVL) 1,60, 5. Wöckinger 1,60, nur Cup: Köraus (VÖEST) 1,66 — Weit: 1. Wöckinger 5,98, 2. Wambacher (TV Wels) 5,48, 3. König (Bad Ischl) 5,38, 4. Müller 5,25 — Kugel: 1. Hofer (ATSVL) 13,47, 2. K. Danninger (Ried) 13,37, 3. M. Danninger 11,89, 4. Hubner (ATSVL) 11,38 — Diskus: 1. Hubner 47,54, 2. Hofer 36,18, 3. Klotzmann (ULCL) 34,34 — Speer: 1. Kaiser (ATSVL) 45,74, 2. K. Danninger 41,40, 3. Müller 36,20, 4. Ennikl (VÖEST) 33,76 — 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Schmuckenschläger — Steininger — Wöckinger — Mühlbach) 48,91, 2. ATSV Linz-Sparkasse 50,46, 3. SK VÖEST 50,49, 4. LCA doubrava 51,47 — 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Oberbank 4:11,5, 2. LCA doubrava 4:14,0.

### Salzburg: Salzburg-Iltzling, 5. und 7. bis 9. Juli

**Schlagzeilen:** Eröffnung der Kunststoffanlage in Iltzling — Gerhard Parger bezwang im Stabhochsprung mit 4,90 m Lukas Rettenbacher 4,50 m — Wolfgang Spann warf den 800 d-Speer erstmals 62,24 m — 4 Meistertitel für Ernst Presser (110 m Hürden 14,9, 400 m Hürden 54,0, Weit 6,83 m) — 5 Meistertitel für Eveline Kurkowsky (100 m 12,5, 200 m 25,3, 400 m 57,6, 100 m Hürden 15,1/Salzbürger Rekord) — Salzburger Rekord von Astrid Flieder über 3000 m (10:47,6).

**Männer:** 100 m: 1. Purkrabek 11,2, 2. Presser 11,2 — 200 m: 1. Purkrabek 22,6 — 400 m: 1. Posch 49,5, 2. Baier 50,3, 3. Steiner 51,5 — 800 m: 1. Baier (alle U) 1:54,4, 2. Pfeifenberger (Eis) 1:54,8, 3. Posch 1:56,3 — 1500 m: 1. Pfeifenberger 4:00,3, 2. Quehenberger (U) 4:07,3 — 5000 m: 1. Rehl (Eis) 15:15,4, 2. J. Hohenwarter (U. Weißbach) 15:23,7, 3. Haitzmann (Eis) 15:38,4 — 10.000 m: 1. J. Hohenwarter 31:53,2, 2. Auer (U. Weißbach) 32:54,7, o. W. Gradinger (U. Braunau) 31:43,0 — 110 m Hürden: 1. Presser 14,9 — 400 m Hürden: 1. Presser 54,0 — 3000 m Hindernis: 1. Pfeifenberger 9:10,6, 2. Quehenberger 10:09,8 — Hoch: 1. Kalß (ÖTBS) 1,97, 2. Presser 1,91 — Weit: 1. Presser 6,83, 2. Windig (ÖTBS) 6,68, 3. Kalß 6,63 — Stab: 1. Parger 4,90, 2. L. Rettenbacher 4,80, 3. Bergmüller 4,10, 4. Spann 3,80 — Drei: 1. Presser 13,48 — Kugel: 1. Viertbauer 14,18 — Diskus: 1. Grössinger 44,98, 2. Viertbauer 43,14 — Speer: 1. Spann 62,24, 2. Löberbauer 60,64, 3. Allerberger 55,46 — Hammer: 1. Viertbauer 61,30, o. W. Kissas (alle U) 50,04 — 4 x 100 m: 1. U. Salzburg 44,2 — 4 x 400 m (am 20. 6.): 1. U. Salzburg 3:28,8 — 3 x 1000 m (am 7. 6.): 1. SV Elisabethen 7:57,8, 2. U. Salzburg 8:04,2.

**Frauen:** 100 m: 1. Kurkowsky 12,5, 2. Springer 12,8, 3. Matzinger 12,9 — 200 m: 1. Kurkowsky 25,3, 2. Schwaiger 26,8 — 400 m: 1. Kurkowsky (alle U) 57,6 — 800 m: 1. Zirknitzer (Eis) 2:35,7 — 1500 m: 1. Flieder (Saalfelden) 5:04,9 — 3000 m: 1. Flieder 10:47,6 — 100 m Hürden: 1. Kurkowsky 15,1 — Hoch: 1. Fournier 1,54 — Weit: 1. Springer 5,16 — Kugel: 1. Morocutti (alle U) 12,00 — Diskus: 1. Morocutti 31,72 — Speer: 1. Schneiderbauer (Bischofshofen) 36,12, 2. Morocutti 34,16, 3. Flaschberger (ÖTBS) 34,10 — 4 x 100 m: 1. U. Salzburg I 51,2, 2. U. Salzburg II 51,6, 3. Salzburg III 51,7.

### Steiermark: Graz-Liebenau, 30. Juni bis 2. Juli

**Schlagzeilen:** Drei Routiniers Hubert König, Horst Mandl, Dr. Ingo Peyker, Hans Pink, Franz Koppler, Hans Pötsch und Klaus Winter schlugen zu — Gottfried Wittgruber übersprang 2,02 m — Hinter Dr. Ingo Peyker (4,80 m) egalisierte Siegfried Palz im Stabhochsprung mit 4,50 m den österreichischen Jugendrekord von Gerhard Parger — Petra Prenner lief über 100 m mit 12,02 steirischen

Rekord und gewann außerdem die 200 m in 24,56 und die 100 m Hürden in 14,64 — Elisabeth Damm sprang erstmals 1,67 m hoch — Susanne Riedler sprang 5,77 m weit, nur 3 cm von ihrer Bestleistung entfernt.

**Männer:** 100 m, GW 0,7: 1. Eggenreich (TV Gleisdorf) 11,15, 2. Rabold (SSV Graz) 11,21, 3. Husty (ULCG) 11,22 — 200 m, GW 1,3: 1. Rabold 22,67, 2. Eggenreich 23,00/VL 22,89, 3. Koppitz 23,16 — 400 m: 1. Koppitz 50,00, 2. Resch (beide ULCG) 51,61 — 800 m: 1. Resch 1:57,4, 2. Kohout (MLG) und H. Zechner 1:57,6 — 1500 m: 1. Röthel (beide ULCG) 4:05,0, 2. Gaar (ATSE) 4:05,3, 3. Kohout 4:06,3, 4. Scherr (U. Leibnitz) 4:07,4 — 5000 m: 1. Wünsch (Post) 14:54,0, 2. K. Mayer (Pol. Leoben) 15:21,0 — 10.000 m: 1. Wünsch 31:25,2, 2. K. Mayer 32:23,1 — 110 m Hürden, GW 0,1: 1. König (ULCG) 15,26, 2. Fruhwirth (U. Leibnitz) 15,27 — 400 m Hürden: 1. Lechner (Post) 57,84 — 3000 m Hindernis: 1. Gaar 9:46,9, 2. Scherr 9:53,6, 3. Metzler (Pol. Leoben) 10:05,2 — Hoch: 1. Wittgruber 2,02, 2. Mandl (beide SSV Graz) 1,99, 3. Tattermus (U. Leibnitz) 1,96, 4. Niederer (TV Fürstenfeld) 1,93, 5. Zeilbauer (MLG) 1,90, 6. Gamel (Pol. Leoben) 1,90 — Weit: 1. Goll (ULCG) 7,08, 2. Husty 6,85, 3. Florian (SSV Graz) 6,79, 4. H. Gartlgruber (ULCG) 6,72, 5. Tattermus 6,67 — Stab: 1. Dr. Peyker (Post) 4,80, 2. Palz (SSV Graz) 4,50, 3. Tattermus 3,90 — Drei: 1. Florian 14,23, 2. Palz 14,06, 3. Papst (KSV) 13,87 — Kugel: 1. Pink (KSV) 15,91, 2. Weitzl (U. Leibnitz) 14,69 — Diskus: 1. Pink 50,08, 2. Weitzl 49,74, 3. Sechser (A. Gratkorn) 44,82 — Speer: 1. Koppler (U. Eisenerz) 67,20, 2. KPöschmann (TV Fürstenfeld) 58,92 — Hammer: 1. Pötsch (ULCG) 58,04, 2. Winter (KSV) 56,94, 3. Eibinger (ATSE) 50,46, 4. Pink 50,04 — 4 x 100 m: 1. SSV Sparkasse Graz (Palz — Rabold — Florian — Frech) 42,90, 2. ULC Graz (Goll — Koppitz — Gartlgruber — Husty) 43,01, 3. Post SV G. 44,01 — 10.000 m Gehen: 1. Klug (Aigen) 53:55,1, 2. Niestelberger 54:57,7, 3. Möstl (beide MLC) 56:51,5.

**Frauen:** 100 m, GW 1,3: 1. Prenner (Post) 12,02, 2. Platzer 12,46, 3. Kikl (beide SSV Graz) 12,62 — 200 m, RW 0,2: 1. Prenner 24,56, 2. Kikl 25,11, 3. Platzer 25,46, 4. Seidl 26,38 — 400 m: 1. Seidl 58,48, 2. Galhofer 59,81 — 800 m: 1. Edlinger (alle ATSE) 2:28,4, 2. Seidl 2:28,5 — 1500 m: 1. Edlinger 5:02,9 — 3000 m: 1. Edlinger 11:04,1 — 100 m Hürden, GW 1,8: 1. Prenner 14,64, 2. Kikl 15,16, 3. Kleindl (SSV Graz) 16,09 — Hoch: 1. E. Damm (MLG) 1,67, 2. Thaller (ATG) 1,61, 3. Gastgeber (SSV Graz) 1,58 — Weit: 1. Riedler (ATSE) 5,77, 2. E. Damm 5,47, 3. Sedlmayr (ATG) 5,43, 4. Kienreich (TV Gleisdorf) 5,27 — Kugel: 1. Neureiter (ATG) 9,94 — Diskus: 1. Sammt (Post) 43,98, 2. Neureiter 37,20 — Speer: 1. Sammt 39,62 — 4 x 100 m: 1. SSV Graz (Kleindl — Platzer — Benischek — Kikl) 48,69, 2. ATSE Longlife Graz (Riedler — Murlasits — Galhofer — Edlinger) 48,81, 3. MLG 51,77.

### Tirol: Innsbruck, Tivolistadion und Universitäts-sportplatz, 30. Juni bis 2. Juli

**Männer:** 100 m: 1. Widmann 11,07, 2. J. Mayramhof 11,13, 3. Zettl 11,29 — 200 m, GW 0,4: 1. Widmann (alle TI) 22,10, 2. Unterkircher (LCT) 22,17, 3. Zettl 22,26, 4. K. Mayramhof 22,53 — 400 m: 1. Unterkircher 48,82, 2. K. Mayramhof 49,27 — 800 m: 1. Rothauer 1:52,5, 2. Konrad 1:53,3, 3. K. Mair 1:57,2, 4. M. 1:57,5 — 1500 m: 1. Konrad 3:51,1, 2. Rothauer 3:55,5, 3. Holzknecht 4:00,4, 4. Möst 4:04,2 — 5000 m: 1. Wagger 14:19,5, 2. Altersberger (alle TI) 14:25,6, 3. Hartmann (SVR) 14:42,0, 4. Urbanovicz (TI) 15:41,1 — 110 m Hürden: 1. J. Mayramhof 14,79, 2. Linser (SVR) 15,40 — 400 m Hürden: 1. Unterkircher 53,5, 2. K. Mayramhof 56,4 — 3000 m Hindernis: 1. Schmidhammer 9:46,9, 2. Urbanovicz 9:54,6, 3. Thurner 9:59,6 — Hoch: 1. Haid (alle TI) 2,00, 2. Oberkofler (LCT) 2,00, 3. Meth (IAC) 1,95 — Weit: 1. Widmann 6,77 — Stab: 1. Speckbacher 4,30, 2. Haid 4,03 — Kugel: 1. Linert 14,74 — Diskus: 1. Eichinger 40,26 — Speer: 1. Dr. Schönbichler 60,18, 2. Goreis (alle TI) 55,92, 3. Retter (SVR) 54,22, 4. Arlt (IAC) 54,22 — Hammer: 1. Rinner (LCT) 45,74 — 4 x 100 m: 1. TI-Raiffeisen 43,15, 2. LC Tirol 43,98 — 4 x 400 m: 1. TI-Raiffeisen 3:37,5.

**Frauen:** 100 m: 1. Obexer 12,93 — 200 m, RW 1,2: 1. Exenberger (beide LCT) 25,78, 2. Frizzi (IAC) 26,07, 3. Zeiger (T. Schwaz) 26,17, 4. Weilharter (TI) 26,22, 5. Obexer 26,94 — 400 m: 1. Weilharter 58,16, 2. Zeiger 60,42 — 800 m: 1. Weilharter 2:20,6, 2. Deutsch (SVR) 2:23,6 — 1500 m: 1. Weilharter 5:13,6 — 100 m Hürden, RW 0,3: 1. Rohrbacher (IAC) 15,52 — Hoch: 1. Rohrbacher 1,66, 2. Albrecht (TI) 1,63, 3. Gastl 1,60 — Weit: 1. Sandner 5,20 — Kugel: 1. Astner (alle LCT) 10,23 — Diskus: 1. Totter (IAC) 31,58 — Speer: 1. Sandner 38,10, 2. Rendl (BSV) 35,88, 3. Plaikner (TI) 35,08 — 4 x 100 m: 1. LC Tirol 50,21, 2. IAC-Marker 51,57 — 4 x 400 m: 1. LC Tirol 4:20,0.

## Vorarlberg: Dornbirn-Birkenwiese, 30. Juni bis 2. Juli

**Schlagzeilen:** Robert Hofer lief 100 m in 10,6, doch RW 2,3 — 4 Meistertitel für Felix Rümmele (400 m 49,4, 110 m Hürden 14,5, 400 m Hürden 52,5) — Toller Hochsprung: Arthur Heidegger 2,03 m (Vorarlberger Rekord), Gerhard Heuss 2,00 m, Kurt Benedikt 2,00 m (Vorarlberger Jugendrekord) — Schnelle Brigitte Haest: 100 m 11,6 (auch im Zwischenlauf 11,6), 200 m 24,70 — Vorarlberger Jugendrekord von Christine Birk (Jg. 65) über 800 m: 2:19,3 — Gabi Lausmann sprang erstmals 1,71 m hoch, Edith Maier erstmals 5,91 m (2. Anita Zerlauth 5,80 m) — Vorarlberger Rekorde über 4 x 100 m bei den Männern (TS Dornbirn) 42,8 und Frauen (TS Bregenz) 47,3.

**Männer:** 100 m, RW 2,3: 1. Hofer (Montfort) 10,6/ZL 10,7/RW 2,5, 2. Fenkart (Hohenems) 11,0/ZL 11,1/RW 1,8 — 200 m, W 0: 1. Bossler/Sz 23,00, 3. Ledermüllner 23,18, 4. Kinzel 23,18 — 400 m: 1. F. Rümmele (alle Dornbirn) 49,4, 2. Gasser (Mäser) 50,6, 3. Taverano (Gisingen) 51,7 — 800 m: 1. Fischer (Jahn Lustenau) 1:55,9, 2. Dworski/D 1:56,3, 3. Stockklausner (Montfort) 1:57,6 — 1500 m: 1. Dworski 4:10,5, 2. Eisensohn 4:12,2 — 5000 m: 1. Gassner (beide Montfort) 15:40,0 — 10.000 m: 1. Gratzler 32:32,3, 2. Jäger (beide Lustenau) 32:34,7 — 110 m Hürden, RW 0,8: 1. F. Rümmele 14,5, 2. Aberer (Montfort) 15,1, 3. Fenkart 15,4, 4. Pöpl (Montfort) 15,6 — 400 m Hürden: 1. F. Rümmele 52,5, 2. Gasser 54,6 — 3000 m Hindernis (am 10. Juli in Gisingen): 1. Gratzler 10:12,8 — Hoch: 1. Heidegger (Egg) 2,03, 2. Heuss (Montfort) 2,00, 3. Bnedikt (Dornbirn) 2,00 — Weit: 1. Fenkart 7,09, 4. Berchtold (Montfort) 6,77, 5. Rupp (Bregenz) 6,67 — Stab: 1. Rupp 4,00 — Drei: 1. Pöpl 13,33 — Kugel: 1. Rupp (Fussach) 15,02 — Diskus: 1. Rupp 49,82, 2. Oswald (Montfort) 42,38, 3. Dr. Pichler (Lustenau) 42,00 — Speer: 1. Patsch (Bregenz) 57,54, 2. Riezler (Gisingen) 54,78, 3. Mennel (Mäser) 53,38 — Hammer: 1. Mayer (Egg) 54,50, 2. Rupp 51,16, 3. Pichler 49,18 — 4 x 100 m: 1. TS Dornbirn (Ch. Rümmele — F. Rümmele — Kinzel — Ledermüllner) 42,8, 2. LG Montfort 43,4 — 3 x 1000 m (am 28. Mai in Götzis): 1. TS Jahn Lustenau 7:51,8, 2. LG Montfort 7:52,0 — 10.000 m Gehen: 1. Rehmann 53:15,6, 2. Morscher (beide Lustenau) 57:27,9.

**Frauen:** 100 m, GW 0,8: 1. Haest 11,6, 2. H. Brüstle 12,0, 3. I. Brüstle (alle Bregenz) 12,2, 4. Stutz (Mäser) 12,6/ZL 12,5, 5. Zerlauth (Hohenems) 12,7/ZL 12,6, 6. Lausmann (Dornbirn) 12,9/ZL 12,8 — 200 m: 1. Haest, W 0: 1. Haest 24,70, 2. H. Brüstle 25,30, 3. Stutz 25,70, 4. Diem (Mäser) 26,99 — 400 m: 1. Stutz 59,2, 2. Konrad (Dornbirn) 60,2 — 800 m: 1. Birk 2:19,3, 2. Widtmann (beide Mäser) 2:20,2, 3. Konrad 2:20,8, 4. Wulz (Dornbirn) 2:23,4 — 1500 m: 1. Anselmi (Mäser) 5:13,5 — 3000 m (am 10. Juli in Gisingen): 1. Streuli/Sz 10:53,5, 2. Anselmi 11:17,6 — 100 m Hürden, W 0: 1. Zerlauth 15,4 — 400 m Hürden (am 10. Juli in Gisingen): 1. Stutz 66,08 — Hoch: 1. Lausmann 1,71, 2. Zerlauth 1,66, 3. Maier (Bregenz) 1,63, 4. Boch (Gisingen) 1,60 — Weit: 1. Maier 5,91, 2. Zerlauth 5,80, 3. I. Brüstle 5,28, 4. Helfenbein (Hohenems) 5,25 — Kugel: 1. Winsauer 10,92 — Diskus: 1. Winsauer 34,58, 2. Repotusk (beide Mäser) 33,64 — Speer: 1. Ursella (Montfort) 38,34, 2. Düringer (Fussach) 35,34, 3. Amann (Dornbirn) 34,42 — 4 x 100 m: 1. TS Bregenz (H. Brüstle — I. Brüstle — Maier — Haest) 47,3, 2. ULC Mäser 50,9, 3. TS Dornbirn 50,9 — 3 x 800 m (am 27. Mai in Götzis): 1. ULC Mäser Dornbirn 7:20,3.

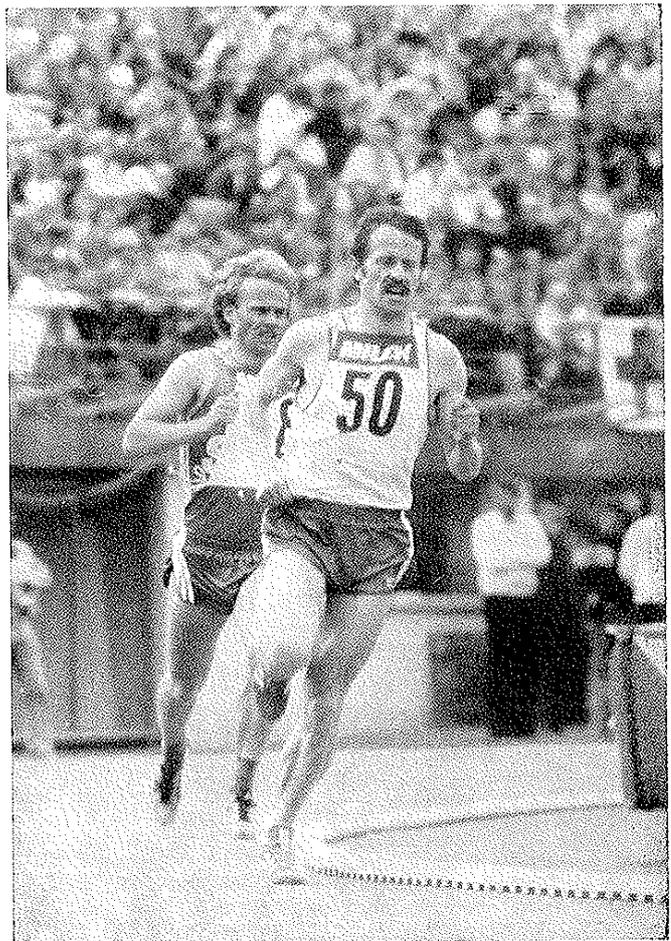
## Wien: Wien-Stadion, 1./2. Juli

**Schlagzeilen:** Peter Mateyka gewann die 100 m in 10,6 und die 200 m in 21,7 — „Newcomer“ Peter Frey steigerte sich über 400 m auf 48,4 — Spannende Duelle zwischen Hans Jauk und Martin Köhler — Daniel Ryba übersprang 2,06 m — Hans Matous warf den Diskus 55,56 m — Doris und Karin Mendel (bremse vor dem Ziel wegen Verletzung ab) liefen 100 m in 12,3 — Erfolgreiches Comeback von Christine Wildschek (400 m 55,7, 800 m 2:09,8) — Eva Janko wurde erstmals Wiener Meisterin (Speer 54,96 m).

**Männer:** 100 m: 1. Mateyka (WAC) 10,6, 2. Massing (Wi) 10,7, 3. Travnicek (UAB) 10,9, 4. Maresch (WAT Stadlau) 11,0/ZL 10,9 — 200 m: 1. Mateyka 21,7, 2. Massing 22,3, 3. Maresch 22,5 — 400 m: 1. Frey 48,4, 2. Fortelny (beide WAT) 49,4, 3. Budschedl (Wi) 49,5, 4. Sander (Wi) 50,3, 5. Miedler (ÖTB Penzing) 51,6 — 800 m: 1. Sander 1:52,6, 2. Hohäusl (WAT) 1:56,9 — 1500 m: 1. Jauk (ÖTB Penzing) 4:01,5, 2. Köhler (Wi) 4:02,4, 3. Dworak (ÖTBW) 4:05,4, 4. F. Schestak (ÖTBW) 4:07,7 — 5000 m: 1. Köhler 15:02,8, 2. Jauk 15:02,9, 3. Ringhofer (ÖTBW) 15:31,0 — 110 m

Hürden: 1. Maresch 15,6, 2. Obermayer (WAC) 15,8/VL 15,6 — 400 m Hürden: 1. Vevera (Wi) 57,2, 2. Fröbe (WAT) 57,5 — 3000 m Hindernis: 1. Dvorak 9:37,2, 2. Köck (UWW) 9:45,7, 3. Selepa (Wi) 9:49,6, 4. Undeutsch (Cri) 9:52,5, 5. Resnik 9:55,0 — Hoch: 1. Ryba (beide UWW) 2,06, 2. Zeltner (WAT Stadlau) 1,97, 3. Benda (ÖTBW) 1,94, 4. Hejkriik (Cri) 1,91, 5. Machinek (ÖTBW) 1,88 — Weit: 1. Ronge (WAC) 6,69, 2. Ryba 6,60 — Stab: 1. Janovics (Post) 4,60, 2. Nowikovskiy (UAB) 4,00 — Drei: 1. Travnicek 13,74, 2. Ronge 13,59 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,69, 2. Matous (UAB) 14,45, 3. Edlhofer (ÖTBW) 14,25 — Diskus: 1. Matous 55,56, 2. Neudolt 48,12, 3. Köller (Herzmansky) 42,98 — Speer: 1. Altenbacher (UKS) 60,50, 2. J. Varga (UKJ) 60,24, 3. Stiller (Cri) 52,66 — Hammer: 1. Gassenbauer (Wi) 53,98, 2. Kovarik (WAT) 51,76, 3. R. Lechner (Herzmansky) 49,30 — 10.000 m Gehen: 1. M. Toporek 51:00,1, 2. Randa (beide LCC) 54:25,4, 3. Lauer (UKJ) 55:49,5.

**Frauen:** 100 m: 1. D. Mendel, 12,3, 2. K. Mendel (beide Cri) 12,3, 3. Albin 12,6, 4. Gottstein (beide UKS) 12,6, 5. Binder (ÖTBW) 12,7 — 200 m: 1. Albin 26,7, 2. Köck (Reichsbund) 26,8 — 400 m: 1. Wildschek (Wi) 55,7, 2. Bichlbauer (ÖTB Penzing) 58,5 — 800 m: 1. Wildschek (Wi) 2:09,8, 2. Opelka (WAC) 2:14,4, 3. Sander (Wi) 2:19,3, 4. Casal (ÖTB Penzing) 2:20,2, 5. Oberndorfer (UWW) 2:21,0, 6. Köpl (WAT) 2:22,1 — 1500 m: 1. Opelka 4:38,7, 2. Sander 4:48,2, 3. Casal 4:49,3, 4. Oberndorfer 4:54,6 — 100 m Hürden: 1. K. Mendel 15,1, 2. B. Jirsa (Wi) 15,9 — 400 m Hürden: 1. Bichlbauer 64,9, 2. Knöppel (ÖTB Penzing) 69,7 — Hoch: 1. Dörflinger 1,63, 2. Frank (beide WAT) 1,63, 3. Aigner (ÖTBW) 1,60 — Weit: 1. K. Mendel 5,32, 2. Kienböck (Wi) 5,26 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,72, 2. Heilig (Cri) 13,30, 3. Janko (Wi) 13,62, 4. Berthold (UAB) 11,96, 5. Aigner 11,47 — Diskus: 1. Jagenbrein 46,12, 2. Weber (Cri) 41,82, 3. Heilig 41,04, 4. Berthold 40,50, 5. Exl (Herzmansky) 40,50, 6. Sykorovskiy (Wi) 34,24 — Speer: 1. Janko 54,96, 2. Heilig 42,14, 3. Obentraut (Wi) 40,46.



Beide unterboten beim Sportpressefest in Wien klar das EM-Limit über 1500 m, Dietmar Millionig mit 3:39,0, Peter Lindtner mit 3:39,8, und laufen diese Strecke bei den Staatsmeisterschaften in Graz.  
Foto: Georg Werthner

# Aus Österreichs Bundesländern

## Burgenland

Beim internationalen Meeting am 4. Juni in Rust sprang Roland Kaiser (ELC) 1,90 m hoch und stieß Klaudia Bauer (SV Deutsch-Kaltenbrunn) die Kugel 11,10 m. Bei den BLV-Juniorenmeisterschaften am 18. Juni in Rust sprang Herwig Merkl (ELC) 6,52 m weit und warf Klaudia Bauer den Speer 38,70 m.

## Kärnten

Bei den KLV-Mehrkampfmeisterschaften am 24./25. Mai in Klagenfurt gewannen Walter Süßenbacher (KLC) den Zehnkampf der männlichen Junioren mit 5755e Punkten (11,82 — 6,48 — 10,24 — 1,65 — 52,55 — 15,29 — 30,60 — 2,80 — 39,40 — 4:39,2), Reinhold Haid (SGS) den Sechskampf der männlichen Schüler mit 2856e Punkten (12,79 — 13,21 — 1,58 — 19,31 — 42,18 — 3:24,2), Barbara Altersberger (SGS) den Fünfkampf der weiblichen Junioren mit 3420e Punkten (16,15 — 9,78 — 1,67 — 5,28 — 2:40,2) vor Henriette Eberwein (UK) 3267e Punkte (16,17 — 10,30 — 1,55 — 5,38 — 2:49,7) und Anna Sumnitsch (KLC) den Fünfkampf der weiblichen Schüler mit 3077e Punkten (13,75 — 10,76 — 1,40 — 5,24 — 2:47,1) vor Brigitte Emberger (SGS) 3039e Punkte (12,69 — 9,21 — 1,35 — 4,86 — 2:36,8).

Karoline Käfer gewann am 21. Juni in Caorle einen 200 m-Lauf in 23,8.

**Klagenfurt, 22. 6.: Männer:** 3000 m: 1. Archer (KLC) 8:43,8, 2. Pschernig (A. Villach) 8:46,6, 3. M. Dörfler (KLC) 8:53,6 — Kugel: 1. Frank (KLC) 14,00 — Diskus: 1. Frank 54,28 — **Männliche Jugend:** Diskus: 1. Frank (KLC) 41,02.

**Spittal, 8. 7.: Männliche Jugend:** Stab: 1. Zaiser 3,80 (KLV-Jugendrekord) — Diskus: 1. Haid (beide SGS) 37,44 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Haid 14,64 (KLV-Schülerbestleistung) — Hammer: 1. Haid 48,84.

**Klagenfurt, 12. 7.: Männer:** 100 m: 1. Woschitz 11,1, 2. Weinhandl 11,1 — Kugel: 1. Frank 14,62 — Diskus: 1. Frank 53,28 — **Frauen:** 60 m: 1. Käfer (alle KLC) 7,4.

Reinhold Haid verbesserte am 28. Juli in Spittal/Drau den Kärntner Jugendrekord im Diskuswurf auf 41,14 m. Weiters: **Männliche Junioren:** Diskus: 1. Haid 36,58 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Haid 12,43 — Hammer: 1. Haid 44,24, 2. Baumgartner 43,48 — **Weibliche Jugend:** Weit: 1. Altersberger 5,31 (I).

## Niederösterreich

**Schrems, 28. 5.: Männer:** Hoch: 1. Hejkrlik (Cri) 1,95, 2. P. Temper (U. Purgstall) 1,90 — Speer: 1. Koppler (U. Eisenerz) 63,14 — **Männliche Schüler:** Hoch: 1. Kager (UKS) 1,75 — Weit: 1. Kager 6,03.

**Ternitz, 7./8. 7.: ASKÖ-Landesmeisterschaften: Männer:** 400 m: 1. Berger (Wr. Neustadt) 51,89 — 800 m: Haas (SVS) 1:56,8, 2. Gruber (Wr. Neustadt) 1:57,7 — 5000 m: 1. Gruber 15:42,6, 2. Geißler 15:54,9, 3. Tauber (beide SVS) 15:59,4 — 400 m Hürden: 1. Aflenzer (Umdasch) 57,77 — Hoch: 1. Stürzer (Wr. Neustadt) 1,85, 2. Mader (Ternitz) 1,85 — Stab: 1. Arbinger (SVS) 3,90, 2. Seifert (Umdasch) 3,80 — Drei: 1. Tschan (Wr. Neustadt) 13,20 — Kugel: 1. Graßhofer (Ternitz) 14,06 — **Frauen:** 100 m: 1. Höhn 13,06 — 400 m: 1. Reiter (beide Hainfeld) 60,53 — 1500 m: 1. Gräff (SVS) 5:00,0, 2. Weitgasser (Leobersdorf) 5:13,0 — Hoch: 1. Strobel 1,58 — Kugel: 1. Stadler (beide SVS) 11,20 — Diskus: 1. Grabner (Hainfeld) 38,44.

**Männliche Jugend:** 100 m: 1. Ebruster (Neunkirchen) 11,59, 2. Tschan 11,59 — 110 m Hürden: 1. Bartl 15,97 — 300 m Hürden: 1. Bartl 40,98, 2. Teigl (beide Ternitz) 41,89 — Hoch: 1. Tschan

1,81, 2. Leichtfried (Kematen) 1,78 — Weit: 1. Tschan 6,70, 2. Teigl 6,47 — Kugel: 1. Surek (SVS) 12,23 — Diskus: 1. Kollross (Trumau) 37,62 — Hammer: 1. Surek 49,36 — **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Tanzer (Ternitz) 12,85 — 200 m: 1. Tanzer 26,58/GW 1,4 — Weit: 1. Eiginger 5,21 — Diskus: 1. Gleich (beide Umdasch) 37,18.

## Oberösterreich

Rudolf Ennikl (SK VÖEST) lief am 28. Mai in Landau/Pfalz die 100 m in 10,9/RW 2,6 und die 200 m in 22,5/RW 0,6.

In Linz wurde am 31. Mai der „Akademische Westcup“ ausgetragen. Heimo Kalß verbesserte dabei seinen Salzburger Hochsprungrekord von 2,01 m auf 2,03 m.

**Männer:** 100 m: 1. Mayr (ULCL) 11,36, 2. Maresch (WAT Stadlau) 11,38 — 200 m: 1. Maresch 22,66, 2. Mayr 22,67 — 1500 m: 1. Aaistleitner (ULCL) 4:04,0, 2. Gradinger (U. Braunau) 4:04,1, 3. Rosenthaler (ULCL) 4:04,5 — 110 m Hürden: 1. G. Werthner (ULC) 15,61, 2. Fenkart (Hohenems) 15,97 — Hoch: 1. Kalß (ÖTBS) 2,03, 2. Zwerschina (TI) 1,89, 3. Machinek (ÖTBW) 1,86 — 4. Tiefenthaler (dou) 1,86 — Weit: 1. Fenkart 6,82, 2. Widmann (TI) 6,78, 3. Tiefenthaler 6,76, 4. G. Sams (ÖTB ÖÖ) 6,59, 5. Kerbl (ULCL) 6,59 — Kugel: 1. Linert (TI) 14,95, 2. Rupp (Fussach) 13,85 — Diskus: 1. Rupp 45,78, 2. Linert 42,40 — **Frauen:** 100 m: 1. Mühlbach 12,56, 2. Steininger 12,65, 3. Wöckinger 12,86 — 200 m: 1. Mühlbach 25,93, 2. Steininger 26,16 — 800 m: 1. Sattlberger 2:24,5 — Weit: 1. Wöckinger (alle ULCL) 5,77 — Hoch: Morocutti (U. Salzburg) 1,55 — Kugel: 1. Morocutti 11,89.

**Linz, 13. 6.: Männer:** 100 m: 1. Zinterhof (ULCL) 11,1.

**Linz, 17. 6.: ASKÖ-Landesmeisterschaften: Männer:** Hoch: 1. Sterrer (dou) 2,01 (I), 2. Pargfrieder 1,96, 3. Matzner 1,80, 4. Ramsauer 1,80 — Weit: 1. Ramsauer 6,94, 2. Matzner (alle ATSVL) 6,90, 3. Tiefenthaler (dou) 6,69, 4. Molnar 6,59 — Stab: 1. Klocker 3,60 — Drei: 1. Pargfrieder (alle ATSVL) 13,72 — Kugel: 1. Reich (Braunau) 14,69, 2. Hayder (ATSVL) 13,62 — Diskus: 1. Reich 40,74 — Speer: 1. Feifer 55,58, 2. Schwarz (beide ATSVL) 53,60 — **Frauen:** Hoch: 1. Koblmüller 1,60 — Weit: 1. Koblmüller 5,48, 2. Zemann 5,29 — Kugel: 1. Hofer 13,46, 2. Merkl 12,02, 3. Pargfrieder 11,14 — Diskus: 1. Markl 39,74, 2. Hofer 35,28 — Speer: 1. Kaiser 43,78, 2. Oppeneiger (alle ATSVL) 37,32, 3. Arnberger (dou) 36,40.

Die Frauen des ATSV Linz-Sparkasse bestritten am 26. Juli in Linz einen ÖMM-Durchgang: 100 m: 1. Korab 12,9 — Hoch: 1. Zemann 1,55, 2. Pargfrieder 1,55 — Kugel: 1. Hofer 13,46, 2. Hubner 11,41, 3. Pargfrieder 11,12 — Diskus: 1. Hubner 47,22.

## Salzburg

Franz Überbacher (LAC Bischofshofen) verbesserte am 2. August in Salzburg den SLV-Jugendrekord über 3000 m auf 8:51,1 und siegte damit vor Josef Hohenwarter (U. Weißbach) 8:52,2. Einen weiteren Salzburger Jugendrekord gab es bereits am 23. Juli in Stams: Ernst Nöbauer (U. Salzburg) warf den Hammer 49,08 m.

## Steiermark

**Graz, 9. 4.: Männer:** 3000 m: 1. Wünschler 8:42,4, 2. Pierer (beide Post) 8:54,5.

Dietmar Spreitzhofer (Jg. 61, Bestleistung 4,00 m), der sich im Vorjahr in Purgstall beim Stabhochsprung so schwer verletzt hatte (Schädelbruch), ist wieder voll fit und widmet sich mit der gleichen Begeisterung wie vor dem Unfall diesem Bewerb! Am 23. April sprang er in Müzzuschlag 3,60 m. Weiters: **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Spreitzhofer 1,74 — **Frauen:** Hoch: 1. E. Damm 1,58, 2. G. Damm (alle MLG) 1,58.

**Graz, 17. 5.: Männer:** Stab: 1. Tattermus 3,90 — Speer: 1. Tattermus 54,40 — **Männliche Schüler:** Speer: 1. Psenichnik (alle U. Leibnitz) 50,60.

**Graz, 19. 5.: Männer:** 200 m: 1. Eggenreich (TV Gleisdorf) 22,4, 2. Koppitz 22,8 — 1000 m: 1. H. Zechner (beide UGCG) 2:36,1.

**Mürzzuschlag, 20./21. 5.: Männliche Jugend:** Weit: 1. Teigl (Terntitz) 6,51 — Stab: 1. Spreitzhofer 3,70 — **Männliche Schüler:** 2000 m: 1. Blaha (Jg. 65) 6:37,6 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Hölbling (alle MLG) 1,63 (!).

**Bruck, 17. 6./Kapfenberg, 18. 6.: Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Kohout 2:34,4 — 3000 m: 1. Kohout 9:09,5 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Eisl (beide MLG) 12,59.

Viele bekannte österreichische Nachwuchstalente starteten am 29. Juni beim Raiffeisen-Schulsportfest in Graz-Liebenau. Über 100 m konnten sich Erwin Eggenreich auf 11,00 und Andrea Kikl auf 12,45 steigern und kam Gaby Platzer fünf Tage nach dem Gewinn der österreichischen Juniorenmeisterschaft (in 12,27) mit 12,32 (wie 1977) zu ihrer zweitbesten Zeit.

**Männliche Junioren:** 100 m: 1. Eggenreich 11,00, 2. Rabold 11,19 — Hoch: 1. Palz (beide SSVG) 1,90 — **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Koppitz 11,24 — Hoch: 1. Wittgruber (SSVG) 1,95 — Weit: 1. Wurzer (Fürstenfeld) 6,53 — Kugel: 1. Wurzer 12,53 — **Männliche Schüler:** 100 m: 1. Houtz 11,72 — Weit: 1. Haas 6,13, Zacharias (alle SSVG) 5,78 — Kugel: 1. Hemmer (U. Leibnitz) 12,15.

**Weibliche Junioren:** 100 m: 1. Platzer (SSVG) 12,32, 2. Murlasits (ATSE) 12,86 — Weit: 1. Murlasits 5,15 — Kugel: 1. Bauer (Deutsch-Kaltenbrunn) 9,79, 2. Platzer 9,31 — **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Kikl (SSVG) 12,45, 2. Galhofer (ATSE) 12,70, 3. Kleindl (SSVG) 13,02.

**Graz, 7. 7.: Männer:** 1000 m: 1. Röthel 2:32,7, 2. Resch (beide ULCG) 2:33,3.

Bei den StLV-Mehrkampfmeisterschaften am 8./9. Juli in Graz-Liebenau gewannen die Großen des steirischen Mehrkampfes, Hans Tattermus (U. Leibnitz) den Zehnkampf der Männer mit 5783 Punkten (11,6 — 6,60 — 11,45 — 1,90 — 54,4 — 16,2 — 35,78 — 0 — 53,42 — 4:58,1), Elisabeth Damm den Fünfkampf der Frauen mit 3436 Punkten (15,8 — 10,04 — 1,58 — 5,12 — 2:31,0) und Petra Neuner den Fünfkampf der weiblichen Jugend mit 3080 Punkten (15,8 — 7,32 — 1,49 — 4,96 — 2:33,2), vor Gabi Damm (alle MLG) 3043 Punkte (16,6 — 7,47 — 1,55 — 4,79 — 2:32,8).



Zweimal Platz 2 gab es für Tirol am 20. Mai beim Jugendvergleichskampf (nach DLV-Altersklasseneinteilung) in Freiburg:

**Männliche Jugend:** 1. Freiburg 91 Punkte, 2. INNSBRUCK 82 Punkte, 3. Grenoble 76 Punkte — 400 m: 1. Glösl 51,0 — 110 m Hürden: 1. Linser 15,8 — Hoch: 1. Meth 1,89, 4. Buchberger 1,80 — Kugel: 1. Rainer 12,19 — Diskus: 4. Rainer 37,44 — **Weibliche Jugend:** 1. Freiburg 91 Punkte, 2. INNSBRUCK 88 Punkte, 3. Grenoble 68 Punkte — 100 m: 1. Hanuchka 12,8 — 1500 m: 1. Deutsch 5:06,6, 2. Widmann 5:10,6 — Hoch: 1. Rohrbacher 1,60, 3. Gastl 1,60 — Weit: 2. Rohrbacher 5,17.

Gerhard Hartmann (SV Reutte-Möbel Lagg) lief am 7. Juni in München die 3000 m in 8:17,9 (1. Mair/D 8:17,8), am 15. Juni in Augsburg die 3000 m in 8:24,1 (1. Dobler/D 8:21,8) und am 21. Juni in München die 800 m in 1:55,4 (1. Lohr/D 1:54,6).

Tiroler und Salzburger Athleten starteten am 5. Juli in München:

**Männer:** 1000 m (7 Läufe mit 83 Teilnehmern): 1. Rupp/D 2:23,2, 5. Altersberger (Ti) 2:27,1, 8. Hartmann 2:29,2 — 110 m Hürden: 1. Gruber/D 15,4, 2. Dr. Wetzlinger (U. Salzburg) 15,9 — Stab: 1. Czingon/D 4,40, 3. Bergmüller (U. Salzburg) 4,00 — **Frauen:** 1500 m: 1. Kästle/D 4:58,1, 3. Deutsch 5:12,1.

Bei den TLV-Mehrkampfmeisterschaften am 17./18. Juni in Innsbruck gewannen Franz Linser den Zehnkampf der männlichen Jugend mit 6229 Punkten (11,3 — 6,10 — 12,43 — 1,80 — 54,4 — 15,60 — 31,32 — 3,70 — 40,64 — 3:08,0), Michael Koch (beide SVR) den Sechskampf der männlichen Schüler mit 3606 Punkten (11,9 — 10,89 — 1,78 — 15,75 — 37,80 — 2:48,9) vor Gerhard Kienzi (IAC) 3324 Punkte (12,1 — 10,30 — 1,81 — 17,42 — 47,10 — 3:11,8), Ulla Frizzi (IAC) den Fünfkampf der weiblichen Jugend mit 2989 Punkten (16,0 — 7,87 — 1,40 — 5,05 — 2:36,2) vor Kathi Gastl (LCT) 2913 Punkte (16,8 — 8,31 — 1,60 — 4,85 — 2:59,9) und Barbara Eder (IAC) den Fünfkampf der weiblichen Schüler mit 2867 Punkten (14,7 — 8,83 — 1,54 — 4,63 — 2:47,2).

## Wien

Am 10. Juni wurde im Prater die 25 km-Straßenlaufmeisterschaft von Wien und Niederösterreich ausgetragen: 1. Keminger (LCC) 1:24:52,2, 2. Dr. Okresek (Reichsbund) 1:27:57,2, 3. Geißler (SVS) 1:29:14,3, 4. Krobath (UKJ) 1:31:42,9, 5. Tauber (SVS) 1:32:06,4. **Wien, 19. 6.: Männer:** Kugel: 1. Minar (Feuerwehr) 13,94 — Diskus: 1. Taucher 45,20 — Speer: 1. Illes (beide U. Oberwart) 55,60, 2. Stiller (Cri) 52,12 — **Frauen:** Kugel: 1. Heilig (Cri) 13,20, 2. Berthold (UAB) 12,15, 3. Weber (Cri) 11,69, 4. Aigner (ÖTBW) 11,60 — Diskus: 1. Heilig 41,10, 2. Weber 40,84 — Speer: 1. Heilig 40,20.

**Wien, 20. 6.: Männer:** 1000 m: 1. Sander (Wi) 2:24,0 (!), 2. Soos (KLC) 2:34,2, 3. Hohäusel (WAT) 2:35,8 — 5000 m: 1. Soos 15:58,6 — 5000 m Gehen: 1. H. Siegele (Reutte) 22:22,4 (österreichischer Rekord!), 2. M. Toporek 24:30,2 (österreichischer Jugendrekord), 3. P. Toporek (beide LCC) 26:47,1.

**Wien, 11. 7.: Männer:** 1500 m: 1. Soos 4:07,1 — 3000 m: 1. Jauk (ÖTB Penzing) 8:44,0, 2. K. Mayer (Pol. Leoben) 8:48,0, 3. Soos 8:59,5 — 10.000 m Gehen: 1. H. Siegele 46:06,4 (österreichischer Rekord!), 2. W. Siegle (Rutte) 49:37,2, 3. M. Toporek 49:54,6 (österreichischer Jugendrekord).

**Wien, 11. 7.: Frauen:** Diskus: 1. Jagenbrein 44,92, 2. Berthold (beide UAB) 40,04, 3. Exl (Herzmansky) 39,68.

**Wien, 13. 7.: Frauen:** Hoch: 1. K. Mendel (Cri) 1,60, 2. Frank 1,60, 3. Dörflinger (beide WAT) 1,60.

## Erwin Waggener lief 2000-m-Rekord

Erwin Waggener verbesserte am 1. August in Dormagen bei Köln den österreichischen Rekord über 2000 m (bisher Dietmar Millonig 5:09,4) auf 5:07,4 und belegte damit Rang 3 hinter den beiden deutschen Cracks Karl Fleschen 5:06,1 und Peter Belger 5:06,5.

## Regel- und Kampfrichterecke

### Regel 47 (Hochsprung)

Über die Auslegung des Abs. 2 der Regel 47 bestehen unterschiedliche Meinungen. Aus gegebenem Anlaß wird erneut auf die Richtigkeit der Auslegung des Abs. 2 hingewiesen.

Ein Sprung gilt als Fehlsprung, wenn ein Wettkämpfer

- die Sprunglatte reißt (von den Auflageflächen stößt),
- mit irgendeinem Körperteil den Boden oder den Aufsprungsbereich jenseits der Ebene der Sprungständer oder deren seitlichen Verlängerungslinie berührt, ohne vorher die Latte zu überspringen.

### Regel 30 (Hürdenlauf)

Die Auslegung des Abs. 4 (Disqualifikation) möge mit besonderer Sorgfalt vom Kampfrichter bzw. Schiedsrichter behandelt werden.

Franz Zeithofer  
ÖLV-Kampfrichterreferent

# Mein erstes Jahr in Texas

## Bericht unserer Fünfkämpferin Karin Danninger

„Where are you from? You sure aren't from the United States, aren't you? You have an accent.“ Nach dem verblüfften Gesichtsausdruck des Angesprochenen wußte ich schon, jetzt kommen diese mir so bekannten ungewollten Fragen. Ich wußte auch schon, daß auf meine Antwort „I am from Austria“ weitere Fragen folgen würden: Warum überhaupt, wie es dazu gekommen sei, wie es mir in Texas gefiele, was der Unterschied zwischen Österreich und den USA sei, was die Österreicher von den Amerikanern hielten usw., usw. Mir hingen alle diese Fragen schon zum Halse heraus, um aber nicht unhöflich zu sein, beantwortete ich sie alle in meinem gebrochenen Schulenglisch, das sich aber von Monat zu Monat verbesserte.

Jetzt nach meiner Rückkehr, nach neun Monaten in Texas, bekomme ich wieder alle diese Fragen vorgesetzt, diesmal aber von meinen österreichischen Freunden. Natürlich beantworte ich sie in der Heimat besonders gerne und dazu soll auch dieser von mir verfaßte Bericht dienen.

Eigentlich verdanke ich es einem großen Zufall, daß ich ein Stipendium für die größte Universität in Texas „The University of Texas at Austin“ — 45.000 Studenten! — erhielt. Ein bekannter Tennisspieler aus meiner Heimatstadt Ried, den ich durch Zufall kennenlernte, studierte in Oklahoma. Er erzählte mir über sein Studium in Amerika, worauf ich dann an diese Universität in Tulsa (Oklahoma State) schrieb. Da diese Universität aber kein Frauenteam in der Leichtathletik hält, wurde mein Brief nach Austin weitergeleitet und von dort bekam ich bald positive Antwort — ein Stipendium.

Am 16. August des vergangenen Jahres stand ich dann mit Tränen in den Augen am Flughafen Wien-Schwechat. Ich konnte es nicht fassen, daß ich es war, die da stand und die auf den Abflug der Maschine nach New York wartete. Alles war wie ein wunderschöner Traum. Erst im Flugzeug wurde mir so richtig bewußt, daß ich jetzt alleine auf mich angewiesen war. Ich kannte niemanden in Austin, der Hauptstadt von Texas. Nur die Stimme von Dr. Jack Daniels, dem Leichtathletikcoach der Mädchen, war mir vom Telefon bekannt. Dr. Jack Daniels, der 1956 bei den Olympischen Spielen in Melbourne die Silbermedaille und 1960 in Rom die Bronzemedaille im modernen Fünfkampf gewonnen hatte, ist der einzige Trainer, der an der Universität von Austin den Mädchen zur Verfügung steht.

Als ich nach einer erschöpfend langen Reise endlich Austin erreicht hatte, holte mich Coach Dr. Daniels vom Flughafen ab. Als ich von der kühlen Ankunftshalle des Flughafengebäudes ins Freie trat, mußte ich ein paar Mal tief nach Luft schnappen. Mir war, als ob ich in eine feuchtheiße Sauna gehe. Es dauerte ziemlich lange, bis ich mich an dieses Klima in Texas gewöhnt hatte. August und September hatte es ständig zwischen 30 und 40 Grad. In den Monaten Dezember, Jänner, Februar war das Wetter für die Texaner wohl sehr schlecht, für mich aber bloß ein „kühler Frühling“. Das ganze Jahr über wird im Freien trainiert! Die Osterferien werden schon wieder am Meer verbracht.

dadurch, daß es in den USA keine oder nur ganz wenige Sportvereine gibt, wird der Sport an den Highschools und den Universitäten gefördert. Es kommt darauf an, wieviel Geld einer Universität zur Verfügung steht, um Teams in den verschiedenen Sport-

arten aufstellen zu können. Meine Universität in Austin hat Frauenteam in Leichtathletik, Schwimmen, Basketball, Volleyball, Tennis und Golf. Um Studenten, die nicht die Möglichkeit haben, in ein Team zu kommen, die Gelegenheit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen, werden innerhalb der Universität Gruppen gebildet, die dann in Wettkämpfen gegeneinander antreten.

Da in den USA die Männer die Hauptrolle im Sportgeschehen inne haben, spielen die Frauen eine untergeordnete Rolle. Der Frauensport ist in den USA erst im Kommen. Das wirkt sich hauptsächlich finanziell aus. Ein Beispiel: Für das Männerteam, das über einen Haupttrainer und zwei Spartentrainer verfügt, werden an meiner Universität 22 Stipendien hergegeben, für das Frauenteam hingegen nur 12 — und eines dieser wertvollen Stipendien hatte ich erhalten.

Natürlich wollte ich mich für mein Universitätsteam voll einsetzen. Nachdem ich in der Vorbereitungsperiode mit großem Einsatz und Optimismus trainiert hatte, mußte ich mich im Dezember leider einer Schilddrüsenoperation unterziehen. Eine Oberschenkelzerrung, Knieverletzung und wiederum eine Oberschenkelzerrung waren die Folgen falschen Trainings. Oft stand ich alleine im Stadion und wußte nicht, was ich tun sollte. Ich war die einzige Fünfkämpferin unseres Universitätsteams, das hauptsächlich Langstreckenläuferinnen bestand. Ein Trainer für ein so großes Team ist einfach zu wenig. Trainingsplan von daheim hatte ich leider auch keinen mit. Ich wollte selbständig arbeiten. Das war aber ein Fehler, wie ich jetzt einsehe, und zog die andauernden Verletzungen — ich polterte einfach darauf los, in der Hoffnung, es werde schon gut gehen — nach sich.

Zu Ostern stand eine Reise nach Kalifornien mit Vergleichskämpfen auf dem Programm. Zwei Tage vor dem Abflug holte ich mir eine Zerrung in der Rückenmuskulatur — ich wollte es einfach nicht wahrhaben! Klar, daß ich daraufhin von der Reiseliste gestrichen wurde. Stark enttäuscht und andauernd mit dem unguten Gefühl, was wohl meine nächste Verletzung sein werde, ging ich dann nur noch ungern zum Training. Ich setzte „Kummerspeck“ an, dem ich jetzt hart zu Leibe rücken muß. Bei Wettkämpfen im Februar verzeichnete ich schon gute Leistungen im Kugelstoß (13,59 m) und Speerwurf (45,00 m).

Zu den Wettkämpfen wurde mit Kleinbussen gefahren. Wir rasten auf endlos langen Autobahnen kreuz und quer durch Texas, um gegen andere Universitätsteams anzutreten, wir Mädchen, unser Coach Dr. Daniels und eine Masseuse. Die Burschen hatten ihre eigenen Wettkämpfe, ihre eigenen Trainer und Masseure, ihre eigene Gerätekommer usw. Oft kam es vor, daß wir Mädchen „unsere“ Hochsprunganlage herausschleppten und die Burschen die „ihre“ — zum anderen Ende des Innenraumes. Sowohl im Training als auch bei Wettkämpfen waren Burschen und Mädchen stets voneinander getrennt.

Ich hoffe, ich konnte einiges Interessantes von meinem ersten Studienjahr in Texas berichten. Anfang September kehre ich wieder nach Austin zurück — mit einem sportlichen Konzept von daheim — und habe derzeit vor, noch zwei Jahre dort zu studieren und danach in Texas zu unterrichten (Deutsch und Sport). Wenn ich wieder in Austin bin, würde ich mich über Post aus der Heimat sehr freuen. Meine Adresse: Blanton Dorm, Room 513, 78705 Austin, Texas, USA.

Karin Danninger

P. b. b. ERSCHINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband  
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT  
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten

Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon: 65 73 50

DRUCK:

Karlitz & Kreicha OHG  
1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
Telefon: 33 25 75